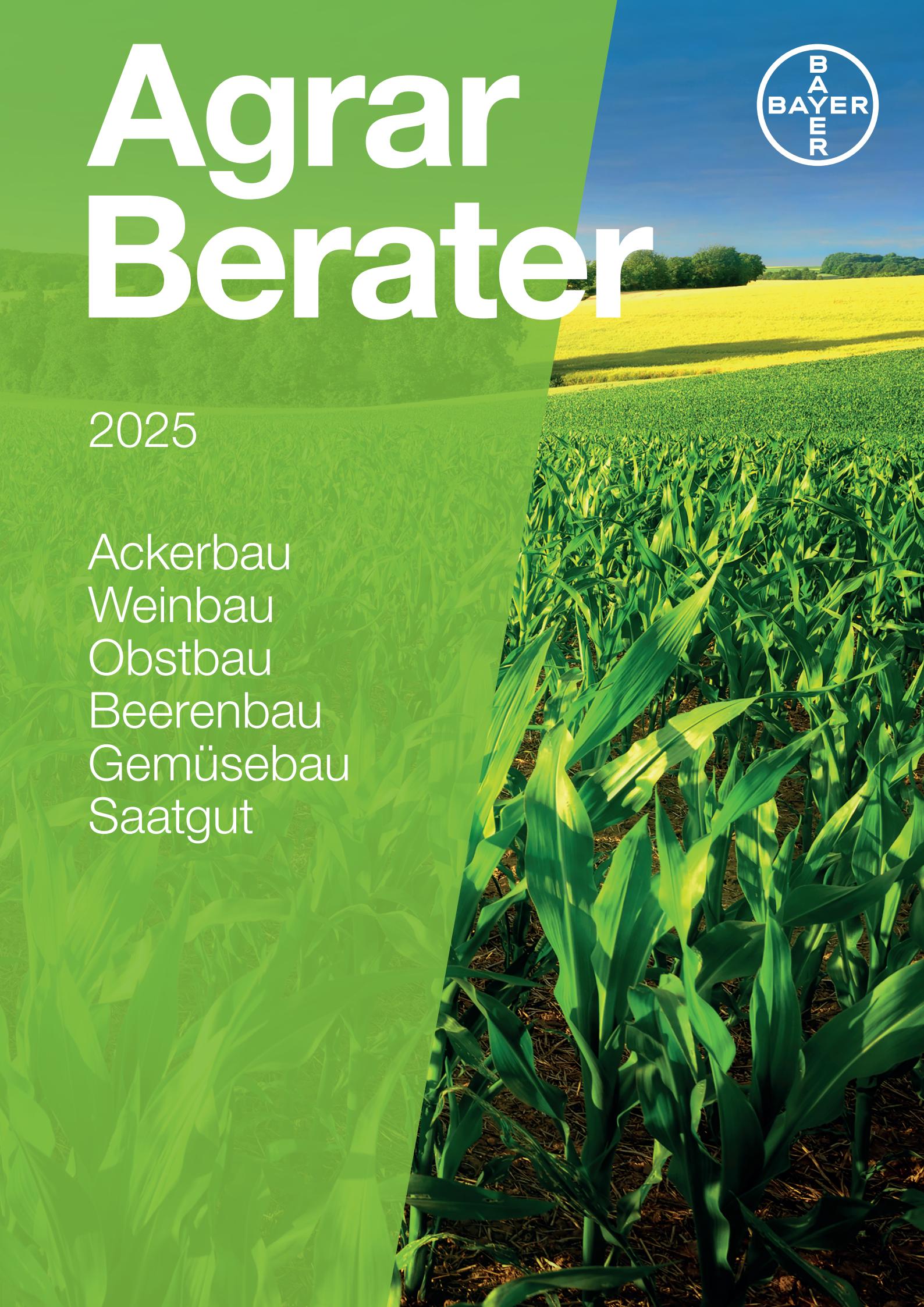


Agrar Berater



2025

Ackerbau
Weinbau
Obstbau
Beerembau
Gemüsebau
Saatgut



Liebe Kundinnen und Kunden,

In diesem Jahr wurden wir in der Schweizer Landwirtschaft mit besonderen klimatischen Herausforderungen konfrontiert. Die intensiven Regenfälle und die hohe Luftfeuchtigkeit haben den Anbau von Kulturen stark geprägt und die Landwirtschaft vor erhebliche Schwierigkeiten gestellt. In diesem herausfordernden Umfeld ist es wichtiger denn je, auf fortschrittliche Ansätze zurückzugreifen, um die Erträge zu sichern und die Qualität der Produkte zu gewährleisten.

Wir bei Bayer verstehen uns als Ihre stabilen und dauerhaften Landwirtschaftspartner in der Schweiz. Unser Ziel ist es, Sie in allen Situationen mit unserer Expertise zu unterstützen und Ihnen stets neue Produkte und Technologien zur Verfügung zu stellen. In diesem Jahr präsentieren wir Ihnen beispielsweise das leistungsstarke Getreidefungizid **Ascra_{xpro}**, das Ihnen hilft, Krankheiten effektiv zu bekämpfen. Zudem bieten wir **Tomahawk** als Partner zur Conviso-Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben an.

Gleichzeitig stellen wir Ihnen unseren neuen physioaktivierenden Blattdünger **Ambition AKTIVATOR** vor welcher mit breiter Einsatzfähigkeit ihre Kulturen bei Stresssituationen physiologisch unterstützt.

Die **MagicTrap** digitalisiert die Schädlingsüberwachung im Raps und ermöglicht Ihnen eine präzisere Kontrolle. Darüber hinaus sind unsere Dekalb Maissorten in verschiedenen Reifesegmenten wieder in der Schweiz erhältlich, um Ihnen eine breite Auswahl zu bieten.

Gemeinsam können wir die Herausforderungen des Klimas meistern und die Zukunft der Landwirtschaft nachhaltig gestalten. Wir setzen uns dafür ein, Lösungen zu entwickeln, die nicht nur die Produktivität steigern, sondern auch die Umwelt schonen. Wir freuen uns gemeinsam darauf, Sie auch in diesem Jahr mit unseren Pflanzenschutz- und Saatgutangeboten zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen,

Sten Guezennec
Geschäftsbereichsleiter

**Notfallnummer bei
Vergiftungen von
Mensch oder Tier**

24/7: 145

Tox Info Suisse

® = eingetragenes Warenzeichen der Bayer Gruppe.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.
Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

Erklärung zu Produktprofilen:
In den Produktprofilen werden Aufwandmengen und Anwendungstermine als Praxisempfehlung angegeben. Diese können von den zugelassenen Dosierungen abweichen. Es gelten die Empfehlungen auf den Gebrauchsanweisungen. Alle zugelassenen Indikationen und Auflagen sind unter agrar.bayer.ch abrufbar.
Die bisherigen Broschüren verlieren mit dem Erscheinen dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.

Satz- und Druckfehler bzw. Irrtümer vorbehalten.
Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Bayer AG Schweiz, Crop Science, Peter-Merian-Str. 84 4052 Basel

Stand: November 2024

Das Bayer Innendienst-Team Zentrale



Sten Guezennec

Geschäftsbereichsleiter
sten.guezennec@bayer.com



Dr. Richard Rimle

Marketing / Registrierung
079 439 95 10
richard.rimle@bayer.com



Kevin Brändli

Marketing Manager
079 422 77 79
kevin.braendli@bayer.com



Remo Boller

Versuchstechniker
remo.boller@bayer.com

Pflanzenschützer.ch⁺

Gesunde Pflanzen. Sichere Ernten. Sichere Lebensmittel.

swiss-food.ch | Forschende Industrie
sichert regionale Produktion

Inhalt

	/// MagicTrap	
	MagicTrap	6
	/// Pflanzenschutz	
	Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel	7 - 14
	Getreide	16 - 26
	Mais	27 - 29
	Rüben	30 - 33
	Diverse Ackerbaukulturen	34 - 43
	Wein	44 - 53
	Obst	54 - 63
	Beeren	64 - 67
	Gemüse	68 - 85
	/// Info	
	Allgemeine Informationen	86 - 92
	/// Saatgut	
	Saatgut	93 - 102



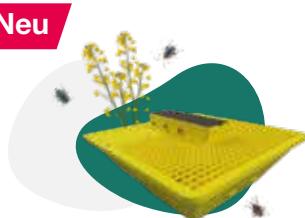
- Neu**
- +
 - Mischpartner zu Conviso One
 - +
 - Die Lösung für das Resistenzmanagement in ALS-toleranten Zuckerrüben
 - +
 - Erweiterung und Absicherung des Wirkungsspektrums



- Neu**
- +
 - Blattdünger mit physioaktivierender Wirkung
 - +
 - Stressregulierung mit einzigartigen Fulvinsäuren
 - +
 - Hochwertige Aminosäuren sorgen für eine physische Stärkung



- Neu**
- +
 - Das neue, flexible Breitband-Fungizid im Getreide
 - +
 - 3 starke Wirkstoffe liefern ein weites Wirkungsspektrum (und ein ausgezeichnetes Resistenzmanagement)
 - +
 - Einsatz auf das Fahnenblatt in allen Getreidearten
 - +
 - Schnell, einfach, sicher



MagicTrap

- +
- Im Feld sein, ohne im Feld zu sein!
- +
- Die digitale Gelbschale im Raps
- +
- Sie erspart Ihnen viel Zeit und ermöglicht eine gezieltere Bekämpfung der Rapsschädlinge

Othello Star

„Perfekt sauber gemacht“, Othello Star

Othello Star: Der Hammer gegen Ackerfuchsschwanz, Raygras, Windhalm, Flughäfer und viele Unkräuter in Weizen und Triticale. Diese Wasserdurchlässen und Nährstoffräuber gehören zuverlässig bekämpft. Othello Star hat gezeigt, dass es diese Anforderungen erfüllt und höchste Flexibilität bei der Anwendung bietet.

Die Wirkung

Othello Star zeigt eine breite Wirkung gegen Ungräser und Unkräuter – selbst bei leichten Nachfrösten. Auch bei Trockenheit ist durch die starke Blattaktivität die Wirkung zuverlässig, sofern aktives Unkrautwachstum gegeben ist.

Die Vorteile

Dank einer Safener-Technologie ist trotz starker Wirkung eine hervorragende Kulturverträglichkeit gewährleistet. Dies und ein langer Anwendungszeitraum sowie der geringe Gewässerabstand bedeuten volle Flexibilität.

Die Effekte

Sofort nach der Anwendung stellen die Ungräser und Unkräuter das Wachstum ein und sind dadurch keine Konkurrenz mehr für Weizen und Triticale. Der vollständige Absterbeprozess kann je nach Witterung vier bis sechs Wochen dauern.

Der Nutzen

Sie sparen eine schöne Stange Geld. Denn trotz der breiten Wirkung und der guten Verträglichkeit ist Othello Star sehr preiswert.



Herbizid

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Getreide

Wirkstoffe

Mesosulfuron	4,50%
Iodosulfuron	4,50%
Thiencarbazone	3,75%
Mefenpyr (Safener)	13,50%

Formulierung

WG
(Wasserdispergierbares Granulat)

Empfohlene Kulturen

Weizen und Triticale

Anwendungszeitraum

Ende 3-Blatt bis 2. Knoten (BBCH 20-32)

Empfohlene Aufwandmenge

Frühjahr: 0,2 kg/ha + 1 l/ha Mero

Gebindegrößen

0,6 kg (10 x 0,6 kg)

One Pass Frühjahr

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, breite Mischverunkrautung inkl. Kleber, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütl, Kamillen, Knöteriche, Blacken

Othello Star + Mero
0,2 kg/ha + 1,0 l/ha

Weizen
Triticale

Ackerfuchsschwanz extrem Standorte Frühjahr

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, Trespen, breite Mischverunkrautung inkl. Kleber, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütl, Kamillen, Knöteriche, Blacken

Othello Star + Atlantis Flex + Mero
0,2 kg/ha + 0,1 kg/ha + 1,0 l/ha

Weizen
Triticale



Wirkspektrum

EINJÄHRIGE UNKRÄUTER

Amarant-Arten	Sehr gut
Bingelkraut, Einjähriges	Gut
Ehrenpreis-Arten	Ausreichend
Erdrach, Gemeiner	Nicht ausreichend
Franzosenkraut, Kleinblütiges	Sehr gut
Gänsedistel, Acker-	Sehr gut
Gänsefuss-Arten	Sehr gut
Hederich	Sehr gut
Hellerkraut, Acker-	Sehr gut
Hirntäschelkraut	Sehr gut
Hohlzahn, Gemeiner	Sehr gut
Hundspetersilie	Sehr gut
Kamille, Echte	Sehr gut
Klettenlabkraut (Kleber)	Sehr gut
Knöterich, Floh-	Sehr gut
Knöterich, Vogel-	Sehr gut
Knöterich, Winden-	Sehr gut
Kornblume	Ausreichend
Kreuzkraut, Gemeines	Gut
Mohn, Klatsch-	Sehr gut
Nachtschatten, Schwarzer	Sehr gut
Senf, Acker-	Sehr gut
Stiefmütterchen, Acker-	Sehr gut
Storchenschnabel	Ausreichend
Taubnessel, Rote	Sehr gut
Vergissmeinnicht, Acker-	Sehr gut
Vogelmiere	Sehr gut
Wicke, Vogel-	Sehr gut
Weissklee	Ausreichend

DIVERSE UNKRÄUTER

Ambrosia (Aufrechtes Traubenkraut)	Nicht ausreichend
Ausfallkartoffel	Sehr gut
Ausfallraps	Gut
Ausfallsonnenblume	Gut

Sehr gut Gut Ausreichend Nicht ausreichend

MagicTrap:

Im Feld sein, ohne im Feld zu sein

Die digitale Gelbschale für den Raps

Die gezielte Schädlingsbekämpfung nach Überschreiten der Schadschwelle – im Herbst oder Frühjahr – ist wichtig. Regelmäßige Kontrollen der Gelbschalen helfen dabei.

Die MagicTrap hilft Ihnen, bei dieser Tätigkeit Zeit zu sparen.

Intelligent, autark, vernetzt

Die MagicTrap besteht aus einer wassergefüllten Fangschale. Auf der Falle ist eine hochauflösende Kamera. Diese fotografiert zweimal täglich den Inhalt der Falle und versendet die Bilder automatisch auf Ihr Handy. Ein Künstliche-Intelligenz-gestütztes Bilderkennungstool zählt die Käfer auf den Bildern und differenziert dabei zwischen Rapserdfloh, Stänglerüssler und Rapsglanzkäfer. In der MagicScout-App können Sie den Schädlingsdruck einsehen.

Zeit sparen mit MagicScout.

Automatisieren Sie einen Grossteil Ihrer Kontrollen und sparen Sie Zeit. Eine Zuwanderungsprognose für die Schädlinge und Spritzwetterprognose rundet das Informationsangebot ab.

Einfache Dokumentation

Die gesendeten Fotos samt Auszählung sind zur Dokumentation in der App einsehbar.

MagicScout
Die kostenlose App zur MagicTrap

Rechtzeitig und genau Bescheid wissen

Zeit sparen
Überwachung aus der Ferne

Die MagicTrap können Sie über unseren Online-Shop beziehen. Folgen Sie dafür dem **QR-Code** oder besuchen Sie unsere Webseite agrocloud.bayer.com/ch/de/

AgroCloud Bayer



Wartungsarm

Ein Solarpanel betreibt die MagicTrap mit 100 % Sonnenenergie. Ein integrierter Akku speichert überschüssige Energie für sonnenarme Tage. Für heisse Wetterperioden verfügt die MagicTrap über einen Wassertank, der für eine konstante Wasserhöhe in der Falle für bis zu zwei Wochen sorgt.



TIPP:

MagicScout zählt die Schädlinge in Ihrer „analogen“ Gelbschale

Über die MagicScout App können Sie auch die Schädlinge Ihrer herkömmlichen Gelbschale auszählen lassen. Sie brauchen diese nur zu fotografieren.

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS-Einstufung	Packung
Adengo® (W 6736) (225 g/l Isoxaflutole + 90 g/l Thiencarbazone + 150 g/l Cyprosulfamid [Safener], SC) Herbizid für Mais. Anwendung: • 0,2–0,27 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirschen) und Unkräuter.	08, 09 12 x 1 l	1 kg
Aliette® WG (W 6325) (80 % Fosetyl-Aluminium, WG) Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: • Hopfen: 3,0 kg/ha gegen Falschen Mehltau. • Birnen: 0,3 % (4,8 kg/ha) gegen Birnenblütenbrand. • Erdbeeren: 5,0 kg/ha gegen Wurzelfäule. • Erdbeeren: 2,5 kg/ha gegen Lederfäule. • Gemüse: 2,0–3,0 kg/ha gegen Falschen Mehltau. • Zierpflanzen: 0,5 % (Giessverfahren) oder 0,2 % (Spritzverfahren) gegen Falschen Mehltau und Krankheiten durch pathogene Bodenpilze.	09 10 x 1 kg	1 kg
Ambition® AKTIVATOR (BLW 7129) (10,5 % freie Aminosäuren, 2,0 % Fulvinsäuren, 1,20 % Zink (Zn), 0,4% Mangan (Mn), 0,04% Bor (B)) Physioaktivierender Blattdünger für alle Kulturen. Anwendung: • 1,0 - 3,0 l/ha	09 4 x 5 l	5 l
Artist® (W 6225) (24 % Flufenacet + 17,5 % Metribuzin, WG) Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Gerste, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Weizen: 0,5–0,8 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Kartoffeln: 1,5–2,5 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Spargeln: 2,0–2,5 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	07, 08, 09 10 x 1 kg 5 kg	1 kg
Ascra® Xpro (W 7614) (130 g/l Prothioconazol + 65 g/l Bixafen + 65 g/l Fluopyram, EC) Fungizid für Feldbau. Anwendung: • Weizen, Triticale, Dinkel, Roggen: 1,5 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. • Gerste: 1,2 l/ha gegen alle wichtigen Blattkrankheiten.	05, 07, 09 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	1 l
Atlantis® Flex (W 7189) (67,5 g/kg Propoxycarbazone + 45 g/kg Mesosulfuron + 90 g/kg Mefenpyr [Safener], WG) Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Roggen, Triticale, Weizen: 0,2–0,3 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser.	07, 09 10 x 0,6 kg	0,6 kg
Aviator® Xpro (W 6761) (150 g/l Prothioconazol + 75 g/l Bixafen, EC) Fungizid für Feldbau. Anwendung: • Roggen, Triticale, Weizen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. • Gerste, Korn (Dinkel): 1,0 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.	07, 09 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	1 l
Bandur® (W 6149) (600 g/l Aclonifen, SC) Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Ackerbohne, Eiweisserbsen, Kartoffeln, Sonnenblume: 2,0–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Kartoffeln: 1,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Gemüse: 1,0–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	09 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	1 l
Boxer® (W 6168-1) (800 g/l Prosulfocarb, EC) Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Korn (Dinkel), Triticale, Wintergerste, Winterroggen, Winterweizen: 2,5–5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Kartoffeln: 2,0–5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Lupine: 5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Gemüse: 2,0 l/ha–4,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	07, 09 4 x 5 l	5 l

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel



	GHS-Einstufung	Packung	GHS-Einstufung	Packung
Captan 80 WDG (W 6633) (80 % Captan, WG)	07, 08, 09	5 kg 4 x 5 kg	07, 08, 09	5 kg 4 x 5 kg
Fungizid für Obstbau. Anwendung: • Kern- und Steinobst: 0,1–0,15 % (1,6–3,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.				
Chekker® (W 6395) (12,5 % Amidosulfuron + 1,25 % Iodosulfuron + 12,5 % Mefenpyr [Safener], WG)	07, 09	0,3 kg 20 x 0,3 kg	07, 09	0,3 kg 20 x 0,3 kg
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Emmer, Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 0,15–0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Unkräuter • Lein: 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Unkräuter.				
Conviso® One (W 7261) (50 g/l Foramsulfuron + 30 g/l Thiencarbazone, OD)	05, 07, 08, 09	1 l 6 x 1 l	07, 09	1 l 6 x 1 l
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Zuckerrüben, ALS-tolerante Sorten: 0,5–1,0 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirschen) und Unkräuter.				
Cyrano® (W 6219) (50 % Fosetyl-Aluminium + 25 % Folpet + 4 % Cymoxanil, WG)	07, 08, 09	1 kg 10 x 1 kg 5 kg	07, 09	1 kg 10 x 1 kg 5 kg
Fungizid für Weinbau. Anwendung: • Kelter- und Tafeltrauben: 0,2–0,25 % (1,6–4,0 kg/ha) gegen Flaschen Mehltau.				
Decis® Protech (W 6381) (15 g/l Deltamethrin, EW)	02, 09	1 l 12 x 1 l	07, 09	1 l 6 x 1 l
Insektizid für Feld-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: • Feldbau: 0,33–0,5 l/ha gegen diverse Schädlinge. • Himbeeren: 0,065 % (0,65 l/ha) gegen Himbeerkäfer. • Gemüse: 0,5–0,8 l/ha gegen diverse Schädlinge. • Zierpflanzen: 0,08 % gegen diverse Schädlinge.				
Equip® (W 6222) (22,5 g/l Foramsulfuron + 22,5 g/l Isoxadifen [Safener], OD)	07, 09	3 l 4 x 3 l	07, 09	3 l 4 x 3 l
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Mais: 1,5–2,0 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirschen) und Unkräuter.				
Equip® Power (W 6811) (30 g/l Foramsulfuron + 10 g/l Thiencarbazone + 1 g/l Iodosulfuron + 15 g/l Cyprosulfamid [Safener], OD)	05, 07, 08, 09	3 l 4 x 3 l	05, 07, 08, 09	3 l 4 x 3 l
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Mais: 1,0–1,5 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirschen) und Unkräuter.				
Fandango® (W 6508) (100 g/l Fluoxastrobin + 100 g/l Prothioconazol, EC)	05, 07, 09	5 l 4 x 5 l	05, 07, 09	5 l 4 x 5 l
Fungizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. • Schalotten, Zwiebeln: 1,25 l/ha gegen Falschen Mehltau.				
Flint® (W 5994) (50 % Trifloxystrobin, WG)	07, 09	1 kg 10 x 1 kg	07, 09	1 kg 10 x 1 kg
Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau sowie Rasen. Anwendung: • Kartoffeln: 0,15–0,25 kg/ha gegen Alternaria. • Kernobst: 0,01–0,015 % (0,16–0,24 kg/ha) + Captan 80 WDG, Rucolan oder Folpet 80 WDG gegen diverse Krankheiten. • Steinobst: 0,025 % (0,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Kelter- und Tafeltrauben: 0,015–0,025 % (0,09–0,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Beeren: 0,02–0,03 % (0,2–0,3 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Gemüse: 0,025–0,05 % (0,25–0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Zierpflanzen: 0,05 % (0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Zier- und Sportrasen: 0,8 kg/ha gegen diverse Krankheiten.				
Folpet 80 WDG (W 6660) (80 % Folpet, WG)	07, 08, 09	5 kg 4 x 5 kg 20 kg	07, 08, 09	5 kg 4 x 5 kg 20 kg
Fungizid für Obst- und Weinbau. Anwendung: • Äpfel: 0,125 % (2,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Kelter- und Tafeltrauben: 0,125–0,15 % (0,75–2,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.				
FZB24®¹⁰ flüssig (W 6472) (2,5x10E10 Sporen/g Bacillus amyloliquefaciens, SC)	07, 09	1 l 12 x 1 l	07, 09	1 l 12 x 1 l
Wachstumsregulator für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Kartoffeln: 0,2 l/1000 kg Pflanzkartoffeln oder mind. 0,5 l/ha gegen Rhizoctonia. Teilwirkung: Optimierung der Sortierung. • Salate (Asteraceae): 0,5 l/ha (spritzen) oder 8,0 l/ha (giessen) gegen Rhizoctonia.				
Goltix®³ Compact (W 6130) (90 % Metamitron, WG)	07, 09	5 kg 4 x 5 kg	07, 09	5 kg 4 x 5 kg
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Futter- und Zuckerrüben: 0,8–1,5 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter. • Randen: 0,8 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.				
Herold® Flex (W 7212) (240 g/l Flufenacet + 120 g/l Diflufenican + 70 g/l Metribuzin, SC)	08, 09	1 l 12 x 1 l 3 l 4 x 3 l	08, 09	1 l 12 x 1 l 3 l 4 x 3 l
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Wintergetreide im Herbst (ausser Hafer): 0,375–1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Wintergetreide im Frühjahr (ausser Hafer): 0,375–0,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Sommergetreide (ausser Hafer): 0,375–0,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.				
Herold® SC (W 6226) (400 g/l Flufenacet + 200 g/l Diflufenican, SC)	07, 08, 09	1 l 12 x 1 l	07, 08, 09	1 l 12 x 1 l
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Wintergetreide (ausser Hafer): 0,4–0,6 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.				
Horizont® (W 5468) (250 g/l Tebuconazol, EW)	05, 07, 08, 09	3 l 4 x 3 l 5 l 4 x 5 l	05, 07, 08, 09	3 l 4 x 3 l 5 l 4 x 5 l
Fungizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: • Ackerbohne, Eiweißerbse, Grasbestände (Saatgut), Lein, Lupine, Raps, Weizen, Winterroggen: 0,5–1,5 l/ha gegen diverse Krankheiten. • Erbsen, Spargeln: 1,0 l/ha gegen diverse Krankheiten.				
Husar® Plus (W 7219) (50 g/l Iodosulfuron + 7,5 g/l Mesosulfuron + 250 g/l Mefenpyr [Safener], OD)	05, 07, 09	0,5 l 20 x 0,5 l	05, 07, 09	0,5 l 20 x 0,5 l
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Winterweizen: 0,15–0,2 l/ha gegen Unkräuter. • Sommergerste, Sommerweizen: 0,15 l/ha gegen Unkräuter.				
Hussar® Duo (W 6450) (64 g/l Fenoxaprop-P + 8 g/l Iodosulfuron + 24 g/l Mefenpyr [Safener], EC)	07, 08, 09	3 l 4 x 3 l	07, 08, 09	3 l 4 x 3 l
Herbizid für Feldbau. Anwendung: • Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Winterweizen: 1,25 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Sommergerste, Sommerweizen: 1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.				
Infinito® (W 6706) (625 g/l Propamocarb + 62,5 g/l Fluopicolide, SC)	07, 09	5 l 4 x 5 l	07, 09	5 l 4 x 5 l
Fungizid für Feldbau. Anwendung: • Kartoffeln: 1,2–1,6 l/ha gegen Kraut- und Knollenfäule.				
Input® (W 6392) (300 g/l Spiroxamin + 160 g/l Prothioconazol, EC)	07, 09	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	07, 09	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l
Fungizid für Feldbau. Anwendung: • Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.				

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel



	GHS-Einstufung	Packung	GHS-Einstufung	Packung
Kocide®¹² Opti (W 7102-1) (30 % Kupfer als Kupferhydroxid, WG)		BIO FBL		
Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Kartoffeln: 3,0 kg/ha gegen Kraut- und Knollenfäule.• Kernobst: 0,07–0,29 % (1,2–4,7 kg/ha) gegen Schorf.• Steinobst: 0,29–0,47 % (4,7–7,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.• Kelter- und Tafeltrauben: 0,0625–0,2 % (1,0–3,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule.• Beeren: 0,18–0,7 % (1,8–7,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.• Gemüse: 0,23–0,82 % (2,3–8,2 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.	07, 09	5 kg 4 x 5 kg		
Laudis® (W 6553) (44 g/l Tembotriione + 22 g/l Isoxadifen [Safener], OD)				
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Mais: 1,5–2,25 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirschen) und Unkräuter.• Zuckermais: 2,25 l/ha (1,5 l/ha gefolgt von 0,75 l) gegen Ungräser (inkl. Hirschen) und Unkräuter.	07, 09	3 l 4 x 3 l		
Melody® Combi (W 6070) (56,25 % Folpet + 9 % Iprovalicarb, WG)				
Fungizid für Weinbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Kelter- und Tafeltrauben: 0,15 % (1,2–2,4 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule.	05, 07, 08, 09	5 kg		
Mero® (W 6720) (733 g/l Rapsölmethylester, EC)				
Netz- und Haftmittel für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• 1,0 l/ha zur Verstärkung der Wirkung von Pflanzenschutzmitteln.	07	5 l 4 x 5 l		
Metafol¹⁷ Super (W 7180-1) (350 g/l Metamitron + 150 g/l Ethofumesat, SC)				
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Futter- und Zuckerrüben: 2,0 l/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.• Randen: 2,0 l/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.	05, 07, 09	5 l 4 x 5 l		
Metarol^{®6} Schneckenkorn (W 6139-1) (5 % Metaldehyd, GB)				
Molluskizid (Granulatkörper) für Feld-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• 5,0–7,0 kg/ha gegen Schnecken.	keine Klassierung	10 kg 3 x 10 kg		
Metro^{®5} Class (W 3070-2) (250 g/l Trinexapac, ME)				
Wachstumsregulator für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Hafer, Roggen: 0,4–0,6 l/ha.• Korn (Dinkel): 0,4–1,0 l/ha.• Schwarzafer: 0,4–0,5 l/ha.• Sommerweizen: 0,4–0,6 l/ha.• Triticale: 0,6–0,8 l/ha.• Wintergerste: 0,8–1,0 l/ha.• Winterweizen: 0,3–0,6 l/ha.	02, 07, 09	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l		
Mikal® (W 6265) (50 % Fosetyl-Aluminium + 25 % Folpet, WG)				
Fungizid für Weinbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Kelter- und Tafeltrauben: 0,2 % (1,6–3,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule.	07, 08, 09	5 kg		
Moon® Experience (W 6856) (200 g/l Fluopyram + 200 g/l Tebuconazol, SC)				
Fungizid für Obst-, Wein- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Kernobst: 0,025 % (0,4 l/ha) gegen Echten Mehltau.• Keltertrauben: 0,025 % (0,15–0,4 l/ha) gegen Echten Mehltau.• Gemüse: 0,75–1,0 l/ha gegen diverse Krankheiten.	07, 08, 09	1 l 12 x 1 l		
Moon® Privilege (W 6828) (500 g/l Fluopyram, SC)				
Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Eiweisserbsen: 0,5 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.• Kernobst: 0,01 % (0,16 l/ha) gegen Echten Mehltau.• Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen: 0,025 % (0,4 l/ha) gegen Fruchtmonilia oder 0,0175 % (0,28 l/ha) + 0,0175 % (0,28 kg/ha) Flint gegen Fruchtmonilia.• Erdbeeren: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule.• Bohnen, Erbsen, Salate (Asteraceae) (Freiland): 0,5 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.• Gurken, Tomaten (Gewächshaus): 0,015 % gegen Echten Mehltau.• Gurken, Tomaten (Gewächshaus): 0,05 % gegen Botrytis-Graufäule.• Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen (Gewächshaus): 0,05 % gegen Echten Mehltau.• Gladiolen: 0,0175 % (mind. 0,7 l/ha) gegen Trockenfäule• Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen: 0,05 % gegen Botrytis-Graufäule, Echten Mehltau..	09	1 l 12 x 1 l		
Moon® Sensation (W 6961) (250 g/l Fluopyram + 250 g/l Trifloxystrobin, SC)				
Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Eiweisserbsen: 0,8 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.• Tabak: 0,8 l/ha gegen Sclerotinia-Fäule.• Kirschen: 0,035 % (0,56 l/ha) gegen Bitterfäule.• Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen: 0,035 % (0,56 l/ha) gegen Fruchtmonilia.• Beeren: 0,08 % (0,8 l/ha) gegen diverse Krankheiten. Erdbeeren: 0,6 l/ha• Gemüse: 0,5–0,8 l/ha gegen diverse Krankheiten.	07, 09	1 l 12 x 1 l		
Movento® SC (W 6742) (100 g/l Spirotetramat, SC)				
Insektizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Kartoffeln: 0,75 l/ha gegen Blattläuse.• Hopfen: 0,05 % gegen Blattläuse.• Kern- und Steinobst: 0,06–0,125% (1,0–2,0 l/ha) gegen diverse Schädlinge.• Kelter- und Tafeltrauben: 0,05% gegen Reblaus und Schildläuse.• Erdbeeren: 0,075 % gegen Blattläuse.• Erdbeeren: 0,1 % gegen Erdbeermilben und Weisse Fliegen (Gewächshaus).• Ribes Arten, Johannisbeeren: 0,075% gegen Schidläuse• Gemüse (Freiland): 0,45–0,75 l/ha gegen Blattläuse, Weisse Fliegen und Wurzelläuse• Gemüse (Gewächshaus): 0,075% (0,75–1,5 l/ha) gegen Blattläuse, Weisse Fliegen und Rostmilben.• Zierpflanzen: 0,075% gegen Blattläuse.	07, 08, 09	1 l 12 x 1 l 3 l 4 x 3 l		
Nativo® (W 6588) (50 % Tebuconazol + 25 % Trifloxystrobin, WG)				
Fungizid für Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Freiland: 0,3–0,4 kg/ha gegen diverse Krankheiten.• Gewächshaus: 0,02–0,03 % gegen diverse Krankheiten.	08, 09	1 kg 10 x 1 kg		
Othello® (W 6471) (50 g/l Diflufenican + 7,5 g/l Mesosulfuron + 2,5 g/l Iodosulfuron + 22,5 g/l Mefenpyr [Safener], OD)				
Herbizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Roggen, Triticale, Weichweizen: 1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.• Winterweichweizen: 1,25 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.	07, 09	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l		
Othello® Star (W 7313) (4,5 % Iodosulfuron + 4,5 % Mesosulfuron + 3,75 % Thiencarbazone + 13,5 % Mefenpyr [Safener], WG)				
Herbizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Triticale, Weizen: 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser und Unkräuter.	07, 09	0,6 kg 10 x 0,6 kg		
Pacifica® Plus (W 6862) (5 % Amidosulfuron + 3 % Mesosulfuron + 1 % Iodosulfuron + 9 % Mefenpyr [Safener], WG)				
Herbizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Hartweizen, Triticale, Weizen: 0,3–0,4 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser und Unkräuter.	05, 07, 09	1 kg 10 x 1 kg 1,5 kg* 4 x 1,5 kg*		

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel



	GHS-Einstufung	Packung	GHS-Einstufung	Packung
			BIO FBL	
Previcur® Energy (W 6357) (530 g/l Propamocarb + 310 g/l Fosetylat, SL)	07	1 l 12 x 1 l 3 l* 4 x 3 l	Serenade® ASO (W 7253) (13,96 g/l Bacillus amyloliquefaciens, SC)	keine Klassierung
Fungizid für Feld-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Tabak: 6,0 ml/m² gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau.• Gemüse: 1,0–3,0 l/ha oder 6,0–20,0 ml/m² gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau.• Zierpflanzen: 0,25 % gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau.			Fungizid für Wein-, Beeren- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Kelter- und Tafeltrauben: 0,33–0,67 % (4,0–5,0 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule (Teilwirkung).• Beeren: 0,8 % (4,0 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule (Teilwirkung).• Gemüse: 0,4 % (4,0 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule, Echten Mehltau und Sclerotinia-Fäule (Teilwirkung).• Kartoffeln: 2,0 l/ha gegen Alternaria.	5 l 4 x 5 l 10 l 2 x 10 l
Proline® (W 6339) (250 g/l Prothioconazol, EC)	07, 09	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	Sico® [®] (W 5056-3) (250 g/l Difenoconazol, EC)	07, 08, 09
Fungizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Futter- und Zuckerrüben: 0,6 l/ha gegen Cercospora- und Ramularia-Blattflecken, Echten Mehltau und Rost.• Gerste, Triticale, Winterroggen, Weizen: 0,8 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.• Raps: 0,7 l/ha gegen Rapskrebs.			Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Kartoffeln: 0,5 l/ha gegen Alternaria.• Kernobst: 0,015 % (0,24 l/ha) + 0,1% (1,6 kg/ha) Captan 80 WDG oder 0,03% (0,48 kg/ha) Rucolan gegen diverse Krankheiten.• Steinobst: 0,02–0,03 % (0,32–0,48 l/ha) + 0,1% (1,6 kg/ha) Captan 80 WDG oder 0,03% (0,48 kg/ha) Rucolan gegen diverse Krankheiten.• Kelter- und Tafeltrauben: 0,0125 % (0,075–0,2 l/ha) gegen Echten Mehltau, Rotbrenner und Schwarzfäule.• Erdbeeren, Ribes Arten: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Echten Mehltau.• Himbeeren: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Rost.• Gemüse: 0,5 l/ha gegen diverse Krankheiten.	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l
Pronto® Plus (W 5935) (250 g/l Spiroxamin + 133 g/l Tebuconazol, EW)	05, 07, 08, 09	3 l 4 x 3 l	Solfotit® WG (W 4458-1) (80 % Schwefel, WG)	07
Fungizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Gerste, Triticale, Winterroggen, Weizen: 1,5 l/ha gegen Blatt- und Ährenkrankheiten.			Fungizid für Obst-, Wein-, Beeren -, Gemüse-und Zierpflanzenbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Kernobst: 0,3-0,75 % (4,8–12,0 kg/ha) gegen Echten Mehltau.• Birnen: 2,0 % (32,0 kg/ha) gegen Birnenpockenmilben.• Kelter- und Tafeltrauben: 0,1–0,4 % (1,8–6,4 kg/ha) gegen Echten Mehltau.• Erdbeeren: 0,2–0,4 % (2,0–4,0 kg/ha) gegen Echten Mehltau.• Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Roenkohle: 3,2 kg/ha gegen Echten Mehltau• Küchenkräuter: 2 kg/ha gegen Echten Mehltau• Kürbisgewächse: 0,1–0,2 % (1–2 kg/ha) gegen Echten Mehltau.• Spargel (Freiland): 3,2 kg/ha gegen Laubkrankheit.• Bäume und Sträucher, Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen: 0,1–0,2 % gegen Echte Meltaupilze.• Kirschlorbeer: 0,1–0,2 % gegen Schrotschuss.• Weizen (inklusive Dinkel): 3–6 kg/ha gegen Echter Mehltau und Septoria.	25 kg
Propulse® (W 6825) (125 g/l Fluopyram + 125 g/l Prothiconazol, SE)	09	3 l 4 x 3 l	Targa® Super (W 6206) (50 g/l Quizalofop-P, EC)	05, 07, 08, 09
Fungizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Raps: 1,0 l/ha gegen Rapskrebs.• Sonnenblume: 1,0 l/ha gegen Phoma und Phomopsis.			Spezifisches Gräser-Herbizid für Feld-, Obst-, Beeren- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• 1,0–1,5 l/ha gegen Einjährige Ungräser (inkl. Ausfallgetreide).• 2,0–2,5 l/ha gegen Quecken.	3 l 4 x 3 l
Prosper® (W 5934) (500 g/l Spiroxamin, EC)	05, 07, 09	3 l 4 x 3 l	Teldorf® (W 5751) (50 % Fenhexamid, WG)	09
Fungizid für Weinbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Keltertrauben: 0,05 % (0,4–0,8 l/ha) gegen Echten Mehltau.			Fungizid für Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Steinobst: 0,1 % (1,6 kg/ha) gegen Blüten- und Zweigdürre und Fruchtmonilia.• Reben: 0,125 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule (Traubenzone).• Beeren: 0,15 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule.• Gemüse: 0,15 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule.• Zierpflanzen: 0,15 % gegen Botrytis-Graufäule.	1 kg 10 x 1 kg
Rodino® Ready (W 6837-1) (400 g/l Pethoxamid + 24 g/l Clomazone, EC)	07, 09	5 l 4 x 5 l	Tilmor® (W 6834) (160 g/l Tebuconazol + 80 g/l Prothioconazol, EC)	07, 08, 09
• Herbizid für Feld- und Gemüsebau. • Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Eiweisserbsen, Raps, Sojabohne: 3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.• Bohnen: 3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.			Fungizid für Feldbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Raps: 1,2 l/ha gegen Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma). Nebenwirkung: Erhöhung der Standfestigkeit.	3 l 4 x 3 l
Roundup® PowerFlex (W 6646-3) (480 g/l Glyphosat, SL)				
Nicht selektives Herbizid für Feld-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau sowie Forstwirtschaft, Nichtkulturland und Biodiversitätsförderflächen (BFF). Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• 2,0–2,25 l/ha gegen einjährige Ungräser und Unkräuter.• 2,25–3,0 l/ha gegen Quecken.• 4,0–7,5 l/ha gegen mehrjährige Ungräser und Unkräuter.• BFF: 5,0–7,5 % gegen Quecken, Blacken, Kratzdisteln und Winden.	keine Klassierung	5 l 4 x 5 l 15 l 200 l		
Rucolan® (W 7127-2) (70 % Dithianon, WG)	05, 06, 08, 09	5 kg 4 x 5 kg		
Fungizid für Obst- und Weinbau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Kernobst: 0,03–0,05 % (0,5–0,8 kg/ha) gegen Schorf.• Steinobst: 0,03–0,075 % (0,8–1,2 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.• Kelter- und Tafeltrauben: 0,05–0,075 % (0,6–1,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau, Rotbrenner und Schwarzflecken.				
Sencor® SC (W 6630) (600 g/l Metribuzin, SC)	09	1 l 12 x 1 l		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau. Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Gerste, Roggen, Triticale, Weizen: 0,2 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.• Kartoffeln: 0,3–0,75 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.• Karotten: 0,6 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.• Spargeln: 0,75 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.• Tomaten: 0,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.				

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

Tomahawk® (W 7320-4)
(333 g/l Dimethenamid-P + 167 g/l Quinmerac, SE)

Herbizid für Raps und Zuckerrübe.

Anwendung:

- Futter- und Zuckerrüben: 1,5 l/ha, (Splitbehandlung: 0,3 + 0,6 + 0,6 l/ha) gegen Ungräser und Unkräuter.
- Mischpartner zu Conviso One gemäss Empfehlungen.
- Raps: 1,5 l/ha im Vor- bis Nachauflauf gegen Unkräuter.

GHS-
Einstufung

Packung
Neu

07, 09 5 l
4 x 5 l

Venzar®2 (W 7306-1)
(80 % Lenacil, WP)

Herbizid für Feld- und Gemüsebau.

Anwendung:

- Futter- und Zuckerrüben: 0,15–0,3 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.
- Randen, Spinat: 1,5–2,0 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter.

09 0,5 kg
10 x 0,5 kg

*Neues Gebinde

Registrierte Marken

- ® Bayer Group
- ®¹ BASF
- ®² FMC Agricultural Solutions A/S
- ®³ ADAMA Agricultural Solutions
- ®⁴ Corteva Agriscience
- ®⁵ Syngenta Agro
- ®⁶ Sipcam
- ®⁷ United Phosphorus Ltd
- ®⁸ Stähler Suisse SA
- ®⁹ NISSAN Chemical Industries
- ®¹⁰ ABiTEP
- ®¹¹ Ishihara Sangyo Kaisha Ltd
- ®¹² Cosaco LLC



**Noch besser,
als sein Vorgänger!**

Die **neue**
Herold-Generation
gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm
und viele Unkräuter



- Drei starke Wirkstoffe vereint in einem Produkt
- Noch stärker gegen Ungräser und Unkräuter als sein Vorgänger
- Anwendung Herbst oder Frühjahr

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Gebrauchsanweisung lesen.



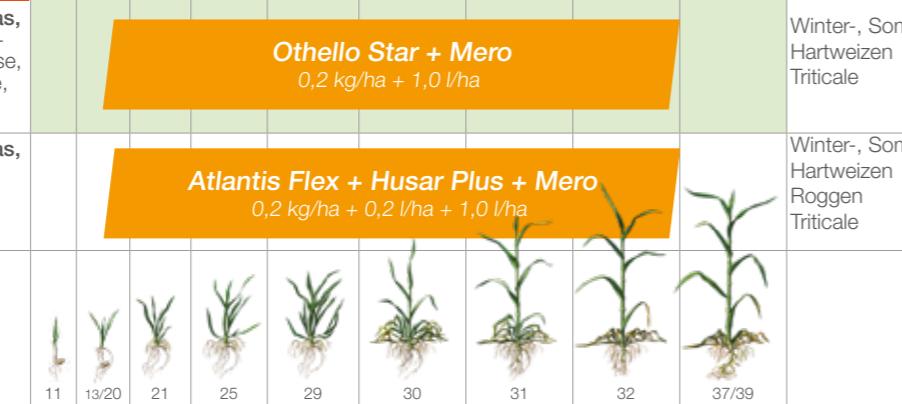
Bayer (Schweiz) AG
4052 Basel

Getreide

Ungräser- und Unkrautkontrolle im Nachauflauf im Frühjahr

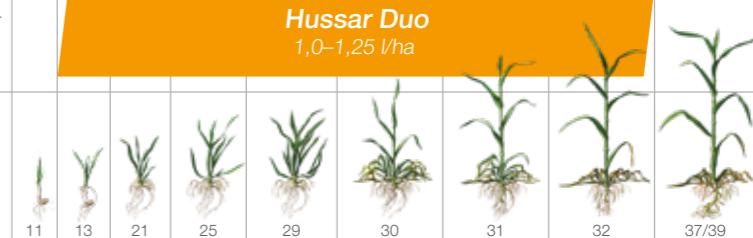
One Pass Lösungen

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblüter, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken	Othello Star + Mero 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha	Winter-, Sommer-, Hartweizen Triticale
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Hohlzahn, Ackerkratzdisteln, Blacken	Atlantis Flex + Husar Plus + Mero 0,2 kg/ha + 0,2 l/ha + 1,0 l/ha	Winter-, Sommer-, Hartweizen Roggen Triticale



Gezielt gegen Ungräser mit dem PLUS gegen Unkräuter - besonders auch in Dinkel geeignet

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Flughafner, breite Mischverunkrautung inklusive Kleben, Taubnessel, Kreuzblüter, Kamillen und Blacken	Hussar Duo 1,0–1,25 l/ha	Winter-/Hartweizen: 1,25 l/ha Sommerweizen: 1,0 l/ha Sommergerste: 1,0 l/ha Korn (Dinkel): 1,25 l/ha Roggen: 1,25 l/ha Triticale: 1,25 l/ha
--	------------------------------------	--



Top Herbizidmischungen gezielt gegen Ungräser und -kräuter - auch in Gerste und Dinkel anwendbar

Windhalm (inkl. resitenter), Rispengras, Ehrenpreise, Kleben, Kamillen, Taubnesseln, Blacken	Artist¹ + Chekker 0,5–0,8* kg/ha + 0,2 kg/ha	Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
--	---	--

Windhalm (inkl. resitenter), Rispengras, Kleben, Kreuzblüter, Kamillen, Blacken	Herold Flex + Chekker 0,5 l/ha + 0,2 kg/ha	Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
---	--	--

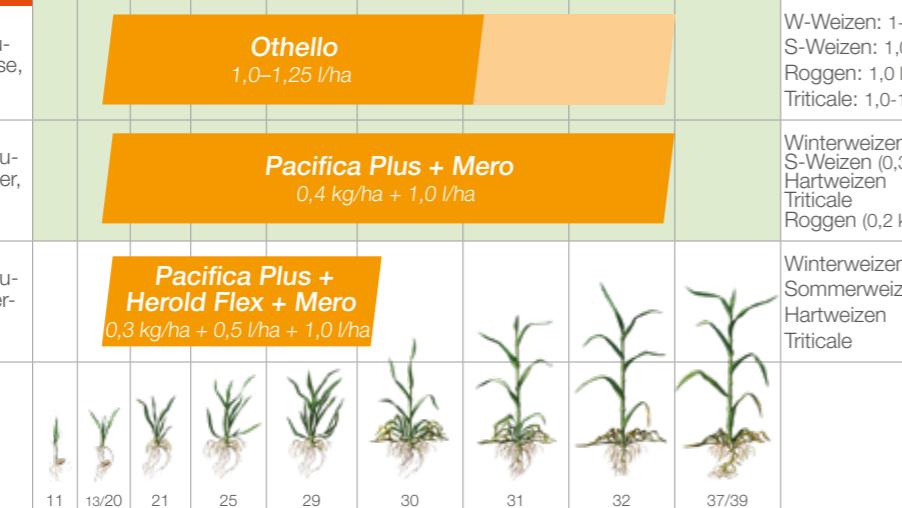
Korrekturbehandlungen

Kleben, Kreuzblüter, Kamillen, Blacken	Chekker + Mero 0,15–0,2 kg/ha + 1,0 l/ha	Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
Kleben, Kamillen, Holzahn, Ehrenpreise, Taubnesseln, Kornblume, Kreuzblüter	Herold Flex + Husar Plus 0,5 l/ha + 0,15 l/ha	Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
Kleben, Kreuzblüter, Kamillen, Winden, Ackerkratzdistel, Kornblume	Husar Plus 0,15 – 0,2 l/ha	Weizen, Hartweizen, Hafer Korn (Dinkel), Roggen, Triticale



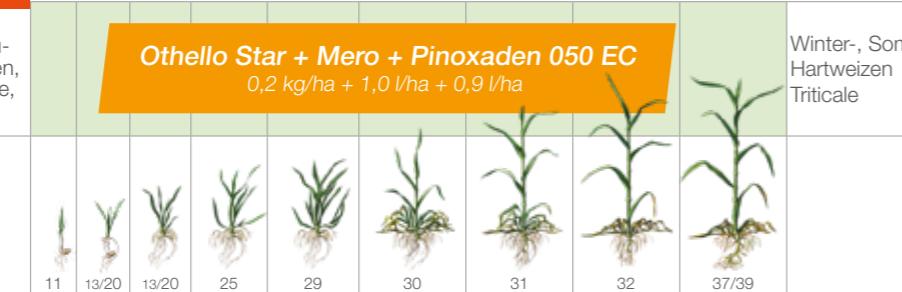
Unschlagbar breit, sicher, einfach

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafner, breite Mischverunkrautung inklusive Kleben, Taubnessel, Ehrenpreise, Knöteriche, Kreuzblüter und Kamillen	Othello 1,0–1,25 l/ha	W-Weizen: 1,1–1,25 l/ha S-Weizen: 1,0 l/ha Roggen: 1,0 l/ha Triticale: 1,0–1,25 l/ha
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafner, breite Mischverunkrautung inklusive Kleben, Taubnessel, Kreuzblüter, Kamillen und Blacken	Pacifica Plus + Mero 0,4 kg/ha + 1,0 l/ha	Winterweizen S-Weizen (0,3 kg/ha) Hartweizen Triticale Roggen (0,2 kg/ha)
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafner, breite Mischverunkrautung inklusive Kleben, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblüter, Kamillen und Blacken	Pacifica Plus + Herold Flex + Mero 0,3 kg/ha + 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale



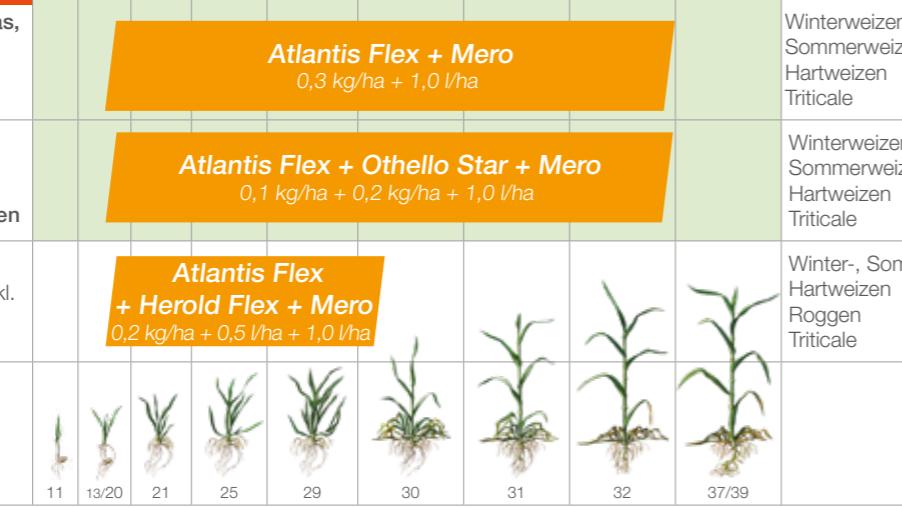
Resistente Windhalm-Standorte

Ackerfuchsschwanz, Windhalm (resistant), Rispengras, Raygras, breite Mischverunkrautung inkl. Kleben, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblüter, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken	Othello Star + Mero + Pinoxaden 050 EC 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha + 0,9 l/ha	Winter-, Sommer-, Hartweizen Triticale
--	--	---



Ackerfuchsschwanz-Standorte

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, Flughafner, Trespen, Quecke	Atlantis Flex + Mero 0,3 kg/ha + 1,0 l/ha	Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, inkl. Kleben, Kamillen, Ehrenpreise, Kreuzblüter, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken	Atlantis Flex + Othello Star + Mero 0,1 kg/ha + 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha	Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale
Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, breite Mischverunkrautung inkl. Kleben, Kamillen, Ehrenpreise	Atlantis Flex + Herold Flex + Mero 0,2 kg/ha + 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	Winter-, Sommer-, Hartweizen Roggen Triticale



Getreide

Ungräser- und Unkrautkontrolle im Vorauflauf und Nachauflauf im Herbst

Flexible Unkrautkontrolle

Ackerfuchsschwanz, Raygras (Samen), Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, breite Mischverunkrautung inklusive Kamillen, Klebern, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	Herold Flex 1,0 l/ha	Gerste Weichweizen Hartweizen Korn (Dinkel) Roggen Triticale
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, Raygras (Samen), breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	Herold Flex 0,75 l/ha	
Windhalm, Rispengras, normale Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise, Taubnessel, (ev. Nachbehandlung im Frühjahr mit Husar Plus gegen Klebern, Kamillen)	Herold Flex 0,5 l/ha	Wintergetreide (ohne Hafer)
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Ehrenpreise, Taubnessel	Herold Flex + Boxer 0,75 l/ha + 2,0 l/ha	Winterweizen, Triticale
	00 07 10 11 13 21 24-25 29 30	

Volle Unkrautkontrolle im Herbst

Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, normale Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise, Taubnessel (ev. Nachbehandlung im Frühjahr mit Husar Plus gegen Klebern, Kamillen)	Herold SC 0,4-0,5 l/ha	Gerste Winterweizen Korn (Dinkel) Roggen Triticale
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, Raygras (Samen), breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Stiefmütterchen	Herold SC 0,6 l/ha	
	00 07 10 11 13 21 24-25 29 30	



Erkennen und bekämpfen

Krankheiten im Getreide

/// Sicher?

Die **Agrar-Bestimmer App** hilft zuverlässig beim Erkennen von Krankheiten



Bessere Erträge durch richtigen Schutz.

Wenn auf den unteren, älteren Blättern ein Befall mit Krankheiten festgestellt werden kann und Infektionswetter gegeben ist, sollte ab EC 32 eine infektionsnahe Krankheitsbekämpfung durchgeführt werden. So kann ein Befall der oberen 3 bis 4 Blätter verhindert werden. Eine Lupe hilft bei der zuverlässigen Bestimmung der Krankheiten. Neben dem Infektionswetter sind auch die Anfälligkeit der Sorte, die Bestandsdichte,

die angestrebte Ertragserwartung und die Feldlage (Staulage, Nord- oder Südhang) zu berücksichtigen. Befallene Ernterückstände an der Bodenoberfläche sowie eine grüne Brücke (Ausfallgetreide, Ungräser an Feldrändern etc.) sind bei vielen Krankheiten befallsfördernde Faktoren. Frühsaaten und eine überzogene N-Düngung fördern ebenfalls den Befall.

/// Echter Mehltau



/// Rhynchosporium Blattfleckenkrankheit



/// Netzfleckenkrankheit der Gerste



/// Ramularia der Gerste



/// Septoria Blattdürre an Weizen und Triticale



/// Gelbrost an Weizen, Triticale und Roggen



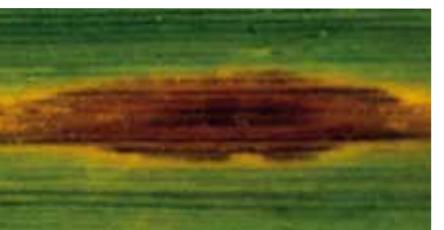
/// Braunrost an Weizen, Triticale und Roggen



/// Ährenfusariosen bei Weizen und Triticale



/// Septoria Blatt- und Spelzenbräune



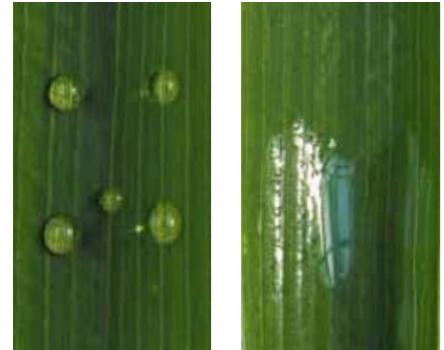


Einzigartige Formulierung von Ascra_{Xpro}



Bereits nach
30 min
REGENFEST

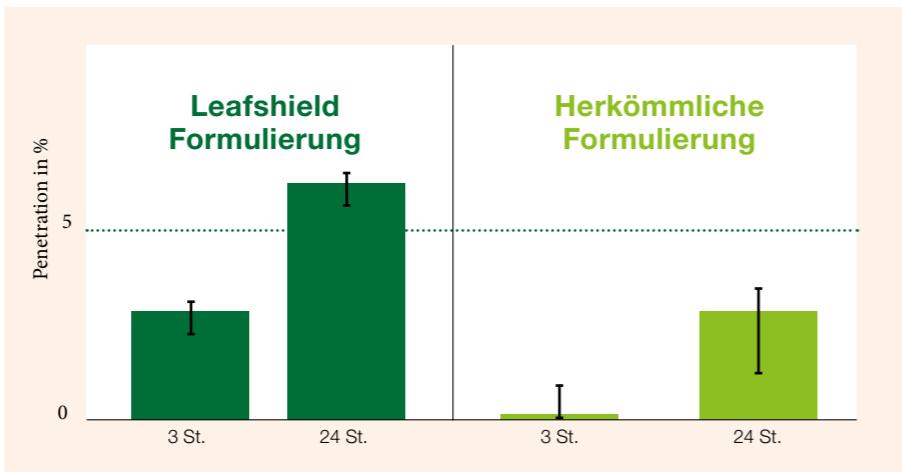
/// Bessere Verteilung



Wasser

Leafshield Formulierung

/// Tauspritzung möglich



Schneller, breiter, besser

Messbar mehr Ertrag



Fungizid

Eidg. Zulassungsnummer
W-7614

Kurzcharakteristik
Breitbandfungizid gegen alle Fuss, Halm- Blatt und Ährenkrankheiten.

Wirkstoffe
Bixafen 65 g/l
Fluopyram 65 g/l
Prothioconazol 130 g/l

Wirkmechanismus FRAC Gruppe 3, 7
Formulierung EC

Empfohlene Aufwandmenge
1,2 l/ha in Gerste
1,5 l/ha in Weizen, Roggen, Triticale, Dinkel

Gebindegrößen 1 l, 5 l
Anwendung

Infektionsnah bei Befallsbeginn.
Hauptanwendung auf das Fahnennblatt (BBCH 37- 49). Wirkt sowohl vorbeugend als auch kurativ.

Ascra_{Xpro} verfügt über ein einzigartiges Wirkungsspektrum gegen alle Halm- und Blattkrankheiten. Drei starke Wirkstoffe und physiologische Effekte machen Ascra_{Xpro} unschlagbar im Ertrag.

Die Wirkung

Ascra_{Xpro} enthält das stärkste Azol, ein Hochleistungs-Carboxamid und ein einzigartiges Benzamid. Ein innovatives Resistenzmanagement für eine stabile Wirkung auf höchstem Niveau ist dadurch gewährleistet.

Die Vorteile

Ascra_{Xpro} zeichnet eine schnellere Anfangs- und lange Dauerwirkung aus. Zudem erhöht Ascra_{Xpro} die Wurzelmasse, die Assimilationsleistung sowie die Stress- und Trockenheitstoleranz und den Ertrag. Die einzigartige Leafshield-Formulierung ermöglicht die Anwendung auf taufeuchte Bestände.

/// Ascra_{Xpro}: Physiologische Effekte – Höhere Ertragsleistung auch in gesunden Beständen

sodass der Getreidebestand besser drischt als erwartet



Höhere Wurzelmasse

Höhere Assimilationsleistung

Höhere Hitze- und Trockenstress-Toleranz

Höhere Pflanzenleistung



/// Einzigartige Wirkstoffkombination mit einzigartiger Wirkungsbreite und -stärke

Prothioconazol

- + 100 % des stärksten und modernsten Azol-Wirkstoffes enthalten
- + Breitestes Wirkungsspektrum
- + Längste Dauerwirkung

Das beste Azol mit der stärksten heilenden Wirkung zum Schutz der Carboxamide

Bixafen

- + Das führende Carboxamid
- + Exzellent gegen Septoria, Roste ...
- + Verbessert die Hitze- und Stresstoleranz sowie die Assimilationsleistung

Der beste Wirkmechanismus, um Azolfungizide zu schützen und die Wirkungsdauer zu verlängern

Fluopyram

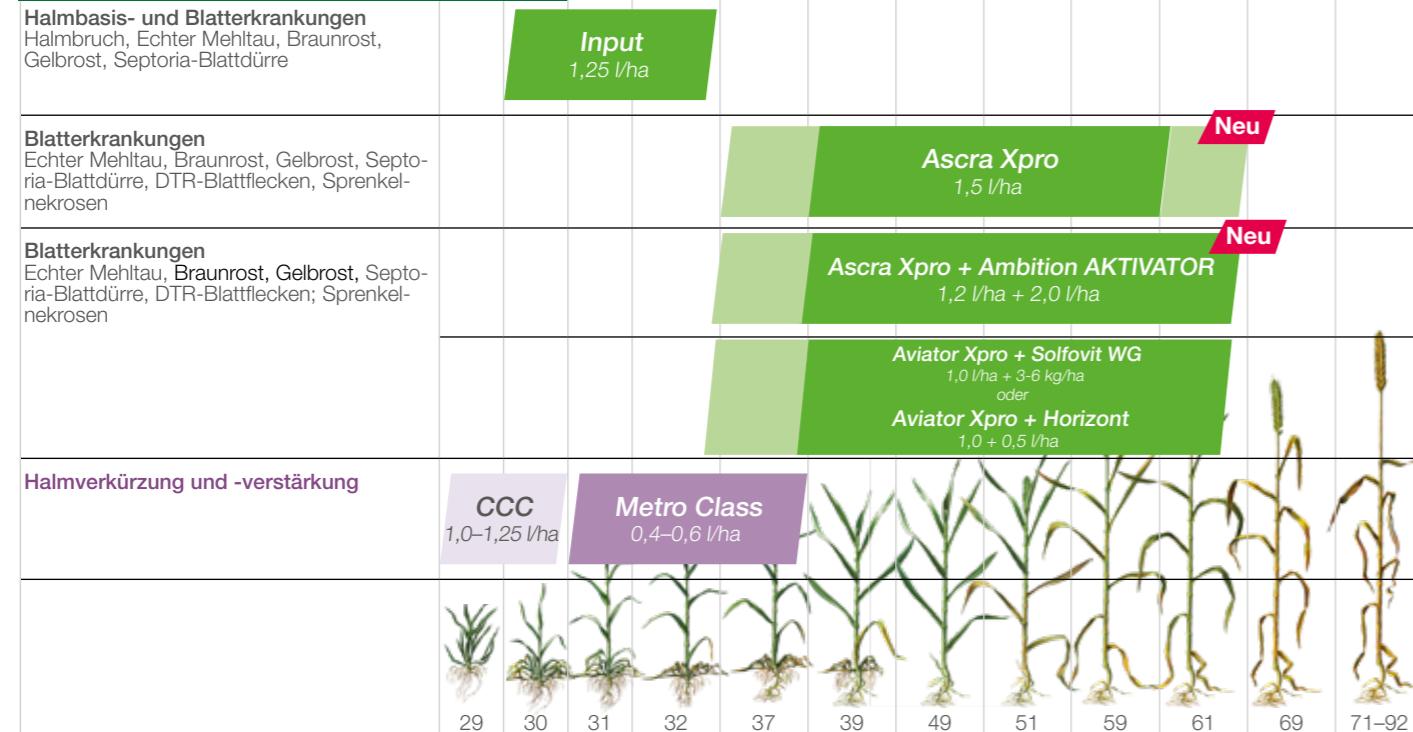
- + Das erste Benzamid
- + Schnellere Stopp-Wirkung bei Septoria, Netzflecken, Mehltau ...
- + Anderes Wirkspktrum gegen diverse Pilzstämmen

Verbessert die heilende Wirkung und die physiologischen Effekte von Bixafen

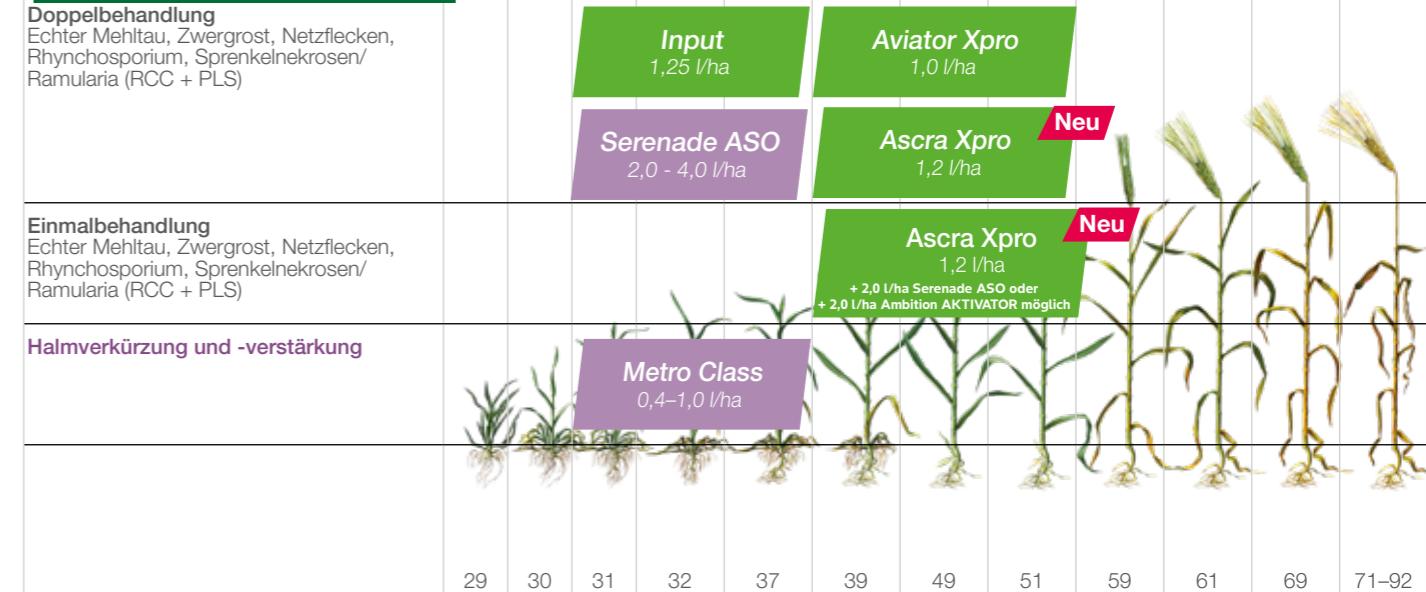
Getreide

Krankheits-, Schädlingskontrolle, Halmverkürzung und -verstärkung

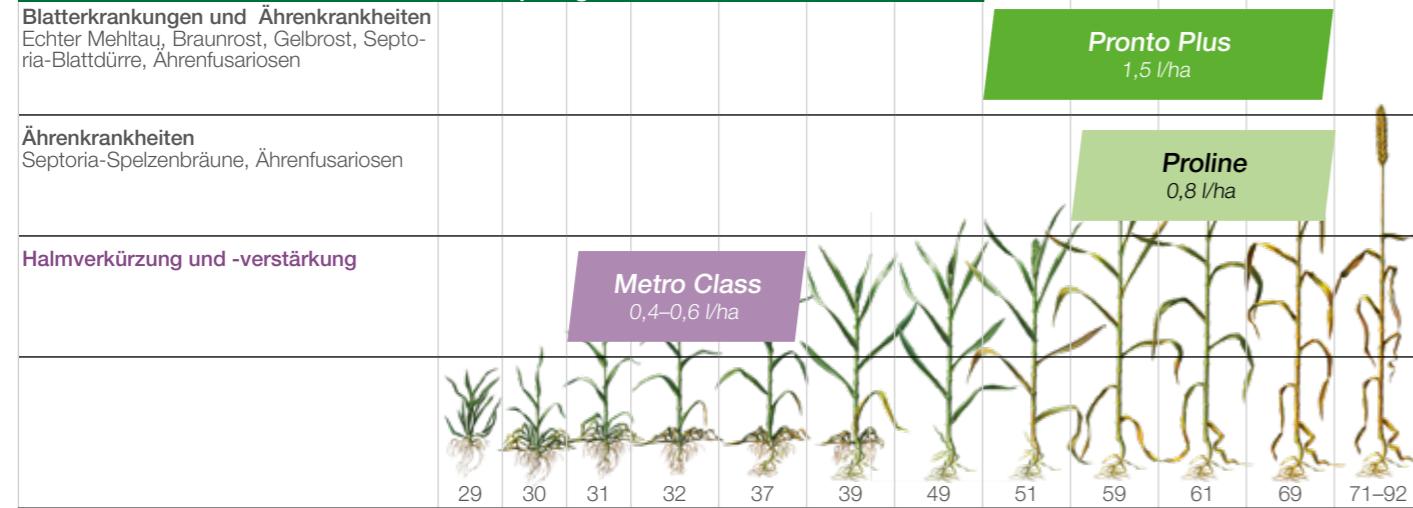
WEIZEN – Halmbasis und Blattkrankheiten



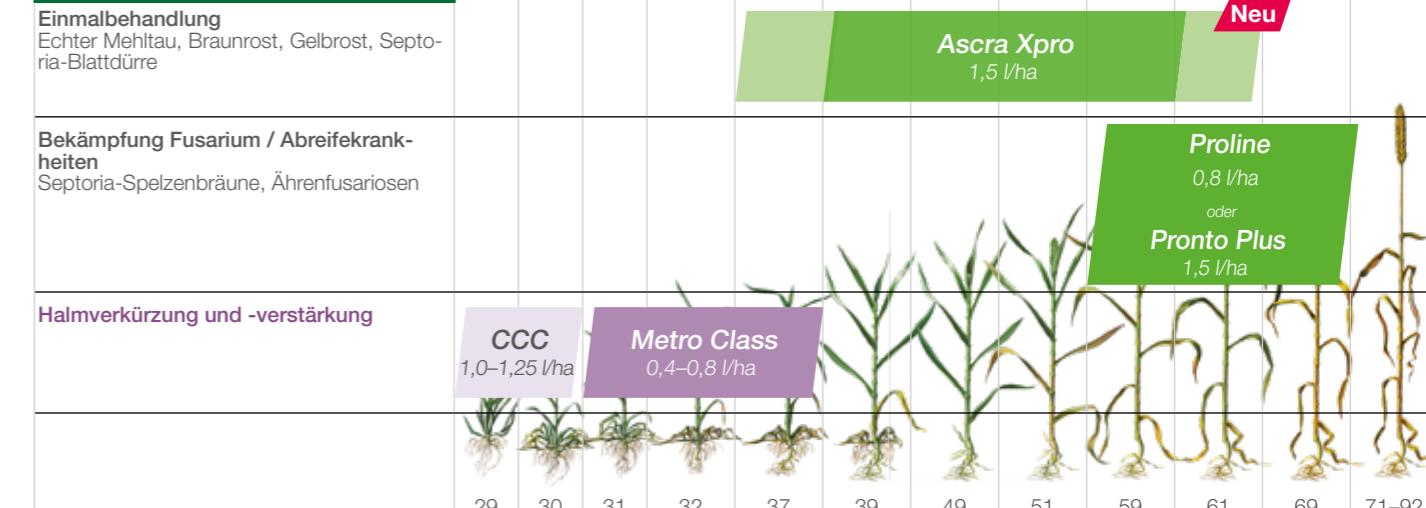
GERSTE – Blattkrankheiten



WEIZEN – Blattkrankheiten und Bekämpfung Fusarium / Abreifekrankheiten



TRITICALE – Blattkrankheiten



Aviator Xpro

Breitwirksames Fungizid mit den Top-Wirkstoffen Bixafen und Prothioconazole. Die Xpro-Formulierungstechnologie sichert eine regelmäßige akropetale Verteilung der Wirkstoffe sowie einen langanhaltenden Fungizidschutz. Die doppelartige Wirkungsweise von Aviator Xpro und sein hohes Wirkungspotential sind zudem auch die Basis einer effizienten Antiresistenzstrategie. Diese kann durch die Beimischung von Solfavit WG oder Horizont noch deutlich verstärkt werden.

Input

Input enthält die systemischen Wirkstoffe Prothioconazole und Spiroxamine. Die unterschiedliche Wirkungsweise sichert eine breite Wirkung gegen alle wichtigen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. Input wirkt vorbeugend und abstoppend und sichert gleichzeitig ein effektives Antiresistenzmanagement. Input wird besonders für Anwendungen im 1 bis 2-Knotenstadium der Kultur empfohlen.

Metro Class

Metro Class wird durch Blatt und Spross der Getreidepflanze aufgenommen. Von dort wird es zu den aktiven Wachstumsmeristemen transloziert, wo die Streckung der Internodien verringert und die Zellwände des Halms verstärkt werden. Durch die verkürzten und stärkeren Halme wird die Standfestigkeit stark erhöht. In Gerste sind auch Splitanwendungen möglich (0,5 gefolgt 0,6 l/ha).

Solfavit WG

Bewilligt in Weizen, mit 6kg/ha gegen Echter Mehltau (Teilwirkung) und Septoria (Vollwirkung). Empfohlen mit 3-6 kg/ha als Ergänzung zu unseren Fungiziden. Speziell geeignet als Antiresistenzstrategie. Der Zusatz von 3-6kg/ha Solfavit ist bis BBCH 61 möglich.

Horizont

Azol-Fungizid mit besonderer Stärke gegen Rostkrankheiten. Mit halber Dosierung (0,5 l/ha) ideal als Ergänzung zu anderen Fungiziden.

Ascra Xpro

Sehr breit wirksames Fungizid mit drei Wirkstoffen, dem bekannten Top-Azol Prothioconazole und den beiden SDHI-Wirkstoffen Bixafen und Fluopyram. Da Bixafen und Fluopyram chemisch unterschiedlich sind, greifen sie an unterschiedlichen Orten im Mitochondrium an und haben deshalb keine Kreuzresistenz. Die Xpro-Formulierungstechnologie ergibt eine gute Verbreitung auf dem Blatt und sichert eine regelmäßige akropetale Verteilung der Wirkstoffe sowie einen langanhaltenden Fungizidschutz.

Beste Wirkung gegen alle Getreidekrankheiten, inklusive Resistenzvorbeugung.

Ambition AKTIVATOR

Blattdünger mit physioaktivierender Wirkung. Mischbar mit unseren Getreidefungiziden. Dosierung 2,0 l/ha.

Serenade ASO

Biologisches Fungizid gegen Netzflecken und Sprenkelnekrosen (PLS+RCC) in Gerste. Empfohlene Dosierung ist 2,0 - 4,0 l/ha als Vorlage und 1,0 - 2,0 l/ha in Tankmischung mit z.B. Ascra Xpro.

Getreide

Krankheits-, Schädlingskontrolle, Halmverkürzung und -verstärkung

ROGGEN – Blattkrankheiten

Einmalbehandlung
Echter Mehltau, Braunrost, Septoria-Blattdürre, Rhynchosporium

Asgra Xpro
1,5 l/ha

Halmverkürzung und -verstärkung

Metro Class
0,4–0,6 l/ha



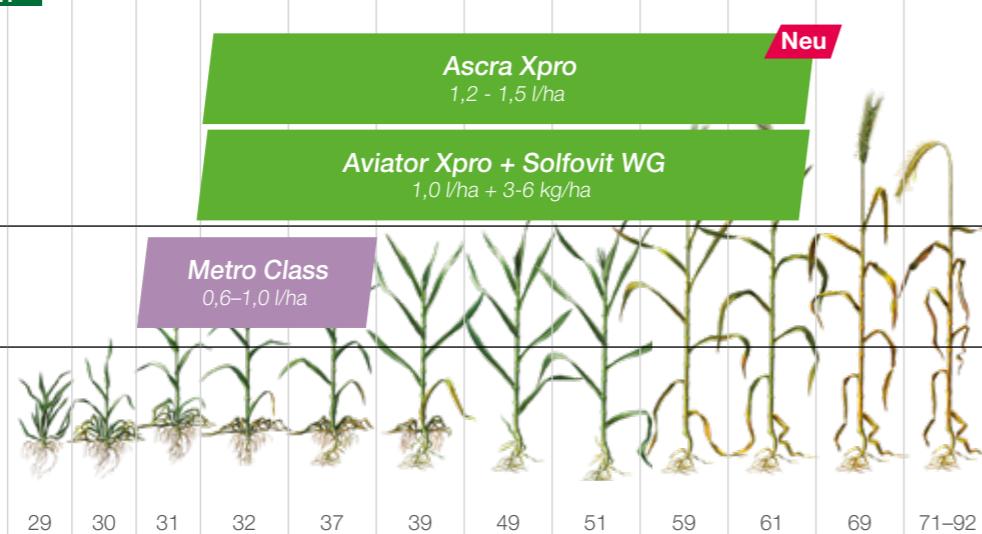
KORN (Dinkel) – Blattkrankheiten

Einmalbehandlung
Echter Mehltau, Braunrost, Septoria-Blattdürre

Asgra Xpro
1,2 - 1,5 l/ha

Halmverkürzung und -verstärkung

Metro Class
0,6–1,0 l/ha



Getreidefungizide: bewilligte Anwendungen

	Weizen	Gerste	Triticale	Roggen	Korn
Produkte	Ährenfusariosen DTR-Blattflecken Halmbruch Mehltau, Echter Rost, Braun- Rost, Gelb- Septoria-Balldürre Septoria-Spelzenbräune Sprengelkeilkrosen	Mehltau, Echter Netzflecken Rhynchosporium Sprengelkeilkrosen Zwergrost	Ährenfusariosen Mehltau, Echter Netzflecken Rhynchosporium Sprengelkeilkrosen	Mehltau, Echter Rhynchosporium Rost, Braun- Rost, Gelb- Septoria-Blattdürre	Mehltau, Echter Rhynchosporium Rost, Braun- Septoria-Blattdürre
Aviator Xpro	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
Asgra Xpro	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
Fandango	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
Input	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
Proline	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
Pronto Plus	●		● ● ● ● ● ● ● ● ●		● ● ● ● ● ● ● ● ●

● Bewilligte Anwendung ● Krankheiten werden miterfasst

Maisherbizide

Vorteil im Ergebnis. Vom Auflauf bis zur Ernte.



Equip Power

Wirkstoffe, Formulierung

Foramsulfuron-Natrium (31,5 g/l)
Iodosulfuron-Methyl (1,0 g/l)
Thiencarbazone-Methyl (10,0 g/l)
Cyposulfamide (Safener) (15,0 g/l)

OD (ölige Dispersion)

- ✚ Breites Anwendungsspektrum
- ✚ Sehr verträglich dank Safener
- ✚ Komplettlösung
- ✚ Das Produkt bei minimaler Bodenbearbeitung
- ✚ Streifenfrässaat



Adengo

Wirkstoffe, Formulierung

Isoxaflutole (225,0 g/l)
Thiencarbazone-Methyl (90,0 g/l)
Cyposulfamide (Safener) (150,0 g/l)
SC (Suspensionskonzentrat)

- ✚ Bestens geeignet für den frühen Nachlauf
- ✚ Blatt- und Bodenwirkung
- ✚ Geeignet für Spritzfolgen
- ✚ Erdmandelgras-Bekämpfung möglich.



Laudis

Wirkstoffe, Formulierung

Tembotrione (44,0 g/l)
Ioxadifen (Safener) (22,0 g/l)

OD (ölige Dispersion)

- ✚ Bekämpft auch grössere Unkräuter
- ✚ Wirkt äusserst schnell
- ✚ Keine Nachbau-beschränkungen
- ✚ Perfekt für Korrekturbehandlungen
- ✚ Beste Verträglichkeit



Mais

Unkraut- und Schädlingskontrolle

Vorbemerkung: Alle unsere Empfehlungen sind auch im Karstgebiet möglich. Bitte Wasserschutzauflagen bei Adengo (Nicht in S2-/Sh-Zonen) und Abschwemmungspunkte bei Equip-Produkten beachten (Equip: >1.5 l/ha, Equip Power >1.25 l/ha 2 Punkte, tiefere Dosierungen 1 Punkt).

Früher Start (ab Auflauf des Maises)

Borsten-, Gabelblütige-, Hühnerhirsen, Quecke und Raygräser. Breite Mischverunkrautung.			Adengo 0,27 l/ha		Laudis 2,0 l/ha						
Nachauflauf (ab 2-Blatt des Maises)											
Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Fingerhirsen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive Blacken, Winden und Ackerdisteln.				Equip Power 1,5 l/ha							
Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Fingerhirsen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive Blacken, Winden und Ackerdisteln.			Equip Power + Spectrum 1,25 l/ha + 1,0 l/ha	oder	Equip Power + Banvel 4S 1,25 l/ha + 0,3 l/ha						
Borsten-, Hühner-, Bluthirse. Breite Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise und Ausfallkartoffeln.			Laudis + Spectrum 2,0 l/ha + 1,2 l/ha	oder	Laudis + Banvel 4S 2,0 l/ha + 0,3-0,5 l/ha						
			0	9	11	12	13	14	15	16-18	

Maisfrässaaten

Einfachbehandlung mit Equip Power (1,5 l/ha) oder Doppelbehandlung mit Roundup PowerFlex als Vorlage. ÖLN-konform, Ressourceneffizienzbeiträge möglich. Behandlung ab Nachauflauf (BBCH 11/12) des Maises, etwa 10–20 Tage nach dem Grasschnitt. Wenn bei Adengo (0,27 l/ha) auf die Roundup-Vorlage verzichtet wird, kann eine Nachbehandlung mit Laudis sinnvoll sein.

Roundup PowerFlex 2,25–3 l/ha			Adengo 0,27 l/ha			
Roundup PowerFlex 2,25–3 l/ha				Equip Power 1,5 l/ha		
Schädlinge						
Schnecken			Metarol Schneckenkorn 5,0–7,0 kg/ha			

Weitere Empfehlungen

Borsten-, Gabelblütige-, Hühnerhirsen, Quecke und Raygräser. Breite Mischverunkrautung.		Adengo¹ + Stomp Aqua 0,27 l/ha + 2,7 l/ha								
Borsten-, Gabelblütige-, Hühner-, Blut-, Fingerhirsen, Raygräser und Quecke. Breite Mischverunkrautung inklusive Blacken, Winden und Ackerdisteln.		Equip + Spectrum 1,5-2,0 l/ha + 1,2 l/ha	oder	Equip + Banvel 4S 2,0 l/ha + 0,3-0,5 l/ha						
Hühner-, Bluthirse. Breite Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise und Ausfallkartoffeln.		Laudis + Banvel 4S 2,0 l/ha + 0,5 l/ha								
		0	9	11	12	13	14	15	16-18	

Maisherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen

	Einjährige Unkräuter										Mehrjährige Unkräuter			Gräser		Diverses						
	Amarant	Ambrosia	Ausfallkartoffeln	Ehrenpreise	Franzenkraut	Kleben	Kröteriche	Melden	Nachtschatten	Rutenmelde	Diverse Einjährige	Blacken	Disteln	Winden	Blut-, Fingerhirse	Gabelblütige Hirse	Hünerhirse	Quecken	Raygräser	ÖLN	Resistenzgruppen	
Maisherbizide																						
Adengo	●	●	•	•	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/F2
Adengo + Pendimethalin	●	●	•	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	K11
Equip Power	●	●	•	•	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B
Equip Power + Spectrum	●	●	•	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/K1
Equip Power + Banvel 4S	●	●	•	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/C1
Laudis + Spectrum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F2/C1
Equip + Spectrum + Banvel 4S	●	●	•	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/C1
Laudis + Banvel 4S	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F2

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Ausreichende Wirkung ● Teilwirkung ● In ÖLN billig

Adengo

Adengo wirkt über Blatt und Boden und erfasst Unkräuter (inkl. Hirschen, Raygräser) und Unkräuter im frühen Nachauflauf. Bodenfeuchtigkeit fördert die Wirkung. In humusreichen Moorböden ist jedoch die Bodenwirkung zeitlich begrenzt. Sollte die Dauerwirkung nicht ausreichen, ist eine Nachbehandlung mit Laudis zu empfehlen.

Aspect

Aspect erfasst zahlreiche einjährige Unkräuter und Unkräuter sowohl im Vor- als auch im frühen Nachauflauf mit Dauerwirkung. Die Anwendung erfolgt in Mischung mit Equip, Equip Power und vor allem Laudis. Einsatz auf Grund neuer ÖLN-Richtlinien kaum mehr möglich. Bitte aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten.

Equip

Equip ist ein Nachauflauf-Herbizid mit hauptsächlicher Blattwirkung. Der enthaltene Safener sichert eine gute Verträglichkeit gegenüber den geprüften Maissorten. Zurzeit bestehen außer bei Zucker- und Riegelmais keine CH-Sorten-Einschränkungen. Günstige Wachstumsbedingungen fördern die Wirkstoffaufnahme. Equip kann sowohl alleine wie auch in Mischung mit Dimethenamid-P (z.B. Spectrum), Pendimethalin (z.B. Stomp Aqua) oder Dicamba (z.B. Banvel 4S) angewendet werden.

Equip Power

Leaderprodukt, Komplettlösung im Mais, funktioniert in vielen Situationen auch solo (1,5 l/ha). Equip Power wird im Nachauflauf angewendet. Günstig ist die hohe Regenfestigkeit und dass sich die Wirkung unabhängig von der Bodenfeuchte entfaltet. Diese Komplettlösung bietet im Nachauflaufverfahren maximale Sicherheit. Sie funktioniert auch bei geringer Bodenfeuchte. Bestens geeignet bei Streifenfrässaaten und zur Bekämpfung von Erdmandelgras.



Zucker- und Futterrüben

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Goltix Compact 1,1–1,5 kg/ha + Tomahawk 0,3 l/ha	Phenmedipham & Ethofumesat (180 EC) + Goltix Compact 1,5 kg/ha	Metafol Super 2,0 l/ha + Tomahawk 0,6 l/ha + Mero 1,0 l/ha	Metafol Super 2,0 l/ha + Tomahawk 0,6 l/ha + Mero 1,0 l/ha	Metafol Super: max. 6,0 l/ha. Goltix Compact: max. 4,0 kg/ha. Tomahawk: max. 1,5 l/ha. Phenmedipham & Ethofumesat (180 EC): max. 6,0 l/ha.			
Hundspetersilie Knöteriche Melden Raps	Venzar 0,2 kg/ha		Venzar 0,2 kg/ha	Max. 0,6–0,8 kg/ha je nach Bodenart.			
Hirschen Quecken		Targa Super 1,0–1,5 l/ha / 2,5 l/ha					
Erdflöhe Erdräupen	Decis Protech Erdflöhe: 0,33 l/ha / Erdräupen: 0,5 l/ha						
Schnecken	Metarol 5,0–7,0 kg/ha						
Cercospora Echter Mehltau Ramularia Rost				Proline 0,6 l/ha			
							
9	10	12	14	16			
							
18	31–39	49					

Goltix Compact
Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung.
Feuchtigkeit fördert die Wirkung. Zur Verstärkung der Bodenwirkung von üblichen Herbiziden.

Metafol Super _____
Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung.
Feuchtigkeit fördert die Wirkung. Ab 2-Blattstadium der Rüben sind auch Mischungen mit dem Bodenherbizid Goltix Compact oder Venzar möglich. Ideal für allfällige Ergänzungsspritzungen bei Conviso One.

Venzar –
Zur Verstärkung der Wirkungsdauer und des
Wirkungsspektrums der üblichen Herbiziden.
Venzar darf frühestens ab dem 2-Blattstadium
der Rüben und nicht in leichten, sandigen Bö-
den angewendet werden.

Tomahawk _____
Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern, einschliesslich Klettenlabkraut und Hundspetersilie sowie Unkrauthirschen in Zucker- und Futterrüben. In Tankmischungen mit 0,3 + 0,6 + 0,6 l/ha (1,5 l/ha gesamt) eingesetzt.

Targa Super Nachauflauherbizid zur Bekämpfung von Ungräsern. Gegen Quecken bei einer Wuchshöhe von 15-20 cm bei genügender Blattmasse spritzen. Der Zusatz von Mero (Herbizidöl) ist nicht erforderlich. In gesunden Rüben ist eine

Mischung von 1,0 l/ha Targa Super mit anderen Herbiziden (ohne Öl-Zusatz) gemäss Beratung möglich.

Proline _____
Einzigartiges Fungizid für einen umfassenden und lang anhaltenden Schutz gegen alle Krankheiten in der Rübe. Anwendungen beim

Krankheiten in der Rübe. Anwendungen beim Erreichen der Schadsschwellen. Max. 2 Behandlungen. Proline hat keine Wartefrist in der Zuckerrübe und hat keine Drift- und Abschwemzungsaufgabe, das Produkt ist in dieser Kultur deshalb sehr flexibel einsetzbar, frühe und späte Anwendungen gegen Cercospora sind möglich, nicht zuletzt in Rüben mit hoher

Sico _____
Azol-Fungizid (mit Difenoconazole) zum Alternieren. Gut für die zweite Behandlung, beim Erreichen der Schadsschwelle. Max. 1 Behandlung.

Strategie Rübenfungizide _____
Geringer Krankheitsdruck (2 Behandlungen):
tolerante Soten):

Proline ab Mitte bis Ende Juli, gefolgt von Sico Abstand etwa 4 Wochen).

Mittlerer Krankheitsdruck (3 Behandlungen):

Proline ab Mitte bis Ende Juli, gefolgt von Sico oder Spyrale bis Mitte August
3. Behandlung mit **Proline**
ab Anfang September (Intervall: je 3 Wochen).

Starker Krankheitsdruck (4 Behandlungen):
Proline ab Mitte bis Ende Juli, gefolgt von Sico
bis Anfang August, gefolgt von Spyrale bis
Mitte/Ende August und zum Schluss **Proline** ab
Mitte/Ende September.
Spritzzintervalle: je 2-3 Wochen.

Generell _____
Bewilligtes Kupferpräparat als Mischpartner
beifügen.

Ambition AKTIVATOR _____
Zur Ergänzung der Fungizide, in Tankmischung
2 - 3 l/ha).

Rübenherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen

	Einjährige Unkräuter		Gräser	Schädl.	Krankheiten	Diverses																		
Produkte	Amaranten	Bingelkraut	Hundspetersilie	Kamille	Kleber	Knöteriche	Melden	Raps	Stiefmütterchen	Ackerfuchsschwanz	Einj. Risengras	Hirsen	Quecken	Raygräser	Erdflöhe	Erdraupen	Schnecken	Cercospora	Echter Mehltau	Ramularia	Rost	ÖLN	Resistenzgruppen	Bemerkungen
Metafol Super + Tomahawk	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	N/C K/O	Bei Bedarf Venzar oder Spectrum beimischen.
Metafol Super + Tomahawk + Venzar	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	N/C K/O C	Je nach Unkrautspektrum und Einsatz-einschränkungen kann anstatt Venzar auch Spectrum eingesetzt werden.
Targa Super									●	●	●	●	●	●								●	A	Obere Dosierung zur Bekämpfung der Quecken.
Decis Protech															●	●						●		ÖLN: nur mit Sonderbewilligung, bitte aktuelle Regelung beachten.
Metarol															●						●			Streuen bei Bedarf.
Proline / Sico															●	●	●	●	●		●			Bekämpfungsstrategien: siehe Seite nebenan. WF: 3 Wochen.

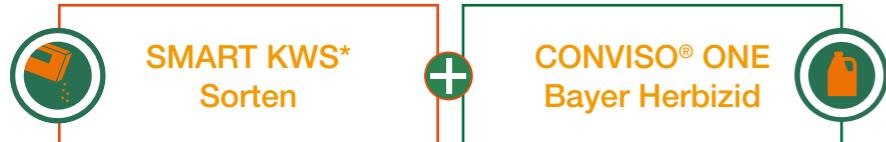


Conviso® Smart

Der SMARTE Weg Zuckerrüben anzubauen

Das CONVISO® SMART System von KWS* und Bayer

Zwei Komponenten arbeiten Hand in Hand

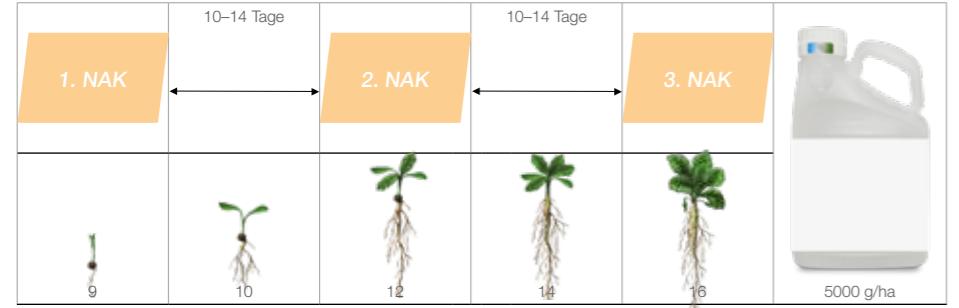


* ab 2023 zusätzlicher Anbieter (Betaseed)

Einsatz von Conviso® One

Zweimalige Anwendung (Splitting)	Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	10–14 Tage oder bei nächster Keimwelle der Unkräuter	Conviso One + Mero 0,5 l/ha + 1,0 l/ha	Wirkstoffmenge/ha
Einmalige Anwendung	Conviso One + Mero 1,0 l/ha + 1,0–2,0 l/ha			80 g/ha

Klassische Herbizidmassnahmen



Wirkungsvergleich

Wirksamkeit gegen alle wichtigen Unkräuter, z.B. Hundspetersilie



Unbehandelte Kontrolle



Conviso One (2 x 0,5 l/ha)

Vorteile von Conviso® One auf einen Blick

- Hocheffizientes innovatives Herbizid.
- Breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter und Ungräser.
- Flexibles Anwendungsfenster.
- Reduzierte Anzahl der Applikationen.
- Beste Kulturverträglichkeit.
- Sehr niedrige Wirkstoffmenge pro ha



Kurzbeschrieb
Innovatives Zuckerrübenherbizid für ALS-tolerante Rübensorarten von KWS (Sorten Belamia, Arosa, Manja) und Betaseed (Smart BTS 4825).

Wirkstoffe
50 g/l Foramsulfuron
30 g/l Thiencarbazone

Formulierung
OD (Öl-Dispersion)

Dosierung
1,0 l/ha Conviso® One + 1,0–2,0 l/ha Mero als einmalige Anwendung im Stadium BBCH 12–14 oder im Split:
1. Split: 0,5 l/ha Conviso® One + 1,0 l/ha Mero im Stadium BBCH 10–12
2. Split: 0,5 l/ha Conviso® One + 1,0 l/ha Mero im Stadium BBCH 12–14

Kultur
Nur ALS-tolerante Zuckerrüben (SMART-Sorten)
Eine Behandlung mit Conviso® One auf nicht ALS-tolerante Zuckerrübsorten verursacht einen Totalschaden der Kultur.

Gebinde
1 L Flaschen

Bemerkung
Gesamtmenge: max. 1 l/ha.

Mehr Informationen

- Gebrauchsanweisungen von Conviso One und Tomahawk.
- Unsere Beratung
- www.agrar.bayer.ch

Wirkungsspektrum

Conviso One mit Ergänzung Tomahawk

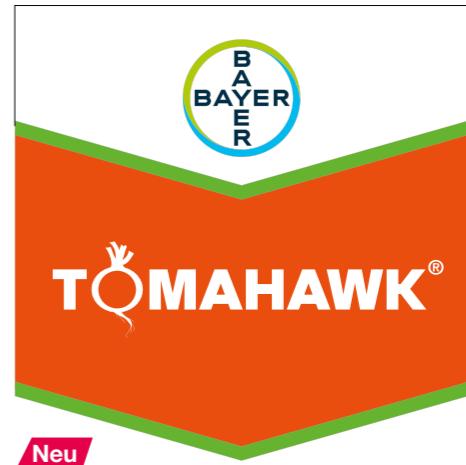
Ackerfuchsschwanz	Sehr gut
Ausfallgetreide	Gut
Bluthirse	Ausreichend
Borstenhirse	Nicht ausreichend
Flughafer	Nicht ausreichend
Gemeine Quecke	Sehr gut
Hühnerhirse	Gut
Italienisches Raygras (inkl. Horste)	Ausreichend
Knaulgras	Nicht ausreichend
Rispenhirse (Panicum spp.)	Sehr gut
Trespen	Gut
Rispenarten	Ausreichend
Windhalm	Nicht ausreichend
Ackerhellerkraut	Sehr gut
Ackersef	Gut
Ackerstiefmütterchen	Ausreichend
Ackervergissmeinnicht	Nicht ausreichend
Amarant-Arten	Sehr gut
Dreiteiliger Dreibahn	Gut
Echte Kamille	Ausreichend
Ehrenpreisarten	Nicht ausreichend
Einjähriges Bingelkraut	Sehr gut
Gänsefussarten	Gut
Gemeiner Erdrauch	Ausreichend
Gemeine Melde	Nicht ausreichend
Gemeines Kreuzkraut	Sehr gut
Hederich	Gut
Hirntäschelkraut	Ausreichend
Hohlzahn	Nicht ausreichend
Hundspetersilie	Sehr gut
Kleine Brennnessel	Gut
Kleinblütiges Franzosenkraut	Ausreichend
Klettenlabkraut	Nicht ausreichend
Knötericharten	Sehr gut
Kornblume	Gut
Khatschmohn	Ausreichend
Rote Taubnessel	Nicht ausreichend
Schwarzer Nachtschatten	Sehr gut
Storchenschnabel	Gut
Vogelmiere	Ausreichend
Vogelwicke	Nicht ausreichend
Wegerich-Arten	Sehr gut
Ackerkratzdistel	Nicht ausreichend
Ackerschachtelhalm	Nicht ausreichend
Ackerwinde	Nicht ausreichend
Ausfallkartoffeln	Nicht ausreichend
Blacken	Nicht ausreichend
Erdmandelgras	Nicht ausreichend
Löwenzahn	Nicht ausreichend

Sehr gut Gut Ausreichend
Nicht ausreichend ¹⁾gute Wirkung sofern aufgelaufen

Tomahawk

Vorteile von Tomahawk® in Tankmischung mit Conviso® One auf einen Blick

- Hocheffiziente innovative Herbizidkombination.
- Vervollständigung des Wirkungsspektrums gegen Unkräuter und Ungräser; Ehrenpreise und weitere mit ALS-Herbiziden schwer erfassbare Unkräuter werden erfasst.
- Vorbeugung von ALS-Resistenzen. Resistente Kleber und Kamillen werden erfasst.
- Zwei Applikationen - volle Wirkung.
- Beste Kulturverträglichkeit.



Neu

Kurzbeschrieb
Tomahawk ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern, einschließlich Klettenlabkraut und Hundspetersilie sowie Unkrauthirschen in Zuckerrüben. Es ist auch bestens geeignet zur Anwendung in Tankmischung mit Conviso One. In diesem Fall, Einsatz erst ab dem Zweiblatt-Stadium der Rübe.

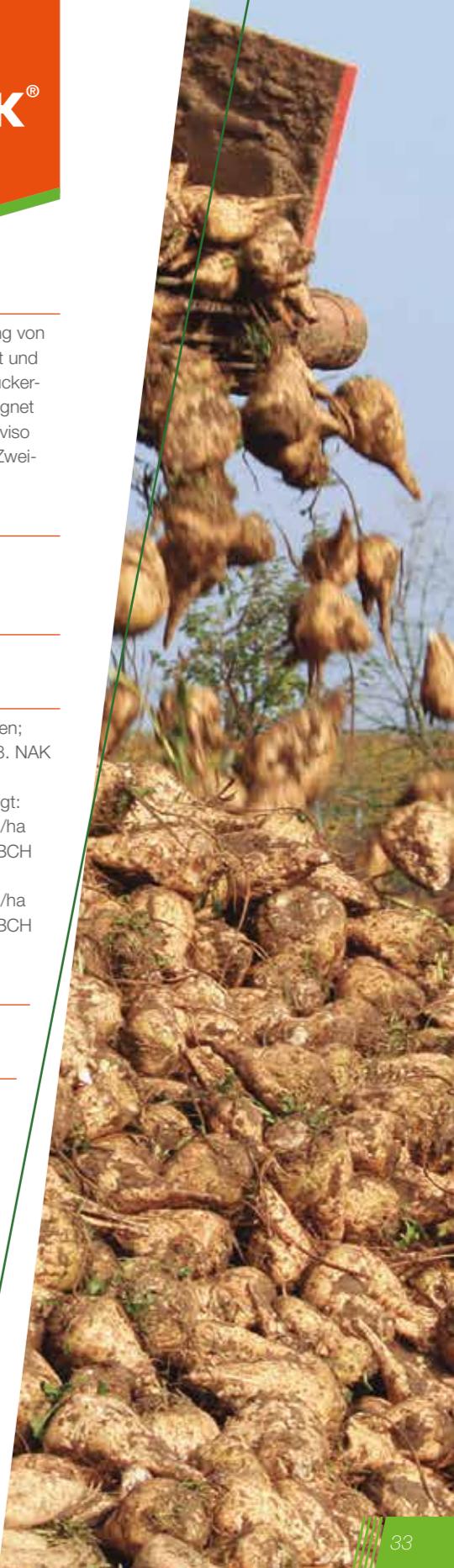
Wirkstoffe
333 g/l Dimethenamid
167 g/l Quinmerac

Formulierung
SE (Suspension)

Dosierung
In Tankmischung mit klassischen Herbiziden;
1. NAK 0,3 l/ha und 2. NAK 0,6 l/ha und 3. NAK 0,6 l/ha.
In Tankmischung mit Conviso One, wie folgt:
1. Split: 0,5 l/ha Conviso One + 0,5 - 0,6 l/ha Tomahawk + 1,0 l/ha Mero im Stadium BBCH 12–14 der Rübe.
2. Split: 0,5 l/ha Conviso One + 0,5 - 0,9 l/ha Tomahawk + 1,0 l/ha Mero im Stadium BBCH 14–18 der Rübe.

Gebinde
5 L Bidon (4 x 5 L)

Bemerkung
Gesamtmenge: max. 1,5 l/ha.



Kartoffeln

Saatgutbeizung und Unkrautkontrolle

SAATGUTBEIZUNG	Rhizoctonia, Optimierung der Sortierung	FZB24 flüssig 0,5 l/ha (0,2 l/t)			
HERBIZIDE: Vorauflauf	Breite Mischverunkrautung inklusiv Amaranten , Klebern , Knöteriche , Melden , Nachtschatten , Ehrenpreise und Kreuzblütler .	Artist + Bandur 1,5 kg/ha + 2,0 l/ha			
		Bandur + Boxer + Sencor SC 2,0 l/ha + 2,0 l/ha + 0,5 l/ha			
HERBIZIDE: Nachauflauf	Breite Mischverunkrautung inklusiv Klebern , Kreuzblütler , Ehrenpreise und Hirszen .		Boxer + Sencor SC 4,0–4,5 l/ha + 0,5 l/ha		
	Mischverunkrautung, inklusive Kreuzblütler , Hohlzahn , Ehrenpreise			Sencor SC 0,3–0,4 l/ha	
HERBIZIDE: Korrekturbehandlungen	Hirszen, Quecken			Targa Super 1,0–1,5 / 2,5 l/ha	

Artist + Bandur 
Diese Mischung ergibt eine breit wirksame Lösung gegen Ungräser und Unkräuter im Vorauf-lauf im Kartoffelbau. Die Anwendung erfolgt vor dem Auflaufen, idealerweise nach dem letzten Anhäufeln der Dämme bis kurz vor dem Durch-stossen der Kartoffeln.

Boxer + Sencor SC
Sencor SC mit dem bewährten Wirkstoff Metribuzin eignet sich besonders gut für Vor- und Nachauflaufeinsätze im Tankmix mit Boxer und sichert so eine breite Wirkung gegen die Unkrautflora, inkl. Kleberns. Die Anwendung erfolgt am besten kurz vor und während dem Durchstossen der ersten Kartoffeln auf die auflaufende Unkrautflora. Die Anwendung vor dem Auflaufen der Kartoffeln ist bei allen Sorten, inklusive Saatkartoffeln, möglich. Im frühen Nachauflauf, unbedingt Sortenverträglichkeit gegenüber Sencor SC beachten. Bei Frühkartoffeln, Nachbauproblematik beachten.

In Moorböden mit mehr als 6 % Humus ist bei zu frühen Anwendungen mit einem Wirkungsverlust zu rechnen. In solchen Fällen ist der Einsatz von Boxer + Sencor SC im frühen Nachlauflauf (bis 5 cm Staudenhöhe) auf die aufgelaufene Unkrautflora, zu bevorzugen. Bei Früh- und Saatkartoffeln ist nur der Einsatz von wenig persistenten Herbiziden möglich. Die Anwendung von Boxer (5,0 l/ha) ohne Sencor-Zusatz erfüllt diese Anforderung und kann kurz vor dem Auflaufen zur Bekämpfung von Kleibern und einigen einjährigen Unkräutern und Ungräsern empfohlen werden. Lücken bestehen bei Kamille, Knöteriche und Stiefmütterchen.

Sencor SC

- Bei Anwendungen im frühen Nachlauf und auf aufgelaufene Unkräuter ist in Mineralböden eine Dosierung von 0,5 l/ha ausreichend.
 - In Moorböden, nur auf aufgelaufene Unkräuter mit 0,6 l/ha spritzen.
 - Bei Spät-Spritzungen (bis max. 10 cm Staudenhöhe) kann die Schädigungsgefahr vermindert werden, wenn mit wenig Druck auf vollständig trockene Pflanzen und mit max. 0,3–0,4 l/ha Sencor SC alleine gespritzt wird.
 - Sortenverträglichkeit: siehe Gebrauchsanweisung.

Targa Sup

Spezifisches Gräserherbizid zur Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern. Targa Super wirkt hauptsächlich über die Blätter. Behandlungen können ab 3-Blatt-Stadium bis Ende Bestockung der einjährigen Ungräser unabhängig des Kulturstadiums durchgeführt werden. Gegen Quecken erst bei einer Wuchshöhe von 15–20 cm und bei genügend Blattmasse spritzen.

Dosierungen

- 1,0–1,5 l/ha gegen einjährige Unkraut
 - 2,0–2,5 l/ha gegen Quecken.

Wegen möglichen, vorübergehenden Blattaufhellungen darf Targa Super in Saatkartoffeln nur im Splitverfahren angewendet werden.

Kartoffelherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen

	Einjährige Unkräuter										Gräser	Kartoffeln	Stadien	Divers													
Kartoffelherbizide	Amaranten	Bingelkraut	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Hohlzahn	Kamille	Klebern	Knöteriche	Kreuzblüter	Kreuzkraut	Melden	Nachtschatten	Siefmütterchen	Taubnessel	Vogelmilie	Hirsen	Rispengras, Einjähriges	Quecken	Saatkartoffeln	Speise- und Industriekartoffeln	Sencor empfindliche Sorten	Vorauflauf	Nachauflauf früh	Nachauflauf spät	ÖLN	Resistenzgruppen	Bemerkungen
Artist + Bandur	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	K/C/F	Behandlung im Vorauflauf, nach dem letzten Anhäufeln der Dämme, idealerweise ca. 7-8 Tage nach der Pflanzung.	
Bandur + Sencor SC	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	F/C		
Boxer + Sencor SC	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	N/C	Sencor Sorteneinschränkungen beachten! Auch in Moorböden anwendbar. Boxer: obere Dosierung gegen Klebern. Boxer + Sencor SC: bis 5 cm Staudenhöhe. Saatkartoffeln nur im VA behandeln.		
Sencor SC	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●	C			
Targa Super															● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	● ●	A	Saatkartoffeln: nur im Splitverfahren.		



Kartoffeln

Krankheits-, Schädlingskontrolle und Krautvernichtung

FUNGIZIDE

Alternaria Kraut- und Knollenfäule	1-2 x Kontaktmittel	Infinito 1,6 l/ha	Revus Top 0,6 l/ha	Infinito 1,6 l/ha	Revus Top 0,6 l/ha	Infinito 1,6 l/ha	Revus Top 0,6 l/ha	Abschluss- behandlungen							
Alternaria Kraut- und Knollenfäule	UND	UND	UND	UND	UND	UND	UND	UND							
Alternaria beide Arten	Flint (0,15–0,25 kg/ha) oder Sico (0,5 l/ha) oder Serenade ASO (2,0 l/ha)														
Stoppspritzung Kraut- und Knollenfäule	1. Behandlung Infinito + Ranman Top 1,6 l/ha + 0,5 l/ha 2. Behandlung (nach 3-4 Tagen) Revus Top + Mapro 0,6 l/ha + 0,4 l/ha														
Alternaria Kraut- und Knollenfäule	BIO FBL	Serenade ASO + Kocide Opti 2,0 l/ha + 0,65 kg/ha													
INSEKTIZIDE	Movento SC 0,75 l/ha Movento SC 0,75 l/ha														
Blattläuse	Metarol Schneckenkorn 5,0–7,0 kg/ha														
Schnecken	10–19	20–29	30–39	40–49	50–59	60–69	70–79	80–89	91–93						

Infinito

Infinito besitzt translaminare und systemische Eigenschaften und wirkt vorbeugend wie auch kurativ gegen die Kraut- und Knollenfäule. Neben Propamocarb enthält Infinito auch das Fluopicolide, welches sich bestens für eine effektive Anti-Resistenzstrategie eignet. Bei einem drei- bis viermaligen Einsatz sichert Infinito einen wirkungsvollen und witterungs-unabhängigen Schutz vor Phytophthora-Befall an Kraut, Stängel und Knollen.

Flint / Sico

Fungizide zum spezifischen Schutz von empfindlichen Sorten vor Alternaria-Befall. Ideal als Mischpartner zu Infinito.

Serenade ASO

Biologisches Fungizid gegen beide Arten von Alternaria. Im Bio-Anbau kann Serenade ASO bis zu 10x in Tankmischung mit Kocide Opti gespritzt werden.

Konventionelle Kartoffeln (inkl. IP-Suisse): 1,0 l/ha Serenade ASO als Ergänzung zu Produkten mit Alternaria-Wirkung.

2,0 l/ha Serenade ASO in Tankmischung mit reinen Krautfäule Fungiziden (zB. Infinito).

BIO - Kocide Opti

Gegen Kraut- und Knollenfäule mit einer Gesamtmenge von 3,5 kg/ha. Empfehlung: Splitapplikationen mit 6x 1 kg/ha, 8x 0,8 kg/ha oder 10x 0,65 kg/ha. Damit werden weniger als 2,0kg/ha Reinkupfer ausgebracht.

Krautvernichtung

Bezüglich Krautvernichtung konsultieren Sie die Fachberatung.



Zielsicher
gegen Kraut-
und Knollenfäule.

- Exzellenter Schutz gegen Blatt-, Stängel- und Knollenfäule
- Mit translaminarischen und systemischen Eigenschaften
- Innovativer Wirkungsmechanismus für eine erfolgreiche Anti-Resistenzstrategie
- Nach 1 Stunde regenfest und wirksam bei jeder Witterung
- Praktische, flüssige Formulierung

Produkte	Krankheiten	Schädlinge Div.	Bemerkungen
Flint / Sico	Alternaria Kraut- und Knollenfäule	Blattläuse	● Besonders als Mischpartner zu Infinito gegen Alternaria.
Infinito	Alternaria Kraut- und Knollenfäule	Blattläuse	● Für Abstopf-Spritzungen mit Infinito verlangen Sie unsere Beratung.
Kocide Opti	Alternaria Kraut- und Knollenfäule	Schnecken	● Nur im Bio-Anbau
Serenade ASO	Alternaria Kraut- und Knollenfäule	ÖLN / IP-Suisse	● Neu und Bio!
Movento SC	Blattläuse	Blattläuse	●
Metarol Schneckenkorn	Blattläuse	Schnecken	● Erste Behandlung ca. 10–14 Tage vor dem Abbrennen der Stauden. ● Nur mit Sonderbewilligung

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Nur mit Sonderbewilligung

Mischtabelle Pflanzenschutzmittel

Produkte	Flint	Infinito	Kocide Opti	Movento SC	Sico	Mapro/Ibiza	Serenade ASO
● mischbar							
Flint	●	●	●	●	●	●	●
Infinito	●		●	●	●	●	●
Kocide Opti						●	
Movento SC	●	●		●	●	●	●
Sico	●	●		●	●	●	●
Mapro/Ibiza	●	●		●	●	●	●
Serenade ASO	●	●	●	●	●	●	●



Raps

Krankheits-, Unkraut- und Schädlingskontrolle

Tilmor _____
Breitwirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften. Wirkt hervorragend gegen Phytophthora. Der zusätzliche Verkürzungseffekt erhöht die Stand- und Winterfestigkeit des Rapses. Bewilligt für eine Behandlung im Herbst oder im Frühjahr.

Decis Protech _____
Decis Protech ist ein Insektizid mit Haupteinsatz gegen Stängelrüssler im Frühjahr. Aktuelle ÖLN-Einschränkungen beachten!

Tomahawk _____
Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern, einschliesslich Klettenlabkraut und Storchenschnabel in Raps. Auch für Nachauflaufbehandlungen geeignet.

Propulse _____
Propulse besteht aus zwei Wirkstoffen Fluopyram und Prothioconazol. Gemeinsam erzielen sie Höchstleistungen gegen Weißstängeligkeit

Metarol Schneckenkorn _____
Nassgepresstes, granuliertes Schneckenkorn
mit hervorragender Regenbeständigkeit. Bei
feuchten Bedingungen immer sicherstellen,
dass genügend nicht zerfallene Köder vorhan-
den sind. Der Köder wirkt optimal bei Tempera-
turen ab 10–25°C.

Schadschwellen _____
Blattwespe (Herbst): 1-2 Larven/Pflanze bei
BBCH 13-16.
Glanzkäfer: 6 Käfer/Pflanze bei BBCH 53-57 (4
bei schwach entwickelter Kultur) und 10 Käfer/
Pflanze bei BBCH 57-59 (7 bei schwach ent-
wickelter Kultur).

Rapses. Mischungen mit Gazelle gegen Glanzkäfer können bis Stadium BBCH 59 ausgebracht werden.

Rodino Ready _____
Kombiniertes Rapsherbizid. Erfasst viele Unkräuter und Ungräser. Teilwirkung auch gegen Ausfallgetreide. Einsatz im Vorauflaufverfahren, **Rapserdfloh (Herbst):** 50 % der Pflanzen mit mehreren Frassstellen bei BBCH 10 und 80 % oder auf 7 von 10 Trieben mindestens 1 Larve bei BBCH 15–18.

Rapsglanzkäfer _____
Als Ersatz für Biscaya empfehlen wir den Einsatz von Gazelle (SG 0,15kg/ha oder FL 0,25 l/ha), welches ebenfalls als Kontakt- und Frassgift wirkt. Gut geeignet für eine sinnvolle Anti-resistenz-Strategie. Mischbar mit Proline oder Propulse im Stadium BBCH 57-59.

am besten bei genügend Bodenfeuchtigkeit.	Schotentrüssler: 0,5–1 Käfer/Pflanze bei BBCH 59. Stängelrüssler: 10–20 % der Pflanzen mit Einstichen bei BBCH 31 und 40–60 % der Pflanzen mit Einstichen bei BBCH 37.
Targa Super _____ Nachauflauf-Gräserherbizid. Herbstbehandlungen wirken sicher gegen Ausfallgetreide. Obere Dosierung gegen Quecken im Frühjahr (Pflanzen von 15–20 cm).	

Raps: Wirktafel

	Breitblättrige Unkräuter	Gräser	Krankheiten	Phytoreg. Wirkung	Schädlinge
Raps Produkte	Ehrenpreise Hirntentäschel Kamillen Klebern Knötericharten Steinmütterchen Taubnesseln Vogelmiere Ackerfuchsschwanz Ausfallgetreide Quackeln Raygras Windhalm Phoma		Sclerotinia-Fäule	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhung der Standfestigkeit Beste Wurzelbildung Erhöhte Winterfestigkeit 	Blattwespenlarve Rapserdloch Rapsglanzkäfer Schnecken Schotengallmücke Schotenrüssler Stängelrüssler
Tilmor			●	●	●
Horizont			●	●	●
Propulse / Proline			●		●
Metarol					●
Decis Protech				● ●	● ● ● ● ●
Rodino Ready	● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●				●
Tomahawk	● ● ● ● ●	●			●
Targa Super		● ● ● ● ●			●

Mischtabelle

Raps -Produkte	Gazelle SG/FL	Decis Protech	Proline	Propulse	Rodino Ready	Targa Super	Tilmor
mischbar							
Gazelle SG/FL			●	●			
Decis Protech					●	●	
Proline	●						
Propulse	●						
Rodino Ready							
Targa Super		●				●	
Tilmor		●				●	



Weinbauspritzplan Standard

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Entwicklungs- stadium	Tankmischung																	
		Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Max. Anzahl Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Weissfäule	Kräuselmilben	Pockenmilben	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm
Austrieb	Solfovite WG	800	16,0	2								●	●					
	Folpet 80 WDG	800	1,2	0,15				●	●	●	●							
3-Blatt	Folpet 80 WDG + Flint + Solfovite WG	800	1,2 0,12 1,6	0,15 0,015 0,2	3	●	●	●	●	●	●							
6-Blatt	Melody Combi oder Mikal + Moon Experience oder Sico	600	0,9 1,2 0,15 0,075	0,15 0,2 0,025 0,0125	3 3-4 1 3 1	●	●	●	●	●	●							
1. Vorblüte	Mikal oder Melody Combi + Prosper	800	1,6 1,2 0,4	0,2 0,15 0,05	3-4 3 3	●	●	●	●	●	●							
2. Vorblüte	Melody Combi oder Mikal + Sico	1'000	1,5 2,0 0,125	0,15 0,2 0,0125	3	●	●	●	●	●	●							
Blüte	Cyrano oder Melody Combi + Prosper	1'200	2,4 1,8 0,6	0,2 0,15 0,05	3-4 3 3	●	●	●	●	●	●							
Nach der Blüte	Cyrano oder Mildicut + Prosper (+ Kocide Opti) (+ Movento SC)	1'600	3,2 4,0 0,8 0,8 0,8	0,2 0,25 0,05 0,05 0,05	3-4 3 3 2	●	●	●	●	●	●							
Vor Traubenschluss	Cyrano + Solfovite WG (+ Kocide Opti) (+ Teldorf)	1'600 1'200	3,2 3,2 0,8 1,5	0,2 0,2 0,05 0,125	3-4 3-4 3 1	●	●	●	●	●	●							
Ende Juli	Mildicut + (Kocide Opti) + Prosper	1'600	4,0 0,8 0,8	0,25 0,05 0,05	3	●	●	●	●	●	●							
Farbumschlag	Cyrano + Flint + Solfovite WG (+ Kocide Opti)	1'600	3,2 0,4 3,2	0,2 0,025 0,2	3-4 3 3	●	●	●	●	●	●							
Abschluss	Kocide Opti	1'600	1,6	0,1		●	●	●	●	●	●							

● Sehr gute Wirkung ● Gute Teilwirkung ● Nebenwirkung

Nach der Blüte: Weinbauspritzplan ohne synthetische Produkte

Entwicklungs- stadium	Tankmischung																		
		Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Anzahl mögliche Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Weissfäule	Kräuselmilben	Pockenmilben	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Traubenvickler
Nach der Blüte	Solfovite WG + Kocide Opti	1'600	4,8 1,6	0,3 0,1			●	●	●	●	●								
Vor Traubenschluss	Solfovite WG + Kocide Opti + Serenade ASO	1'600	3,2 1,0 4,0	0,2 0,0625 0,25			●	●	●	●	●								
Ende Juli	Armicarb + Kocide Opti + Serenade ASO	1'600	3,2 1,0 4,0	0,2 0,0625 0,25			●	●	●	●	●								
Farbumschlag	Ambition AKTIVATOR + Serenade ASO	1'600	2,0 4,0	0,125 0,25							●								
Abschluss	Kocide Opti	1'600	3,2	0,2			●	●	●	●	●								
	Total Kupfer Metall 3,65 kg/ha																		

● Sehr gute Wirkung ● Gute Teilwirkung ● Nebenwirkung

Nach der Blüte: Weinbauspritzplan Soft

Nach der Blüte	Cyrano oder Mildicut + Prosper (+ Kocide Opti) (+ Movento SC)																		
		Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Max. Anzahl Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Weissfäule	Kräuselmilben	Pockenmilben	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Traubenvickler
Nach der Blüte	Cyrano oder Mildicut + Prosper (+ Kocide Opti) (+ Movento SC)	1'600	3,2 4,0 0,8 0,8 0,8	0,2 0,25 0,05 0,05 0,05	3-4 3 3 2	●	●	●	●	●	●								
Vor Traubenschluss	Cyrano + Flint + Solfovite WG (+ Kocide Opti)	1'600	3,2 0,4 3,2 0,8	0,2 0,025 0,2 0,05	3-4 3 3 3	●	●	●	●	●	●								
Ende Juli	Serenade ASO + Kocide Opti + Solfovite WG	1'600	4,0 0,8 3,2	0,25 0,05 0,2							●	●	●	●					
Farbumschlag	Flint + Serenade ASO + Kocide Opti	1'600	0,4 4,0 0,8	0,025 0,25 0,05	3	●	●				●	●	●	●					
Abschluss	Kocide Opti	1'600	1,6	0,1		●	●	●	●	●	●								

● Sehr gute Wirkung ● Gute Teilwirkung ● Nebenwirkung

Weinbauspritzplan BIO

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Einsatz mit BIO-Produkte Serenade ASO und Armicarb

Entwicklungs-
stadium

Achtung: Bei starkem Wachstum kürzere
Spritzabstände. Behandlungen nach 30 mm
Regen wiederholen.

Austrieb

Solfovit WG

3-Blatt

**Solfovit WG
+ Kocide Opti**

6-Blatt

**Solfovit WG
+ Kocide Opti**

1. Vorblüte

**Solfovit WG
+ Kocide Opti**

2. Vorblüte

**Solfovit WG
+ Kocide Opti**

Blüte

**Solfovit WG
+ Kocide Opti**

Nach der Blüte

**Solfovit WG
+ Kocide Opti**

Vor Traubenschluss

**Solfovit WG
+ Kocide Opti
+ Serenade ASO**

Ende Juli

**Armicarb
+ Kocide Opti
+ Serenade ASO**

Farbumschlag

**Kocide Opti
+ Serenade ASO**

Abschluss

Kocide Opti

		Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Anzahl mögliche Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzlecken	Weissfäule	Erdraupen	Kräuselmilben	Pockenmilben	Rhomberspanner	Spinnmilben	Springwurm	Traubewickler
Entwicklungs- stadium																			
Austrieb	Solfovit WG	800	16,0	2,0										●	●				
3-Blatt	Solfovit WG + Kocide Opti	800	3,2 0,4	0,4 0,05		●	●	●	●										
6-Blatt	Solfovit WG + Kocide Opti	600	2,4 0,3	0,4 0,05		●	●	●	●										
1. Vorblüte	Solfovit WG + Kocide Opti	800	3,2 0,48	0,4 0,06		●	●	●	●										
2. Vorblüte	Solfovit WG + Kocide Opti	1'000	4,0 0,6	0,4 0,06		●	●	●	●										
Blüte	Solfovit WG + Kocide Opti	1'200	4,8 0,6	0,4 0,05		●	●	●	●										
Nach der Blüte	Solfovit WG + Kocide Opti	1'600	4,8 1,6	0,3 0,1		●	●	●	●										
Vor Traubenschluss	Solfovit WG + Kocide Opti + Serenade ASO	1'600	3,2 1,0 4,0	0,2 0,0625 0,25		●	●	●	●										
Ende Juli	Armicarb + Kocide Opti + Serenade ASO	1'600	3,2 1,0 4,0	0,2 0,0625 0,25		●	●	●	●										
Farbumschlag	Kocide Opti + Serenade ASO	1'600	1,6 4,0	0,1 0,25		●	●	●	●										
Abschluss	Kocide Opti	1'600	3,2	0,2		●	●	●	●										
	Total Kupfer Metall 3,65 kg/ha					● Sehr gute Wirkung	● Gute Teilwirkung	● Nebenwirkung											

Serenade ASO

Das BIO-Produkt



Einsatzbereiche

Serenade ASO kann sowohl alleine, als auch im Wechsel mit klassischen Botrytiziden eingesetzt werden. Dazu empfehlen wir zum Traubenschluss der Rebe Teldor oder Cyrano + Flint einzusetzen und danach, bis zum Farbumschlag, 2-3 Behandlungen mit Serenade ASO einzuplanen. Serenade ASO ist aber auch sehr gut als Ergänzung (Tankmischung) zu Cyrano + Flint geeignet, wobei hierbei die Dosierungen der einzelnen Produkte angepasst werden kann (Beratung anfragen).

Solo Anwendungen werden nur bei geringem bis moderatem Krankheitsdruck oder bei wenig bis mittelempfindlichen Sorten empfohlen.

FUNGIZID

Kurzbeschrieb

Biologisches Fungizid zur Bekämpfung von Botrytis. In anderen Kulturen auch gegen Echter Mehltau und Alternaria bewilligt.

Wirkstoff

Bacillus subtilis, Stamm QST 713

Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

Bewilligte Kulturen

Reben, Beeren, Gemüse, Kartoffeln, Gerste

Dosierung

4,0 l/ha
(bei Behandlung ganze Laubwand sind höhere Dosierungen notwendig)

Indikation

Botrytis (gute Teilwirkung)

Packungen

5 L (4x5) / 10 L Kanister

Resistenzgruppe (FRAC)

Gruppe 44

Haltbarkeit

24 Monate

Mehr Informationen

www.agrar.bayer.ch

Serenade ASO

Ist ein biologisches Fungizid gegen Botrytis in Kelter- und Tafeltrauben. Durch die flüssige Formulierung ist das Produkt besonders anwenderfreundlich zu dosieren.

- + Gute Teilwirkung gegen Botrytis
- + Befallsmindernde Wirkung gegen Echten Mehltau
- + Neuer Wirkungsmechanismus (Resistenzmanagement)
- + Einsatz bis Mitte August
- + Keine Rückstände im Wein

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.



Physioaktivator

Anwendbar in allen Kulturen*

Blattdünger mit physioaktivierender Wirkung
Physische Stärkung mit Aminosäuren
Stressregulierung mit Fulvinsäuren

Ambition® AKTIVATOR

Dosierungen und Anwendungsmethoden von Ambition AKTIVATOR		Hinweis: Ambition Aktivator ist grundsätzlich mit sämtlichen Bayer-Fungiziden mischbar. Ausgenommen sind Mineralöle und Kupferprodukte. Für Mischungen mit Schwefel unsere Beratung konsultieren.						
Kultur	Dosierung (l/ha)		Behandlungsintervall		Wassermenge/ha Min	Max	BBCH-Stadium bei Behandlung	Behandlungstyp
	Min	Max	Mind. 7 Tage	400				
Reben	2	3	Mind. 7 Tage	400	1500	BBCH 19 - 81	Blattapplikation	
Kern- & Steinobst	2	3	Mind. 7 Tage	400	1600	BBCH 53 - 59 BBCH 69 - 81	Blattapplikation	
Beerenbau	2	3	Mind. 7 Tage	200	1000	BBCH 19 - 59	Blattapplikation	
Gemüsebau	1	2	Mind. 7 - 14 Tage	200	800	BBCH 21 - 71	Blattapplikation	
Kartoffeln	3		Mind. 7 Tage	200	800	BBCH 21 - 89	Blattapplikation	
Getreide	1	2	Mind. 14 Tage	200	400	BBCH 13 - 69	Mischbar mit Herbiziden	
Raps, Tabak Sonnenblumen, Sojabohnen	1	2	Mind. 14 Tage	200	400	BBCH 14 - 69	Blattapplikation	
Zuckerrüben	1	2	Mind. 14 Tage	200	400	BBCH 12 - 49	Mischbar mit Herbiziden	
Mais	1	2	einmalig zu Herbizid	200	400	BBCH 13 - 18	Mischbar mit Herbiziden	



Bayer (Schweiz) AG
4052 Basel

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. *Vor Verwendung stets Etikette und Gebrauchsanweisung lesen.

www.agrar.bayer.ch

Weinbau

Wirktabelle für Weinbaufungizide und -insektizide

	Black Rot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Heuwurm	Kräuselmilbe	Pockenmilbe	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Sauwurm	Dosierung %	Bienen Raubmilben	Anzahl Behandlungen	Wirkstoffgruppe	ÖLN	Bemerkungen
Cyrano	•	●	•	●	•										0,2–0,25	N	3–4 Verschiedene		● Mit vorbeugender und abstoppender Wirkung. Vorsicht bei Mischungen mit Kupfer.	
Flint + Cyrano		●		●											0,025 + 0,015	N	1 Strobilurine		● Ideal gegen Botrytis bei Frabumschlag.	
Flint + Folpet 80 WDG	●			●	●	●									0,015 + 0,1	N	3 Strobilurine + Phtalimide		● Frühbehandlung zu Beginn der Saison.	
Flint + Melody Combi	●			●											0,025 + 0,15	N	1 Strobilurine + Carbonsäure Amide		● Anwendung kurz vor dem Traubenschluss. Mischbar mit Kocide Opti und Prodigy.	
Folpet 80 WDG	●			●	•	●									0,125	N	Phthalimide		● Kontaktfungizid.	
Kocide Opti	•	•	•	●	•										0,0625–0,125	N	Kupfer		● Max. 4 kg Cu ⁺⁺ pro ha und Jahr.	
Mikal	●	●	●	●											0,2	N	3–4 Verschiedene		● Systemische Eigenschaften mit vorbeugender und abstoppender Wirkung. Nicht mit Kupfer mischen.	
Mildicut				●											0,25	N	3 Qil-Hemmer		● Vorbeugende und abstoppende Wirkung.	
Melody Combi	●			●	•										0,15	N	3 Carbonsäure Amide		● Antisporulierende und kurative Wirkung.	
Moon Experience	●		●												0,025	N	1 SDHI/SSH		● Langanhaltende vorbeugende Wirkung. Siehe Bemerkungen unten.	
Prosper		●													0,05	N	3 Piperidine		● Vorbeugende und abstoppende Wirkung.	
Rucolan				●	●	●	●								0,05–0,075	N	8 Verschiedene		● Kontaktfungizid. Kann Allergien verursachen.	
Serenade ASO		●													0,25 - 0,33	N			● Kontaktfungizid.	
Sico	●		●	●	●	●									0,0125	N	3 SSH/Triazole		● Vorbeugende-, kurative- und teilsystemische Wirkung.	
Solfovitz WG		●				● ¹	● ¹								0,2–0,4 / 2	N	Schwefel		● ¹ Kontaktfungizid mit Netzschwefel. 'Insektizide' Wirkung beim Austrieb. ÖLN-Einschränkung.	
Teldor		●													0,125	N	1 Hydroxyanilide		● In Abwechslung mit Flint + Cyrano. 1 Behandlung/Jahr.	
Movento SC							●			●					0,04	T*	N 1 Tetronsäure – Derivate		● * Nicht auf blühenden Unterwuchs spritzen. Toxisch nur auf Brut.	
T* N 1 Tetronsäure – Derivate																				
T* N 1 Tetronsäure – Derivate																				

● Volle Wirkung ● Teilwirkung ● Nebenwirkung ● ÖLN ● ÖLN-Einschränkung N = Neutral M = Mitteltoxisch T = Toxisch

Fungizide gegen Echten Mehltau

- Sico: Sinnvolle Alternierung mit Strobilurinen.
- Moon Experience: Mit Prosper alternieren.
- Prosper: Sinnvolle Alternierung mit Triazolen und Strobilurinen.
- Solfovitz WG: Bei starkem Befallsdruck, min. 6 kg/ha anwenden. Einsatz während der ganzen Vegetationszeit möglich.

Fungizide gegen Falschen Mehltau

- Cyrano / Mikal: Geringe Resistenzgefährdung.
- Kocide Opti: Moderne Kupferformulierung mit reduzierter Dosierung. Auch im biologischen Anbau. In Mischung mit Cyrano und Prosper, 1 kg/ha nicht überschreiten.

Botrytis-Fungizide

- Flint + Cyrano: Produziert keine Rückstände im Wein.

- Teldor: Spezifisches Botrytizid für eine einmalige Anwendung beim Traubenschluss oder bei Farbumschlag. Mischbar mit Kocide Opti.

- Serenade ASO (Teilwirkung): Solo Einsatz nur bei geringem Druck. Bestens als Zusatz zu herkömmlichen Botrytiziden (z.B. Cyrano + Flint) oder für Ergänzungsbehandlungen geeignet.

Insektizide

- Movento SC: Wirkung gegen die Reblaus und die Schildläuse.
- Solfovitz WG: ÖLN-Einschränkung nur bei Anwendung als Insektizid.

Biologischer Anbau

- Solfovitz WG, Kocide Opti und Serenade ASO sind FiBL bewilligt.

Herbizid

- Roundup PowerFlex: Nur in Ertragsreben bis spätestens Ende Juni.

Bemerkungen zum Einsatz von Moon Experience

- Anwendung ab 1. Vorblütebehandlung bis zum Stadium der Beeren schrotkorngross; Trauben beginnen sich abzusenken (BBCH 53–73). Gesamthaft max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten die Fluopyram (Moon Experience) enthalten.



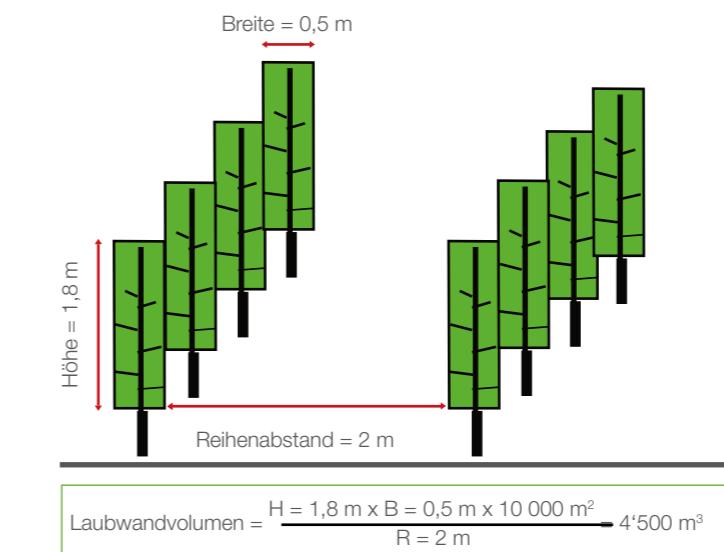
Weinbau

Wassermengen und Dosierungen pro Hektare

Brühe- und Präparatmengen in Abhängigkeit von der Applikationstechnik und dem phänologischen Stadium

	Austrieb	Rotbrenner	1. Vorblüte	2. Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Traubenzone
Schlauch- und Rückspritzenspritzen, vertikale Balkenspritzen	1x Konzentration 800 l/ha 0,2 % 1,6 kg/ha	600 l/ha 0,2 % 1,2 kg/ha	800 l/ha 0,2 % 1,6 kg/ha	1000 l/ha 0,2 % 2,0 kg/ha	1200 l/ha 0,2 % 2,4 kg/ha	1600 l/ha 0,2 % 3,2 kg/ha	1200 l/ha 0,2 % 2,4 kg/ha
	4x Konzentration ungeeignet	150 l/ha 0,8 % 1,2 kg/ha	200 l/ha 0,8 % 1,6 kg/ha	250 l/ha 0,8 % 2,0 kg/ha	300 l/ha 0,8 % 2,4 kg/ha	400 l/ha 0,8 % 3,2 kg/ha	300 l/ha 0,8 % 2,4 kg/ha
Sprühgeräte und Rücken-nebelblaser	6x Konzentration ungeeignet	100 l/ha 1,2 % 1,2 kg/ha	125 l/ha 1,2 % 1,5 kg/ha	175 l/ha 1,2 % 2,1 kg/ha	200 l/ha 1,2 % 2,4 kg/ha	275 l/ha 1,2 % 3,3 kg/ha	200 l/ha 1,2 % 2,4 kg/ha
	ungeeignet	1000 l/ha 0,2 % 2,0 kg/ha	1200 l/ha 0,2 % 2,4 kg/ha	1500 l/ha 0,2 % 3,0 kg/ha	1800 l/ha 0,2 % 3,6 kg/ha	2000 l/ha 0,2 % 4,0 kg/ha	ungeeignet
Produktesierung je nach Brühemenge							
Brühemenge (Liter)	Cyrano / Mikal Sofolvit WG	Flint	Flint	Folpet 80 WDG Ocarina Teldor	Ambition AKTIVATOR	Kocide Opti	Melody Combi
	Moon Experience	Movento SC	Prosper	Sico	Sofolvit WG	Serenade ASO	Roundup PowerFlex
Konzentration %							
Produktmenge in g, kg, und ml, dl, l							
10	20 g	1,5 g	2,5 g	12,5 g	12,5 ml	6,25 g	15 g
50	100 g	7,5 g	12,5 g	62,5 g	0,62 dl	31,25 g	75 g
100	200 g	15 g	25 g	125 g	1,25 dl	62,5 g	150 g
200	400 g	30 g	50 g	250 g	2,5 dl	125 g	300 g
300	600 g	45 g	75 g	375 g	3,75 dl	187,5 g	450 g
400	800 g	60 g	100 g	500 g	0,5 l	250 g	600 g
500	1,0 kg	75 g	125 g	625 g	0,62 l	312,5 g	750 g
800	1,6 kg	120 g	200 g	1,0 kg	1 l	500 g	1,2 kg
1'000	2,0 kg	150 g	250 g	1,25 kg	1,25 l	625 g	1,5 kg
1'200	2,4 kg	180 g	300 g	1,5 kg	1,5 l	750 g	1,8 kg
1'600	3,2 kg	240 g	400 g	2,0 kg	2 l	1,0 kg	2,4 kg
2'000	4,0 kg	300 g	500 g	2,5 kg	2,5 l	1,25 kg	3,0 kg

Anpassung der Dosierungen nach Laubwandvolumen



Laubwand angepasste Dosierung
Durch Bestimmung des Laubwandvolumens ist auch im Weinbau eine an die Kulturentwicklung angepasste Dosierung möglich.
Die bisher übliche Höchstdosierung (Dosierung in % bei 1600 Liter einfacher konzentrierter Brühe pro ha) gilt für ein Laubwandvolumen von 4500 m³ und eine vierfachkonzentrierte Brühemenge von 400 Liter/ha (mit Sprayer).
Achtung: die Anpassung der Dosierung erfolgt nicht proportional zum Laubwandvolumen.

Dosierungstabelle nach neuem Laubwand-Modell für Bayer Weinbaufungizide

Laubwandvolumen m ³ /ha	Wassermenge in l/ha konzentriert	Präparatmenge auf Höchstmenge bezogen (%)	Cyano / Mikal	Flint	Flint	Folpet 80 WDG	Ambition AKTIVATOR	Kocide Opti	Melody Combi	Moon Experience	Movento SC	Prosper	Sico	Sofolvit WG	Serenade ASO
500	50-100	22,5	0,2 %	0,7 kg	54 g	90 g	0,5 kg	0,45 l	0,2 kg	0,5 kg	0,9 dl	1,8 dl	0,5 dl	0,7 kg	1,4 kg
1'000	30	30	0,015 %	1,0 kg	72 g	120 g	0,6 kg	0,6 l	0,3 kg	0,7 kg	1,2 dl	2,4 dl	0,6 dl	1,0 kg	2,0 kg
1'500	100-200	37,5	0,025 %	1,2 kg	90 g	150 g	0,8 kg	0,75 l	0,4 kg	0,9 kg	1,5 dl	3,0 dl	0,8 dl	1,2 kg	2,4 kg
2'000	45	45	0,035 %	1,4 kg	108 g	180 g	0,9 kg	0,9 l	0,5 kg	1,1 kg	1,8 dl	3,6 dl	0,9 dl	1,4 kg	2,8 kg
2'500	200-300	52,5	0,045 %	1,7 kg	126 g	210 g	1,1 kg	1,05 l	0,5 kg	1,3 kg	2,1 dl	4,2 dl	1,1 dl	1,7 kg	3,4 kg
3'000	62,5	62,5	0,055 %	2,0 kg	150 g	250 g	1,3 kg	1,25 l	0,6 kg	1,5 kg	2,5 dl	5,0 dl	1,3 dl	2,0 kg	4,0 kg
3'500	300-400	72,5	0,065 %	2,3 kg	174 g	290 g	1,5 kg	1,45 l	0,7 kg	1,7 kg	2,9 dl	5,8 dl	1,5 dl	2,3 kg	4,6 kg
4'000	85	85	0,075 %	2,7 kg	204 g	340 g	1,7 kg	1,7 l	0,9 kg	2,0 kg	3,4 dl	6,8 dl	1,7 dl	2,7 kg	5,4 kg
4'500	400	100	0,085 %	3,2 kg	240 g	400 g	2,0 kg	2 l	1,0 kg	2,4 kg	4,0 dl	8,0 dl	2,0 dl	3,2 kg	6,4 kg
5'000	400-500	120	0,095 %	3,8 kg	288 g	480 g	2,4 kg	2,4 l	1,2 kg	2,9 kg	4,8 dl	9,6 dl	2,4 dl	3,8 kg	7,6 kg
5'500	145	145	0,105 %	4,6 kg	348 g	580 g	2,9 kg	2,9 l	1,5 kg	3,5 kg	5,8 dl	11,6 dl	2,9 dl	4,6 kg	9,2 kg



Kernobstbau

Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle bis Blüte

Stadien



APFEL	Schorf	Schorf, Echter Mehltau	Schorf, Echter Mehltau, Blüten- und Zweigdürre	inkl. Kelchfäule
Kocide Opti 0,15 % (1,2 – 2,4 kg/ha)	Kocide Opti 0,07 % (1,0 kg/ha)	Rucolan 0,05 % (0,8 kg/ha) + Solfovite WG / Sico 0,3–0,5 % (4,0–8,0 kg/ha) / 0,3–0,5 % (4,0–8,0 kg/ha)	Captan 80 WDG + Flint 0,1 % (1,6 kg/ha) + 0,01 % (0,16 kg/ha)	Moon Privilege + Folpet 80 WDG 0,01 % (0,16 l/ha) + 0,125 % (2,0 kg/ha)
BIRNEN	Kocide Opti 0,15 % (1,2 – 2,4 kg/ha)	Kocide Opti 0,07 % (1,0 kg/ha)	Rucolan 0,05 % (0,8 kg/ha) + Solfovite WG / Sico 0,3–0,5 % (4,0–8,0 kg/ha) / 0,015 % (0,24 l/ha)	Captan 80 WDG + Flint 0,1 % (1,6 kg/ha) + 0,01 % (0,16 kg/ha)
STREUOBST	Kocide Opti 0,15 % (1,2 – 2,4 kg/ha)	Rucolan + Kocide Opti 0,05 % (0,8 kg/ha) + 0,07 % (1 kg/ha) + Solfovite WG / Sico 0,3–0,5 % (4,0–8,0 kg/ha) / 0,015 % (0,24 l/ha)		

INSEKTIZIDE	Für Insektizide/Verwirrung unsere Beratung anfordern
HERBIZID	Roundup PowerFlex 1,5–2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5–3,0 l/ha (Quecke) / 3,0–7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)

Kernobstbau

Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle ab Ende Blüte



Schorf, Echter Mehltau	Spätschorf Lagerkrankheiten	Echter Mehltau Lagerkrankheiten
Rucolan / Captan 80 WDG 0,03 % (0,48 kg/ha) / 0,1 % (1,6 kg/ha) + Sico 80 WDG 0,015 % (0,24 l/ha)	Captan 80 WDG 0,1 % (1,6 kg/ha) + Moon Privilege oder Flint oder Sico 0,01 % (0,16) / 0,01 % (0,16) / 0,015 % (0,24)	Flint 0,015 % (0,24 kg/ha) + Captan 80 WDG 0,125 % (2,0 kg/ha)
Rucolan / Captan 80 WDG 0,03 % (0,48 kg/ha) / 0,1 % (1,6 kg/ha) + Sico 80 WDG 0,015 % (0,24 l/ha)	Captan 80 WDG 0,1 % (1,6 kg/ha) + Moon Privilege oder Flint oder Sico 0,01 % (0,16) / 0,01 % (0,16) / 0,015 % (0,24)	Flint 0,015 % (0,24 kg/ha) + Captan 80 WDG 0,125 % (2,0 kg/ha)
Rucolan 0,05 % (0,8 kg/ha) + Sico 0,015 % (0,24 l/ha)	Captan 80 WDG 0,15 % (2,4 kg/ha) + Moon Privilege 0,01 % (0,16 l/ha)	Flint 0,015 % (0,24 kg/ha) + Captan 80 WDG 0,125 % (2,0 kg/ha)
	Movento SC 0,06–0,125 % (1,0–2,0 l/ha)	Grüne Blattlaus: 0,06 % (1,0 l/ha) Mehlige Blattlaus / Zitronenblattlaus / Spinnmilben: 0,09 % (1,44 l/ha) Blattlaus: 0,125 % (2,0 l/ha)
	Movento SC 0,09–0,125 % (1,5–2,0 l/ha)	Behandlung des Birnblattsaugers im Stadium gelbe Eier 1 malige Anwendung mit 2 l/ha oder 2 malige Anwendung mit 1,5 l/ha Austern- und Kommaschildlaus: 0,09–0,125 % (1,5–2,0 l/ha)
	Roundup PowerFlex 1,5–2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5–3,0 l/ha (Quecke) / 3,0–7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)	

Mit Movento SC alle Problemschädlinge im Griff!

Kultur	Anwendungs- bereich	Schad- organismus	Erläuterung	BBCH		Max. Anzahl Applikationen je Jahr	Aufwandmenge	Warte- zeit in Tagen
OBSTBAU	Birne	Freiland	Birnblattsauger, mehlige Birnblattlaus	Eine Behandlung bei höherer Dosierung	69–89		2	0,09–0,125 % (1,5–2,0 l/ha)
	Kernobst	Freiland	Spinnmilben	–	69–81		2	0,09 % (1,5 l/ha)
	Kernobst	Freiland	Blattlaus, Blutlaus, Schildläuse, Maulbeerschildlaus	Eine Behandlung bei höherer Dosierung	69–89		2	0,09–0,125 % (1,5–2,0 l/ha)
	Kernobst	Freiland	Grüne Apfelblattlaus		69–89		2	0,06 % (0,96 l/ha)



Kernobstbau

Wirktabelle der Obstbaufungizide und -insektizide

	Birngitterrost	Echter Melltau	Keichfäule	Lagerschorf	Monilia	Pilzliche Lagerfäule	Schorf	Feuerbrand	Apfelwickler	Blattläuse, Grüne	Blattläuse, Mehlige	Blattläuse, Zitronen	Blütläuse	Blütenstecher	Gallmilben	Eulenraupen	Frostspanner	Fruchtwickler, Kleiner	Gallmilben	Rostmilben	Sägewespen	Schalenwickler	Austernschildlaus	Gem. Kommaschildlaus	Spinnmilben, Gemeine	Spinnmilben, Rote	Dosierung %	ÖLN	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebefliegen	Parasitoide	Bienen	Anzahl Behandlungen	Bemerkungen
Captan 80 WDG	●	●	●	●																0,1–0,15	●	N	N	N	M-T	N	N	10	Kontaktfungizid mit sehr guter Verträglichkeit. Vorsicht bei Braeburn, Anjou und Hardy.								
Flint (+ Captan oder Rucolan)	●	●	●	●	●	●	●													0,01–0,015	●	N	M	N-M	N	N	4	Strobilurin mit hohem Wirkungspotential.									
Folpet 80 WDG	●	●	●	●	●	●														0,125	●	N	N	N	M	M	N	N	Kontaktfungizid gegen Lagerkrankheiten. Nicht bei Birnen anwenden.								
Kocide Opti		●				●														0,15	●	N	N	N-M	N	N	N	N	Kupferpräparat für Austriebspritzungen. Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.								
Moon Privilege	●	●	●	● ²	●	● ¹														0,01	●	N	N-M	N	N	N	N	3	¹ Nur in TM mit 0,03 % Rucolan oder 0,1 % Captan 80 WDG. ² Nur in TM mit 0,125 % Folpet 80 WDG								
Rucolan					●															0,02	●	N	N-M	N	N	N	N	1-2	Soloanwendung mit 2 Wochen Wartefrist								
Sico (+ Captan)	●	●	●	●	●	●														0,03–0,05	●	N	N	N	N	N	N	4	Kontaktfungizid mit sehr guter Regenbeständigkeit.								
Solfovitz WG	●			●				●											0,015	●	N	M	N	N	N	N	4	Triazol mit kurativer Wirkung.									
Movento SC					●			●	●	●	●			●		●	●	●	●	0,3–0,4/2,0	●	N-M	N	N	M	M	N	2	Kontaktfungizid mit Netzschwefel. Vorsicht bei empfindlichen Sorten. 2,0 % gegen Pockenmilben.								
								●											0,06	●	N-M	N	N	N	N	N	2										
									●	●	●	●							0,09	●	N-M	N	N	N-M	N	N	2	Mischbarkeit gemäss Beratung. Frühzeitige Anwendung bei Befallsbeginn.									
										●									0,125	●	N-M	N	N	N-M	N	N	2										

● Volle Wirkung ● Teilwirkung ● Nebenwirkung

● ÖLN ● ÖLN-Einschränkung N: Neutral M: Mitteltoxisch T: Toxisch

Allgemeine Bemerkungen

Fungizide

- Spritzabstände: Fungizidschutz je nach Witterung (25–30 mm Regen) und Neuzuwachs erneuern. Bei starkem Infektionsdruck, Spritzabstände von 7–8 Tagen einhalten.
- Dosierungen: Die Konzentrationen (%) basieren auf einer einfach konzentrierten Brühmenge von 1'600 l/ha. Bei mehrfach konzentrierten Spritzbrühen sind die Dosierungen in kg/l pro ha zu berücksichtigen. Diese Dosierungen pro ha sind gültig für ein Baumvolumen von 10'000 m³. Pro 1'000 m³ Baumvolumendifferenz zu 10'000 m³ ist eine Anpassung der Dosierung um +/- 5 % notwendig.
- ÖLN/Label (SAIO): Richtlinien und Vorschriften des Vertragspartners beachten.

Kocide Opti:

Austriebs- und Vorblütespritzungen gegen Schorf. Frühe Behandlungen mit 1,2-2,4 kg/ha, später mit 0,07% (1kg). Im ÖLN sind im Gesamten maximal 1,5 kg/ha Reinkupfer möglich, dies entspricht 5 kg/ha Kocide Opti. Für ein Kupferprodukt ist Kocide Opti so effektiv, dass die Hälfte dieser ÖLN-Maximalmenge meist ausreicht.

Captan 80 WDG / Rucolan:

Vorbeugende Wirkung. Für Mischungen mit kurativ wirkenden Schorffungiziden zur Verminderung von Resistenzrisiken. Captan 80 WDG: Nicht bei Braeburn, Anjou und Hardy anwenden. Wird hauptsächlich für Sommer-Behandlungen (Juni/Juli) empfohlen. Rucolan: Eignet sich sehr gut zu Saisonbeginn bis spätestens Ende Juni.

Flint:

Kein Zusatz von Emulsionskonzentraten (EC-Formulierung) sowie Ca-haltigen Düngern und Netzmitteln.

Moon Privilege:

Folgende Anwendungen sind empfohlen (max. 3 Anwendungen/Jahr):
In Mischung mit Rucolan während der 1. Saisonhälfte (bis Ende Juni)
In Mischung mit Folpet 80 WDG in die Blüte
In Mischung mit Captan 80 WDG während der 2. Saisonhälfte
Mit 0,02 % gegen Lagerkrankheit (2 Wochen Wartefrist)

Sico:

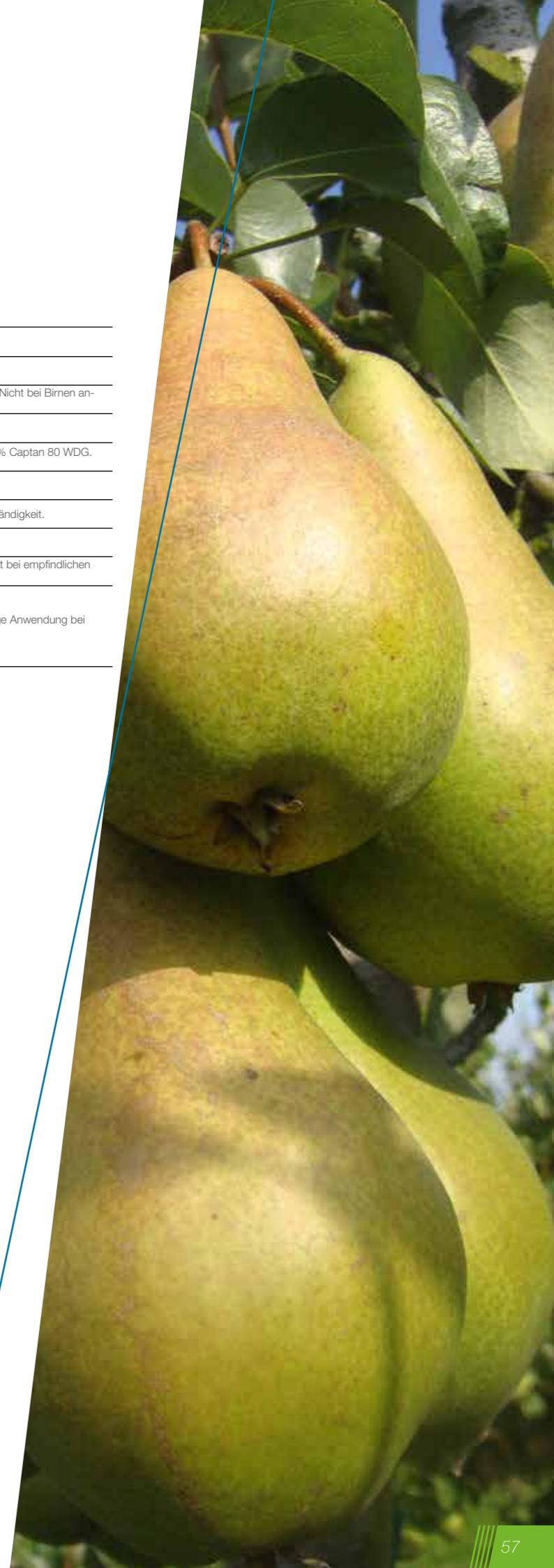
Vorbeugende und kurative Wirkung. Hauptanwendung im Sommer in Mischung mit Captan 80 WDG.

Solfovitz WG:

Auch für Anwendungen in der Nachblütezeit, als Mischnährpartner zu Schorffungiziden. Nur bei schwefelunempfindlichen Sorten anwenden.

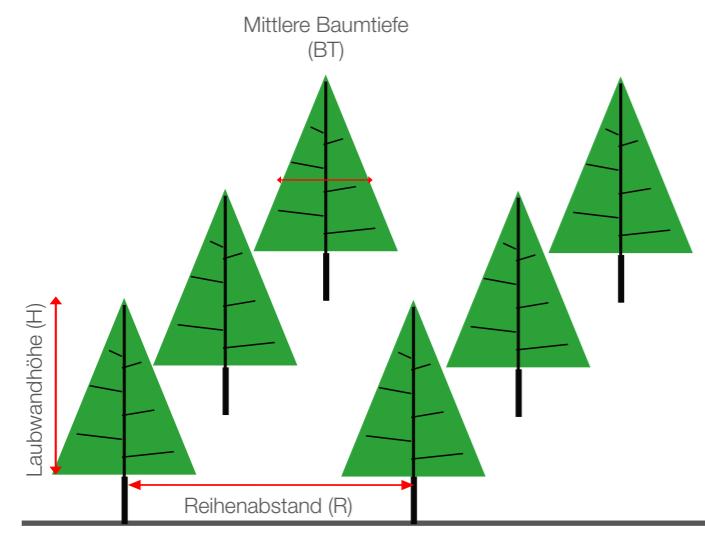
Bemerkungen:

Fungizide generell:
Unsere Fungizide sind alle (ausser Kocide Opti und Sico) auch zulässig für Ressourceneffizienzbeiträge.



Obstbau

Anpassung der Dosierungen nach Baumvolumen im Kernobstbau (TRV)



Berechnung des Baumvolumens moderner Kernobstanlagen
Die verschiedenen Erziehungsformen von Obstbäumen und ihre saisonale Entwicklung, erfordern eine Anpassung der Dosierungen an die effektiven Baumvolumen.

Die offiziell publizierten Dosierungen sind in der Regel gültig für ein Baumvolumen von 10'000 m³ und für eine einfach konzentrierte Spritzbrühe von 1'600 l/ha.

Die Bemessung des Baumvolumens erfolgt üblicherweise zweimal pro Jahr gemäss den Richtlinien der Agroscope, am sinnvollsten kurz nach Austrieb und unmittelbar nach der Blüte, im Stadium J / 71–73.

Zwei praktische Regeln ermöglichen auch die Anpassung der Dosierung in modernen Obstanlagen bis ca. 15'000 m³ Baumvolumen:

- eine Differenz von +/- 1'000 m³ Baumvolumen benötigt eine Anpassung von +/- 5 % zur gültigen Dosierung bei 10'000 m³.
- ab Nachblüte ist im Vergleich zu Vorblüte-Behandlungen eine Erhöhung der Dosierung um 25 bis 30 % erforderlich.

$$\text{Baumvolumen} = \frac{H = 4,0 \text{ m} \times \text{BT} = 1,0 \text{ m} \times 10'000 \text{ m}^3}{R = 4,0 \text{ m}} = 10'000 \text{ m}^3$$

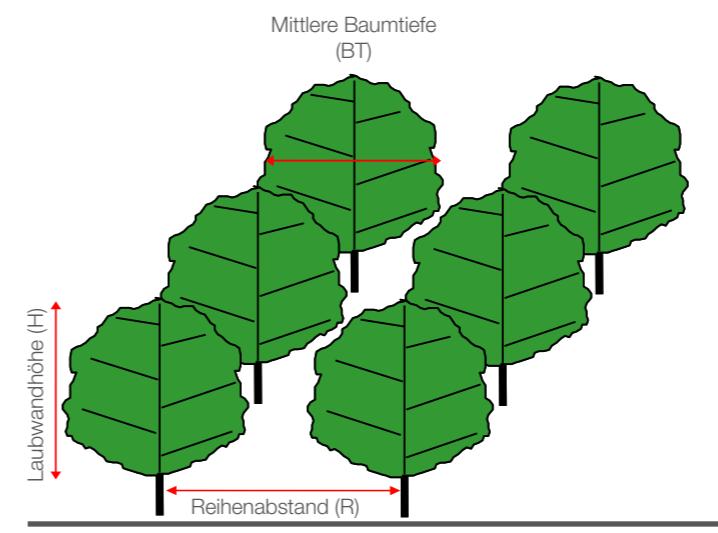
Anpassung der Dosierung für den Kernobstbau

Baumvolumen (m³) 5'000 6'000 7'000 8'000 9'000 10'000 11'000 12'000 13'000 14'000 15'000 16'000 17'000 18'000 19'000 20'000

Anpassung der Dosierung (%)

	-25 %	-20 %	-15 %	-10 %	-5 %	Menge/ha	+5 %	+10 %	+15 %	+20 %	+25 %	+30 %	+35 %	+40 %	+45 %	+50 %
Captan 80 WDG (0,1 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 kg	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,24	2,32	2,40
Captan 80 WDG (0,15 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 kg	2,52	2,64	2,76	2,88	3,00	3,12	3,24	3,36	3,48	3,60
Flint (0,01 %)	120	128	136	144	152	160 g	168	176	184	192	200	208	216	224	232	240
Flint (0,015 %)	180	192	204	216	228	240 g	252	264	276	288	300	312	324	336	348	360
Folpet 80 WDG (0,1 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 kg	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,24	2,32	2,40
Folpet 80 WDG (0,125 %)	1,50	1,60	1,70	1,80	1,90	2,0 kg	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00
Kocide Opti (0,07 %)	0,83	0,88	0,94	0,99	1,05	1,1 kg	1,16	1,21	1,27	1,32	1,38	1,43	1,49	1,54	1,60	1,65
Kocide Opti (0,015 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 kg	2,52	2,64	2,76	2,88	3,00	3,12	3,24	3,36	3,48	3,60
Kocide Opti (0,29 %)	3,48	3,71	3,94	4,18	4,41	4,64 kg	4,87	5,10	5,34	5,57	5,80	6,03	6,26	6,50	6,73	6,96
Moon Experience (0,025 %)	3,00	3,20	3,40	3,60	3,80	4 dl	4,20	4,40	4,60	4,80	5,00	5,20	5,40	5,60	5,80	6,00
Moon Privilege (0,01 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 dl	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,24	2,32	2,40
Moon Privilege (0,02 %)	2,4	2,56	2,72	2,88	3,04	3,2 dl	3,36	3,52	3,68	3,84	4,00	4,16	4,32	4,48	4,64	4,80
Movento SC (0,06 %)	0,75	0,80	0,85	0,90	0,95	1,0 l	1,05	1,10	1,15	1,20	1,25	1,30	1,35	1,40	1,45	1,50
Movento SC (0,09 %)	1,13	1,20	1,28	1,35	1,43	1,5 l	1,58	1,65	1,73	1,80	1,88	1,95	2,03	2,10	2,18	2,25
Movento SC (0,125 %)	1,50	1,60	1,70	1,80	1,90	2,0 l	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00
Rucolan (0,05 %)	0,60	0,64	0,68	0,72	0,76	0,8 kg	0,84	0,88	0,92	0,96	1,00	1,04	1,08	1,12	1,16	1,20
Sico (0,015 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 dl	2,52	2,64	2,76	2,88	3,00	3,12	3,24	3,36	3,48	3,60
Soflofit WG (0,3 %)	3,60	3,84	4,08	4,32	4,56	4,8 kg	5,04	5,28	5,52	5,76	6,00	6,24	6,48	6,72	6,96	7,20
Soflofit WG (0,4 %)	4,80	5,12	5,44	5,76	6,08	6,4 kg/ha	6,72	7,04	7,36	7,68	8,00	8,32	8,64	8,96	9,28	9,60

Anpassung der Dosierungen nach Baumvolumen im Steinobstbau (TRV)



Bestimmen des Baumvolumens und der Pflanzenschutzmittelmenge pro Hektare

- Messen der mittleren Baumtiefe (BT) und Laubwandhöhe (H) nach dem Winterschnitt.
- Berechnung der Baumvolumen mit den Formeln für Steinobst.
- Die Aufwandmengen/ha der verschiedenen Produkte können in der Tabelle „Anpassung der Dosierung für den „Steinobstbau“ abgelesen werden.
- Die Anpassung für Baumvolumen im Steinobstbau von +/- 10 % für Baumvolumen von mehr oder weniger als 17'000 m³ ist in den Dosierungen pro ha bereits eingerechnet.

$$\text{Baumvolumen (BV)} = \frac{H = x 2/3 \text{ BT} \times 10'000 \text{ m}^2}{R}$$

$$\text{Beispiel} = \frac{H = 3,80 \text{ m} \times 2/3 \text{ BT} = 1,80 \text{ m} \times 10'000 \text{ m}^2}{R = 4,0 \text{ m}} = 17'100 \text{ m}^3$$



Produktesierung je nach Brühemenge gültig für Spritzungen mit einfach konzentrierter Spritzbrühe

Liter Brühe	Konzentration in %																											
	0,008	0,01	0,015	0,02	0,025	0,03	0,035	0,04	0,05	0,06	0,0625	0,09	0,1	0,125	0,15	0,2	0,3	0,4	0,45	0,5	0,75	1,0	1,25	1,5	2,0			
10	0,8	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	5	6	6,25	9	10	12,5	15	20	30	40	45	50	75	100	125	150	200			
50	4	5	7,5	10	12,5	15	17,5	20	25	30	31,25	45	50	62,5	75	100	125	150	200	225	250	375	500	625	750	1		
100	8	10	15	20	25	30	35	40	50	60	62,5	90	100	125	150	200	300	400	450	500	750	1	1,25	1,5	2			
200	16	20	30	40	50	60	70	80	100	120	125	180	200	250	300	400	600	800	900	1,2	1,35	1,5	2,25	3	3,75	4,5	6	
300	24	30	45	60	75	90	105	120	150	180	187,5	240	300	375	450	600	800	1,2	1,35	1,5	2,25	3	3,75	4,5	6			
400	32	40	60	80	100	120	120	160	200	240	250	360	400	500	600	800	1,2	1,6	1,8	2	3	4	5	6	7,5	10	12	16
500	40	50	75	100	125	150	175	200	250	300	312,5</td																	

Steinobst

Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle

Kirschen

	Austrieb 00-09	Vorblüte 51-59	Blüte 60-67	Nachblüte 69	Frucht- entwicklung 71-79	Fruchtreife 81-89	Diverse Krankheiten	Bitterfäule	Blüten- und Zweigdürre	Fruchtmonilia	Schrotschuss	Sprühfleckengescheit Austern- und Komaschildlaus Blattläuse	Kirschfliege	Kirschkernstecher	Rostmilben	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	Ungedeckte Kulturen	Gedeckte Kulturen	WF (Tage)	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen
Kocide Opti 0,4 % (2,0-4,0 kg/ha)							●			●										—	—	Beim Austrieb. Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.	
Rucolan 0,075 % (0,75-1,0 kg/ha)									●	●										21	21	●	Sehr regenbeständiges Kontaktfungizid.
Rucolan + Sico 0,03 % (0,48 kg/ha) + 0,02 % (0,32 l/ha)							●	●	●	●	●								21	21	4	●	Sico ist auch mischbar mit Captan 80 WDG.
					Flint 0,025 % (0,4 kg/ha)		●	●	●	●	●								21	21	3	●	In der Nachblüte: Abwechslung mit Sico sinnvoll. Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen.
					Moon Privilege 0,025 % (0,4 l/ha)		●												14	14	2	●	Mischungen mit Insektiziden sind möglich, wenn Moon Privilege solo verwendet wird.
	Teldor 0,1 % (1,6 kg/ha)				Teldor 0,1 % (1,6 kg/ha)		●	●											10	21	2	●	Kurze Wartefrist in ungedeckten Kulturen (10 Tage).
					Moon Privilege + Flint 0,0175 % (0,28 l/ha) + 0,0175 % (0,28 kg/ha)		●	●	●	●	●							14	14	3	●	● Keine Bewilligung, Krankheiten werden mitverfasst.	
					Moon Sensation 0,035 % (0,56 l/ha)		●	●	●	●	●							14	14	3	●	● Keine Bewilligung, Krankheiten werden mitverfasst.	
² Austern- und Kommaschildlaus: 0,09 % (1,44 l/ha) 2 Behandlungen ab BBCH 69 oder 0,125 % (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69					Movento SC 0,06-0,125 % (1,0-2,0 l/ha)						● ²							21	21	2	●	● 0,06% (1,0 l/ha) gegen Blattläuse	
																			14	14	2	●	¹ Gegen Kirschfliege: 0,125% (2,0 l/ha).
					Roundup PowerFlex 1,5-2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5-3,0 l/ha (Quecke) / 3,0-7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)											●						●	● Ab 2. Standjahr. Mischbarkeit gemäss Beratung.

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung ● ÖLN

Movento SC

Das vollsystemische Movento SC bietet eine sichere Alternative nach der Blüte gegen Blatt- und Schildläuse sowie gegen die Kirschfliege. Bezuglich Mischbarkeit/Verträglichkeit, verlangen Sie unsere Beratung.

Kocide Opti

Beste Wirkung. Kocide Opti kann beim Austrieb mehrmals angewendet werden, was insbesondere bei Pfirsich/Nektarine notwendig ist. Trotzdem liegt die Reinkupfermenge/ha/Jahr (1,2–2,4 kg) weit unter dem reglementierten Wert (4 kg).

Flint

Breitwirksames Strobilurin-Fungizid mit vorbeugender Wirkung. Mischungen mit Insektiziden, ausser flüssigen EC-Formulierungen, sind möglich. In Intensivanlagen ist eine Alternierung mit Sico sinnvoll.

Moon Privilege

Hochwirksames Fungizid mit dem Wirkstoff Fluopyram (SDHI). Eine hervorragende Wirkung gegen die meisten Kirschen-Krankheiten erzielt Moon Privilege als dreimalige Anwendung in der Mischung mit einer reduzierten Dosierung mit Flint: je 0,0175 % (0,28 kg/l/ha) der Produkte. Mischungen mit Insektiziden sind möglich, wenn Moon Privilege solo verwendet wird.

Moon Sensation

Gegen Fruchtmonilia und Bitterfäule. Weitere Krankheiten werden miterfasst.

Rucolan

Bei Kirschen ist das regenbeständige Kontakt-fungizid gut wirksam gegen Schrotschuss und Sprühflecken und Bitterfäule. Gegen Blüten- und Zweigmonilia wird ein Zusatz von Sico empfohlen.

Sico

Breitwirksames Triazol-Fungizid für Mischungen mit Rucolan oder Captan 80 WDG. Hautpeinsatz während und nach der Blüte.

Teldor

Im Steinobstbau ist Teldor bewilligt gegen die Blüten- und Zweigdürre und Fruchtmonilia. Um Mehrfachrückstände zu vermeiden, empfehlen wir Teldor während der Blüte einzusetzen und gegen Fruchtmonilia (letzte Behandlung) Moon Privilege solo zu wählen.



Steinobst

Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle

Aprikosen / Pfirsiche

	Austrieb 00-09	Vorblüte 51-59	Blüte 60-67	Nachblüte 69	Frucht- entwicklung 71-79	Fruchtreife 81-89	Blüten- und Zweigdüre	Echter Mehltau	Fruchtmonilia	Kräuselkrankheit:	Schrotschuss	Austern- und Kommaschildlaus	Blattläuse	Frostpanner	Rostmilben	Obstmilben	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	Ungedeckte Kulturen	Gedeckte Kulturen	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen	
																						WF (Tage)		
Kocide Opti 0,4 % (4,0 kg/ha)																						—	● Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.	
							Flint 0,025 % (0,4 kg/ha)														21	21	3	● Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen. Mischbar mit Prodigy.
Sico 0,03 % (0,48 l/ha)	Kräusel- krankheit	Sico + Captan 80 WDG 0,02 % (0,32 l/ha) + 0,1 % (1,6 kg/ha)																			21	21	4	● Nachblüte: Abwechslung mit Flint sinnvoll.
		Moon Experience 0,04 % (0,64 l/ha)																			21	21	2	● Mischbar mit Captan 80 WDG
			Moon Privilege 0,025 % (0,4 l/ha)																		14	14	2	●
			Teldor 0,1 % (1,6 kg/ha)																		10	21	2	● Pfirsiche: Teldor ist nur gegen Fruchtmonilia bewilligt.
				Solfovit WG 0,3-0,5 % (4,8-8 kg/ha)																	21	—		● Nicht in Aprikosen. Auch gegen Schorf des Pfirsich und Nektarine bewilligt.
				Movento SC 0,06-0,125 % (1,0-2,0 l/ha)																	21	21	1-2	● ① 0,09 % (1,4 l/ha) 2 Behandlungen oder 0,125 % (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69. Keine Tankmischungen
					Roundup PowerFlex 1,5-2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5-3,0 l/ha (Quecke) / 3,0-7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)																	●	● Ab 2. Standjahr.	

Zwetschgen / Pflaumen

	Austrieb 00-09	Vorblüte 51-59	Blüte 60-67	Nachblüte 69	Frucht- entwicklung 71-79	Fruchtreife 81-89	Blüten- und Zweigdüre	Fruchtmonilia	Narren-, Taschenkrank.	Schrotschuss	Zwetschgentrost	Austern- und Kommaschildlaus	Blattläuse	Rostmilben	Pflaumensägewespe	Pflaumenwickler	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	Ungedeckte Kulturen	Gedeckte Kulturen	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen	
																						WF (Tage)		
Kocide Opti 0,4 % (4,0 kg/ha)																					—	● Max. 4 kg/ha Cu ⁺⁺ pro Jahr.		
		Sico + Captan 80 WDG / Rucolan 0,02 % (0,32 l/ha) + 0,1 % (1,6 kg/ha) / 0,05 % (0,8 kg/ha)																			21	21	4	● In der Nachblüte: Abwechslung mit Flint sinnvoll. Rucolan gemischt mit Sico: 0,48 kg/ha
			Flint 0,025 % (0,4 kg/ha)																		21	21	3	● Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen.
				Moon Privilege 0,025 % (0,4 l/ha)																	14	14	2	●
				Teldor 0,1 % (1,6 kg/ha)				Teldor 0,1 % (1,6 kg/ha)													10	21	2	● Nur 10 Tage Wartefrist in ungedeckten Kulturen.
					Moon Sensation 0,035 % (0,56 l/ha)															21	21	2	● Gegen Fruchtmonilia bewilligt, andere Krankheiten werden miterfasst.	
					Solfovit WG 0,3-0,5 % (4,8-8 kg/ha)															21	—	●	● ① 0,09 % (1,4 l/ha) 2 Behandlungen oder 0,125 % (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69.	
					Movento SC 0,06-0,125 % (1,0-2,0 l/ha)															21	21	1-2	● Ab 2. Standjahr.	
						Roundup PowerFlex 1,5-2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5-3,0 l/ha (Quecke) / 3,0-7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)															●			

● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung ● ÖLN ● ÖLN-Einschränkung

Beeren

Krankheits- Schädlings- und Unkrautkontrolle

Erdbeeren

	Austrieb	Blütenknospen sichtbar	Vollblüte	Fruchtentwicklung	Pflanzung / nach der Ernte	Krankheiten	Anthrakose	Botrytis	Blattflecken	Echter Mehltau	Lederfäule	Rhizomfäule	Rote Wurzelfäule	Schädlinge	Blattläuse	Blütenstecker	Erdbeermilbe	Spinnmilben	Schnecken	Unkräuter, -gräser	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartefrist (Tage)	ÖLN	Bemerkungen		
	Aliette WG 0,25 % (2,5 kg/ha)																							28		Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.	
	Aliette WG 0,5 % (5,0 kg/ha)					Aliette WG 0,5 % (5,0 kg/ha)																			–		Giessen oder spritzen. Max. 4 Behandlungen.
	Kocide Opti 0,2 % (2,0 kg/ha)					Kocide Opti 0,2 % (2,0 kg/ha)																			–		Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
						Serenade ASO 2,0* - 4,0 l/ha																			–		Neu: gedeckte Kulturen + Freiland
						Flint 0,03 % (0,3 kg/ha)																			14		Max. 3 Behandlungen pro Jahr. Nicht mit EC-Formulierungen mischen.
						Moon Privilege 0,05 % (0,5 l/ha)																			14		Moon Privilege mit Teldor alternieren. Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
						Moon Sensation 0,06 % (0,6 l/ha)																			14		gedeckte Kulturen + Freiland Max. 2 Behandlungen während der Blüte
						Teldor 0,15 % (1,5 kg/ha)																			3		Teldor mit Moon Privilege alternieren. Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
						Sico 0,05 % (0,5 l/ha)					Sico 0,05 % (0,5 l/ha)														21		4 Behandlungen pro Jahr. Alternieren.
	Solfovit WG 0,2 %-0,4 % (2,0-4,0 kg/ha)					Solfovit WG 0,2 %-0,4 % (2,0-4,0 kg/ha)																		–		Vor der Blüte und nach der Ernte.	
	Movento SC 0,075 % (0,75 l/ha)					Movento SC 0,075 % (0,75 l/ha)																			–		Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
	Movento SC 0,1 % (1,0 l/ha)					Movento SC 0,1 % (1,0 l/ha)																			–		Max. 1 Behandlung pro Jahr. Spinnmilben werden miterfasst
						Metarol 5-7 kg/ha																			–		
	Targa Super 1,5-2,0 l/ha					Targa Super 1,5-2,0 l/ha																			–		Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

● ÖLN (Anwendung zugelassen)

Moon Privilege

Moon Privilege ist ein gegen Botrytis (Graufäule) protektiv wirksames Fungizid mit dem Wirkstoff Fluopyram aus der neuen Gruppe der SDHI-Fungizide. Die andersartige Wirkungsweise im Vergleich zu anderen Botrytiziden wie Teldor oder Switch ermöglicht eine sinnvolle Anti-Resistenzstrategie.

Moon Privilege ist für eine zweimalige Anwendung gegen Botrytis bewilligt. Der Einsatz erfolgt am besten bei Blühbeginn bis Vollblüte. Für die letzte Botrytis-Behandlung ist Teldor mit einer Wartefrist von 3 Tagen sehr gut geeignet. Bei der Anwendung von Moon Privilege werden gleichzeitig auch der Echte Mehltau und die Blattfleckenkrankheit miterfasst.

Moon Sensation

Moon Sensation ist ein protektiv wirksames Fungizid mit den Wirkstoffen Fluopyram und Trifloxystrobin. Das Produkt wirkt gegen alle wichtige Krankheiten.

Mit der Dosierung von 0,6 l/ha ist der Einsatz sowohl im Freiland wie in gedeckten Kulturen möglich. Trotzdem Vorsicht beim Einsatz bei ungünstigen Witterungsbedingungen, insbesondere bei hohen Temperaturunterschieden (Tag/Nacht).

Flint

Zum Alternieren mit Moon Privilege sehr gut geeignet. Erfasst zusätzliche Krankheiten. Tankmischung mit 2,0* l/ha Serenade Aso möglich.

Movento SC

Insektizid/Akarizid gegen Blattläuse oder Erdbeermilben für die Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte.

Serenade ASO

Biologisches Fungizid gegen Botrytis, neu auch für den Freiland-Einsatz. Serenade ASO eignet sich sehr gut für remontierende Erdbeeren ohne Absetzfrist.

Mischbar mit den allermeisten Fungiziden, bei Tankmischungen mit wirksamen Fungiziden (z.B. Flint) reichen 2,0* l/ha Serenade ASO.



Beeren

Krankheits- Schädlings- und Unkrautkontrolle

Rubus Arten (Brombeeren/Himbeeren)

Austrieb	Triebwachstum	Vorblüte	Blüte	Ernte	Nach der Ernte	Krankheiten	Botrytis	Echter Mehltau	Rost	Rutenkrankheit	Schädlinge	Blattläuse	Brombeermilbe	Gallmilben	Himbeerblattmilbe	Himbeerkäfer	Rostmilben	Unkräuter, -gräser	einj. Unkräuter	Ungräser	Warterist (Tage)	ÖLN	Bemerkungen	
	Kocide Opti 0,3 % (3,0 kg/ha)				Kocide Opti 0,3 % (3,0 kg/ha)																21	● Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.	BIO FBL	
	Flint 0,02 % (0,2 kg/ha)				Flint 0,02 % (0,2 kg/ha)																—	● Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte. Max. 3 Behandlungen pro Jahr.		
	Moon Sensation 0,08 % (0,8 l/ha)				Moon Sensation 0,08 % (0,8 l/ha)																14	● 2 Behandlungen pro Jahr. Rost: nur Himbeere		
		Serenade Aso 4,0 l/ha																			—	●	BIO FBL	
	Sico 0,05 % (0,5 l/ha)		Teldor 0,15 % (1,5 kg/ha)		Sico 0,05 % (0,5 l/ha)																21	● Sico: Rost nur Himbeeren. Abwechseln mit Flint. Teldor (Botrytis): 2 Behandlungen pro Jahr.		
			Decis Protech 0,065 % (0,65 l/ha)																		21	Max. 2 Behandlungen pro Jahr. ÖLN-Restriktionen beachten		
Solfovit WG 1,56 % (15,6 kg/ha)	Solfovit WG 0,47 % (4,7 kg/ha)	Himbeeren																				●	Freiland: max. 6 Behandlungen pro Jahr Gewächshaus Herbstbehandlung max. 2x ¹ Herbst 0,54%	BIO FBL
Solfovit WG 1,56 % (15,6 kg/ha)	Solfovit WG 1,0 % (10,0 kg/ha)	Brombeeren																				●	Freiland: max. 6 Behandlungen pro Jahr Gewächshaus Herbstbehandlung max. 2x ¹ Herbst 0,54%	BIO FBL
	Targa Super 1,5–2,0 l/ha				Targa Super 1,5–2,0 l/ha																	●	● Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.	



Ribes Arten (Johannisbeeren/Stachelbeeren) / Heidelbeeren / Schwarzer Holunder

	Austrieb	Triebwachstum	Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Ernte	Nach der Ernte	Krankheiten	Botrytis	Echter Mehltau	Mondscheinigkeit	Zweig- und Beerenkrankheit	Schädlinge	Blattläuse	Gallmilben	Schildläuse	Spinnmilben	Unkräuter, -gräser	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartezeit (Tage)	ÖLN	Bemerkungen	
Heidelbeeren								Botrytis	●												14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr. Nicht mit EC-Formulierungen mischen. Botrytis nur Teilwirkung.	
Rote und Schwarze Johannisbeeren Stachelbeeren								Flint	0,03 % (0,3 kg/ha)												14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr.	
Schwarzer Holunder								Flint	0,02–0,03 % (0,2–0,3 kg/ha)											14	●	Erfasst auch die Doldenwelke Max. 3 Behandlungen pro Jahr		
								Serenade Aso	4,0 l/ha												●			
								Sico	0,05 % (0,5 l/ha)	Teldor	0,15 % (1,5 kg/ha)	Sico	0,05 % (0,5 l/ha)								—	●	Sico: Nur vor der Blüte und nach der Ernte. Teldor: Max. 2 Behandlungen pro Jahr.	
								Solfovitz WG	0,5 % (5 kg/ha)	Solfovitz WG	0,4 % (4 kg/ha)									●	7	●	Nur Freilandanwendung Nur in Stachelbeeren	
								Solfovitz WG	1,4 % (14 kg/ha)	Solfovitz WG	0,42 % (4,2 kg/ha)									—	●	Max. 4 Behandlungen pro Jahr		
								Movento SC	0,075 % (0,75 l/ha)											14	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.		
								Movento SC	0,075 % (0,75 l/ha)											—	●	'nur bei Heidelbeeren + Schwarzer Holunder 'ohne Schwarzer Holunder Max. 2 Behandlung pro Jahr.		
								Targa Super	1,5–2,0 l/ha	Targa Super	1,5–2,0 l/ha									●	●	—	●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.

Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Zwiebeln / Lauch / Schalotten / Knoblauch

	Zwiebeln / Lauch / Schalotten / Knoblauch			Zwiebeln			Lauch			Zwiebeln											
	Saat 00	Peitschen- stadium 012	1. Laub- blatt 11	3. Laub- blatt 13	Wachstum 40-49	Ende Wachstum 90-99	Unkraut VA Unkraut NA Alternaria-Purpurfleck. Blattbotrytis	Falscher Mehltau Mehlkrankheit Rost Samtflecken Stemphylium Erdraupen (blattfress.) Schnecken Triphse Weisse Fliegen	Unkraut NA Alternaria-Purpurfleck. Blattfleckenerkrankheit Lauchrost Papierfleckenerkrankheit Samtflecken Lauchmotte Schnecken	Triphse	Wartezeit (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Speisenzwiebeln	Gemüsezwiebeln	Bundzwiebeln	Schalotten	Knoblauch	Lauch
Stomp Aqua 1,75-3,5 l/ha							●		●		-	1	●	●	●	●	●	●	●	●	
Bandur 0,3 l/ha	Bandur 0,4 l/ha	Bandur 0,5 l/ha					●				28	3	●	●	●	●	●	●	●	●	
	Bandur 1,0 l/ha								●		28	2	●							●	
Boxer 4,0 l/ha							●		●		60	1	●	●	●	●	●	●	●	●	
	Targa Super 0,75-1,25 / 2,5 l/ha						●		●		56		●	●	●	●	●	●	●	●	
	Fandango 1,25 l/ha						●				21	3	●	●	●	●	●	●	●	●	
		Flint 0,4 kg/ha							● ● ● ●		14	2	●	●	●					●	
		Moon Experience 0,5 l/ha					●	●			7	2	●			●	●	●			
		Moon Experience 1,0 l/ha							● ●		21	1	●							●	
		Nativo 0,4 kg/ha							● ● ● ●		21	3	●	●	●					●	
		Sico 0,5 l/ha					●	● ●		● ● ●	14	3	●	●	●	●	●	●	●	●	
		Serenade ASO* 4,0 l/ha					● ¹		●		-	9	●				●	●	●	●	
		Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)									3	2	●	●	●	●	●	●	●	●	
		Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)							● ●		7	2	●	●			●				
		Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)									14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	
		Metarol Schneckenkorn 5,0-7,0 kg/ha								●	14	2	●	●	●						
		Movento SC 0,75 l/ha							●		14	4	●	●	●	●	●	●	●	●	

● ● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

● Bewilligte Anwendung

* Decis Protect: Aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten

¹ Serenade ASO: in Zwiebeln nicht zugelassen



Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Karotten / Sellerie

Karotten / Sellerie					Karotten		Sellerie																		
Saat 00	Keimblatt 10	2-4 Blatt 12-14	5-6 Blatt 15-16	Wachstum 40-49	Unkraut VA	Unkraut NA	Alternaria	Echter Mehltau	Sclerotinia-Fäule	Blattläuse	Erdraupen	Möhrenblattflöhe	Möhrenfliegen	Schnecken	Wurzelläuse	Knollensellerie	Stangensellerie	Wartezeit (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen			
Bandur 1,5 l/ha + Stomp Aqua 1,5 l/ha		Bandur 0,25 l/ha + Boxer 1 l/ha + Sencor SC 0,1 l/ha	Bandur 0,5 l/ha + Boxer 2 l/ha + Sencor SC 0,1 l/ha	Sencor SC 0,2 l/ha														70	3	●	●	●			
Bandur 1,5 l/ha + Stomp Aqua 1,5 l/ha	Bandur 0,25-0,5 l/ha + Sencor SC 0,1-0,2 l/ha	Bandur 0,5 l/ha + Sencor SC 0,1-0,2 l/ha	Bandur 0,25-0,5 l/ha + Boxer 2 l/ha + Sencor SC 0,1 l/ha															70	2	●	●	●			
	Bandur 1,0 l/ha				Anwendung nach dem Anwachsen der Kultur, ca. 7 Tage nach der Pflanzung. Unmittelbar nach der Behandlung können leichte Blattchlorosen auftreten.													●	●	●	90/60	1	●	●	●
	Boxer 1,0-2,0 l/ha				Anwendung nach dem Anwachsen der Kultur, ca. 7 Tage nach der Pflanzung. Unmittelbar nach der Behandlung können leichte Blattchlorosen auftreten.													●	●	●	100/60	1	●	●	●
				Targa Super 0,75-1,5 l/ha / 2,5 l/ha															28/56	1	●	●	●		
Fungizide Spritzfolgen		ab BBCH 15/16			Stadium BBCH 40-49																				
		BIO FBL	Kocide Opti* 1,0-2,0 kg/ha																●	●	—	●	●	●	
Max. 6 Behandlungen im Abstand von 5 - 7 Tagen	BIO FBL		Serenade ASO 4,0 l/ha																—	4-6	●	●	●		
			Flint 0,4 kg/ha																●	14	3	●	●	●	
			Nativo 0,3 kg/ha																●	7	3	●	●	●	
			Sico* 0,5 l/ha	Moon Sensation 0,5 l/ha (2x)	Serenade Aso 4,0 l/ha (2x)														21	3	●	●	●		
				Moon Experience 0,75 l/ha (2x)	Flint 0,4 kg/ha	Serenade Aso 4,0 l/ha													14	—	●				
				Moon Sensation 0,5 l/ha	Sico 0,5 l/ha	Moon Sensation 0,5 l/ha	Sico 0,5 l/ha												14	—	●	●	●		
					Decis Protech*	0,5 l/ha													14	2	●	●	●		
						0,8 l/ha													28/3	2	●	●	●		
							Movento SC	0,45 l/ha											21	2	●				
								0,75 l/ha											21/7	4/2	●				
				Metarol 5,0-7,0 kg/ha															—		●	●	●		

● ● ● ● Bewilligte Anwendung

● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung

* Kocide Opti: Karotten IP-Suisse nicht zugelassen
Sellerie IP-Suisse 150g/ha Reinkupfer pro Spritzung

* Sico: Max 3 Behandlungen

* Decis Protech: Aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten



Gemüse | Inkraut- K

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Kohlarten / Radies / Rucola / Rettlich

* Decis Protech: Aktuelle ÖL N-Vorschriften beachten



Gemüse

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Salate (Asteraceae)

										Salate (Asteraceae)				
										Lactuca Salate				
										Salate (Asteraceae)				
Saat / Pflanzung 00-09	Blattentwicklung 11-19	Blattentwicklung 21-29	Beginn Kopfbildung / Kopfbildung 31-39	Kopfbildung / Kopfbildung 41-49	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Marssonina	Pythium spp.	Phytophthora crypto.	Phytophthora crypto.			
4 l/ha (max. 6 Behandlungen im Abstand von 5 - 7 Tagen)	Serenade ASO 4,0 l/ha			BIO FBL	●									
	Aliette WG 2,0 kg/ha					●								
	Flint 0,4 kg/ha				●	●	●							
FZB24 flüssig 8,0 l/ha	BIO FBL	Nur zur Anzucht von Jungpflanzen, Anzuchtschalen überbrausen oder angießen.												
	FZB24 flüssig 0,5 l/ha	BIO FBL	Eine Behandlung kurz nach dem Auspflanzen.											
	Moon Privilege 0,5 l/ha				●		●							
	Moon Privilege 0,5 l/ha				●		●							
	Moon Sensation 0,8 l/ha				●		●							
	Moon Sensation 0,6 l/ha				●		●							
	Moon Sensation 0,8 l/ha				●		●							
Previcur Energy (Setzlingsanzucht)	Gießen: 2 l Wasser/m² bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m² (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m² (max. 2 Behandlungen).				●	●								
	Previcur Energy 1,5–2,5 l/ha				●									
	Sico 0,5 l/ha				●	●								
	Teldor 1,5 kg/ha				●									
	Decis Protech* 0,5 l/ha (0,5 %)													
	Movento SC 0,75 l/ha													
	Metarol 5,0–7,0 kg/ha													
										● Bewilligte Anwendung				
										● Teilwirkung				
										● Bewilligte Anwendung				

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

● Bewilligte Anwendung

* Decis Protech: aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten



Gemüse

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Kürbisgewächse

* Decis Protech: aktuelle ÖI N-Vorschriften beachten



Gemüse

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Auberginen / Paprika / Tomaten

* Decis Protech: aktuelle ÖI N-Vorschriften beachten



Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Erbsen / Konservenerbsen

		Saat 00	Kelmbrett 10	Blattentwicklung 11–19	Wachstum 30–60	Blüte 65	Frucht- entwicklung 70–79	Unkraut VA	Unkraut NA	Botrytis	Brennflecken der Erbse	Roste	Sclerotinia	Erbsenblattrandläufer	Erbsenwickler	Erdraupen	Schnecken	Weisse Fliege	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Erbsen ohne Hülsen	Erbsen mit Hülsen	Konservenerbsen	Erbsen mit Hülsen	Kefen, Zuckerkörze	Erbsenspezialitäten		
Bandur 2,0 l/ha								●																	●	●	●	●	●	●	
	Bandur 1,0 l/ha	+ 0,8 kg/ha Basagran SG						●																	●	●	●	●	●	●	
		Targa Super 0,75–1,25 l/ha / 1,0–2,5 l/ha*						●												28	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
			Moon Privilege 0,5 l/ha						●											7	2	●			●	●	●	●	●	●	
			Moon Sensation 0,8 l/ha						●											14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
			Horizont 1,0 l/ha						●	●	●									21	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
		Decis Protech* 0,42 l/ha													●	●				14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
		Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)														●				14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
		Metarol 5,0–7,0 kg/ha															●			—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● ● ● Bewilligte Anwendung

● Bewilligte Anwendung

Küchenkräuter / Petersilie

		Blattentwicklung 11–19	Wachstum 30–60	Unkraut VA	Alternaria	Blattflecken	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Septoria	Erdraupen	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Küchenkräuter	Petersilie
Bandur 2,0 l/ha				●								1	●		●
	Aliette WG 3 kg/ha											21	2	●	●
	Sico 0,5 l/ha				●	●						21	3	●	●
BIO FBL	Serenade ASO 4,0 l/ha					●	●					-	9	●	●
	Solfovit 2 kg/ha						●					14	3	●	●
	Teldor 1,5 kg/ha						●					3	3	●	●
	Decis Protech* 0,5 l/ha											●	14	2	●

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung

* Decis Protech: aktuelle ÖLN-Auflagen beachten



Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Bohnen / Konservenbohnen



Chicorée

* Decis Protech: aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten

Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Grün- und Bleichspargel

						Bleich- / Grünspargel Spargel Junganlagen (ohne Ernte)	Unkräuter, Ungräser VA Ungräser NA	Blattschwärze Botrytis	Laubkr. / Stempphyllum Spargelrost	Spargelfliege Spargelhähnchen	Spargelkäfer	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	
Vor dem Durchstossen															
Sencor SC 0,75 l/ha	Ernte Stechperiode	Nach der Ernte	Laub entwickelt	Herbst		●	●						7	1	●
	oder	Sencor SC 0,75 l/ha				●	●							1	●
		Artist 2,0–2,5 kg/ha				●	●							1	●
Sencor SC 0,75 l/ha							●	●						1	●
Artist 2,0–2,5 kg/ha	Junganlagen: 7–10 Tage nach der Pflanzung	Targa Super 0,75–2,5 l/ha				●	●	●	●					1	●
		Horizont 1,0 l/ha				●	●	●	●	●	●		56	1	●
		Moon Sensation 0,8 l/ha				●	●	●	●	●	●		2	●	
		Nativo 0,4 kg/ha				●	●	●	●	●	●		2	●	
		Sico 0,5–1,0 l/ha				●	●	●	●	●	●		3	●	
		Solfovít 3,2 kg/ha				●	●	●	●	●	●		3	●	
Spargelfliegen, Erdraupen: 0,8 l/ha		Decis Protech*	0,5 l/ha			●	●					●	●	2	●

Bewilligte Anwendung

Randen

Keimblatt- stadium 10	2-Blatt- stadium 12	4-Blatt- stadium 14	6-Blatt- stadium 16	8-Blatt- stadium 18	Vor Reihenschluss 31-38	Mai-September
Metafol Super 2,0 l/ha + Phenmedipham	Goltix Compact 1,0 kg/ha Ethof. + Phenmedipham	Metafol Super 2,0 l/ha + Phenmedipham	Metafol Super 2,0 l/ha + Phenmedipham			Auf aufgelaufene Unkräuter im Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium spritzen. Wiederholungen nach 8-10 Tagen, sobald neue Unkräuter aufgelaufen sind.
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken			Targa Super 1,0-1,5 l/ha / 2,5 l/ha			
	Decis Protech* 0,5 l/ha			Erdraupen		
	Metarol Schneckenkorn 5,0-7,0 kg/ha			Schnecken		
Cercospora, Echter Mehltau, Ramularia, Rost				Sico / Kocide Opti 0,5 l/ha / 2-5 kg/ha		

* Decis Protech: aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten

Mischtabelle Gemüsebauinsektizide und -fungizide

		Formulierung	Aliette WG	Decis Protech	Fandango*	Flint*	Horizont*	Kocide Opti	Moon Experience	Moon Privilege	Moon Sensation	Movento SC	Nativo	Previcur Energy	Sico	Serenade ASO	Solfowit WG	Teldor
Aliette WG	WG		●					●					●		●	●	●	
Decis Protech	EW	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Fandango*	EC		●					●				●				●	●	
Flint*	WG	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Horizont*	EW	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kocide Opti	WG	●	●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	
Moon Experience	SC	●	●	●	●							●	●	●	●	●	●	
Moon Privilege	SC	●		●								●	●	●	●	●	●	
Moon Sensation	SC	●										●	●	●	●	●	●	
Movento SC	SC	●	●	●	●	●			●			●	●	●	●	●	●	
Nativo	WG	●	●					●	●	●		●				●	●	
Previcur Energy	SL	●		●		●		●	●	●					●	●	●	
Sico	EC	●	●	●	●	●		●	●	●		●	●	●	●	●	●	
Serenade ASO	SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	
Solfowit WG	WG	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
Teldor	WG		●		●	●	●			●			●	●	●	●	●	

- Mischbar ● Mischbar gemäss Beratung / Vorsicht bei Mehrfachmischungen
- Nicht mischbar □ Mischung nicht sinnvoll *Keine Netzmittel oder Blattdünger zu setzen

Bei Tomaten, Salate und Gurken wird die alleinige Anwendung von Movento SC empfohlen.

Die Beurteilung der Mischbarkeit gilt nur für einfache Mischungen von zwei Produkten. Bei Mehrfachmischungen ist Vorsicht geboten. Besonders kritisch sind Mischungen mit EC-Formulierungen und Blattdüngern. Die Anwendung der möglichen Mischungen ist nur in bewilligten Kulturen möglich. Beachten Sie diesbezüglich die Gebrauchsan-

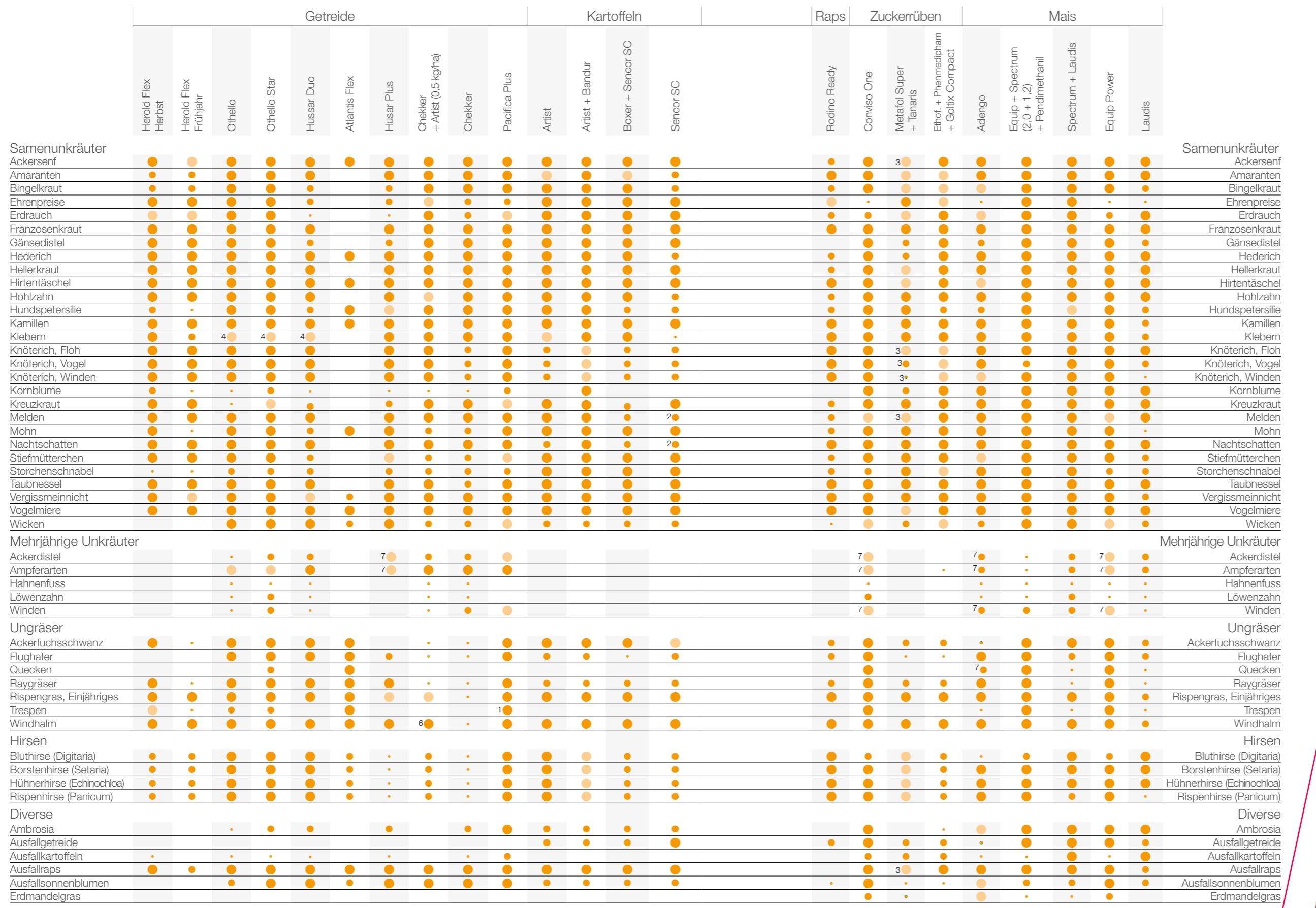
Wirkungstabelle der Gemüseherbizide

VA (Vorauflauf) NA (Nachlauf) ● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung • Teilwirkung



Wirkspektrum Herbizide

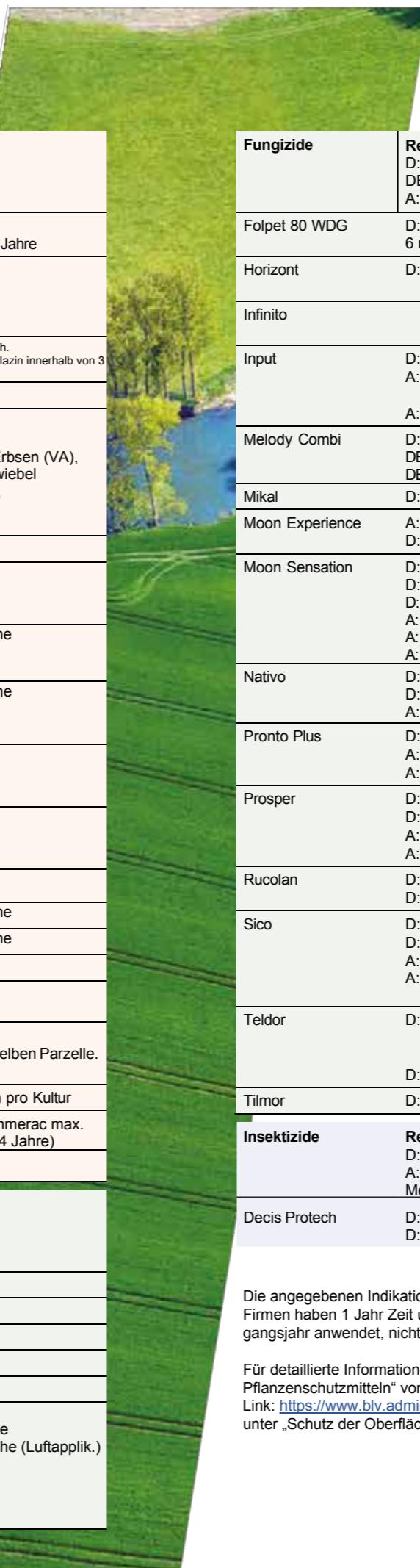
Getreide, Kartoffeln, Raps, Zuckerrüben und Mais



Abstandsauflagen (Wasser / Biotope)

Reduktion der Risiken betreffend Drift und Abschwemmung
bei der Anwendung von Bayer Pflanzenschutz-Produkten

Herbizide	Reduktion Risiken D: Drift Wasser in Meter (m) DB: Drift Biotope (m) A: AbschwemmungsPunkte	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	Weitere Auflagen
Adengo	DB: 3 m (Biotope) A: 1 P	Mais	Nicht in Zone S2+Sh. Max. 60g Isoxaflutole / 3 Jahre
Artist	D: 6 m / A: 3 P D: 6 m / A: 2 P D: 20 m / A: 3 P A: 1 P	Kartoffel (1,5-1,7 kg) Kartoffel (1 kg) Kartoffel (ab 2 kg), Soja, Spargel Getreide (0,8 kg)	
Aspect	D: 6 m / A: 1 P D: 6 m / A: 3 P / A: 2 P	Mais Mais (2l) / Mais (1,5 l)	Nicht in Karstgeb. und Zone S2+Sh. Max. 0,75 kg/ha/Parzelle Terbutylazin innerhalb von 3 Jahren.
Atlantis Flex	DB: 3 m (Biotope)	Getreide	
Bandur	D: 20 m A: 2 P A: 3 P A: 4 P	Alle Indikationen Eiweisserbsen (1 l, NA), Erbsen (NA) Sellerie Ackerbohne (1l, NA), Eiweisserbsen (2 l), Lupine Kartoffel (1,5-2 l), Sonnenblume (2 l), Sorghum, Erbsen (VA), Karotte, Artischocke, Knoblauch, Knollenfenchel, Kümmel (NA), Schalotte, Zwiebel Dosierung 2,25-3 l: Ackerbohne, Eiweisserbsen, Kartoffel, Sonnenblume, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel (VA), Linse, Pastinak, Topinambur	
Boxer	A: 1 P	Feld-, Gemüsebau	
Conviso One	D: 6 m A: 1 P / DB: 6 m A: 2 P / DB: 20 m	Rübe Rübe (1 x 0,5-0,7 l) Rübe (2 x 0,5 oder 1 x 1 l)	
Equip	D: 6 m A: 1 P / DB: 6 m A: 2 P / DB: 20 m	Mais Mais (1-1,5 l) Mais (2 l)	3 m Abstand zu Wohnfläche
Equip Power	D: 6 m A: 1 P / DB: 6 m A: 2 P / DB: 20 m	Mais Mais (1-1,25 l) Mais (1,5 l)	3 m Abstand zu Wohnfläche
Herold SC	D: 6 m A: 2 P A: 1 P	Getreide Getreide (>0,4 l) Getreide (0,4 l)	
Herold Flex	D: 6 m A: 2 P A: 1 P	Getreide, Anwendung im Herbst Getreide, Anwendung im Herbst (1 l) Getreide, Anwendung im Herbst (0,375-0,75 l)	
Husar Plus	DB: 20 m / DB: 50 m	Getreide (tiefe bzw. hohe Dosierung)	
Hussar Duo	DB: 20 m / DB: 50 m	Getreide (tiefe bzw. hohe Dosierung)	3 m Abstand zu Wohnfläche
Othello	DB: 6 m / DB: 20 m	Getreide (tiefe bzw. hohe Dosierung)	3 m Abstand zu Wohnfläche
Othello Star	DB: 20 m / DB: 50 m	Getreide (tiefe bzw. hohe Dosierung)	
Pacifica Plus	DB: 6m / A: 1 P DB: 20m / A: 1 P	Getreide, 0,2 kg/ha Getreide, 0,3-0,4 kg/ha	
Rodino Ready	D: 20 m / A: 6 m	Raps Eiweisserbsen, Sojabohne, Bohne	Nicht in Zone S2+Sh. Max. alle 2 Jahre auf derselben Parzelle. Nicht in Zone S2+Sh.
Sencor SC	A: 6 m	Kartoffel (VA), Spargel	Max. 540 g/ha Metribuzin pro Kultur
Tomahawk		Raps / Rübe	Nicht in Zone S2+Sh. Grundwasserschutz: Quinmerac max. alle 2 Jahre (Herbst: alle 4 Jahre)
Venzar	D: 20 m / A: 6 m	Rübe, Rande, Spinat, Lauch, Schwarzwurzel	Nicht in Zone S2+Sh.
Fungizide	Reduktion Risiken D: Drift Wasser in Meter (m) DB: Drift Biotope (m) A: AbschwemmungsPunkte	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	Weitere Auflagen
Aliette WG	D: 6 m	Birne, Hopfen	
Aviator Xpro	A: 1 P	Getreide	
Captan 80 WDG	D: 20 m	Obstbau	
Cyrano	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Fandango	D: 6 m / A: 1 P	Gemüse	
Flint	D: 6 m, D: 20 m, D: 50 m D: 60 m DB: 6 m A: 1 P A: 2 P	Erdbeere, Dos. Gemüse bis 250 g/ha Weinbau, Beeren, Dos. > 250 g/ha Obstbau, Bäume/Sträucher Luftapplikation (Wein, Aprikose). Hopfen Dos bis 250 g/ha, Weinbau (0.025%), Beeren Dos. > 250 g/ha, Erdbeere	Nicht in Zone S2+Sh 3 m Abstand zu Wohnfläche 30 m Abstand zu Wohnfläche (Luftapplik.)



Fungizide	Reduktion Risiken D: Drift Wasser in Meter (m) DB: Drift Biotope (m) A: AbschwemmungsPunkte	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	Weitere Auflagen
Folpet 80 WDG	D: 6 m / A: 6 m D: 20 m / A: 6 m	Weinbau Obstbau	
Horizont	D: 6 m	Raps (Frühjahr), Lein, Lupine, Grasbestände, Spargel	
Infinito		Kartoffel	Nicht in Zone S2+Sh. Max. alle 3 Jahre auf derselben Parzelle.
Input	D: 20 m A: 1 P A: 2 P	Getreide Getreide (0,65 l, 0,75 l (Tankmischungen) und 1,25 l (Ährenfusariosen)) Getreide (1,25 l)	
Melody Combi	D: 6 m / A: 1 P DB: 6 m DB: 60 m	Weinbau Bodenapplikationen Luftapplikationen	6 m Abstand zu Wohnfläche
Mikal	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Moon Experience	A: 6 m D: 20 m	Lauch, Zwiebel Obstbau, Weinbau (Bodenappl.)	
Moon Sensation	D: 6 m D: 20 m D: 50 m A: 1 P A: 2 P A: 3 P	Karotten Beeren, Gemüse Feldbau Obstbau Obst, Bohnen, Erbsen, Feldbau Beeren, Freiland-Gemüse Spargel	Nicht in Zone S2+Sh 3 m Abstand zu Wohnfläche
Nativo	D: 6 m / A: 1 P D: 20 m A: 2 P	Freilandgemüse Spargel Spargel, Schwarzwurzel	Nicht in Zone S2+Sh 3 m Abstand zu Wohnfläche
Pronto Plus	D: 20 m A: 1 P A: 2 P	Getreide Getreide (Ährenfusariosen) Getreide (andere Indikationen)	
Prosper	D: 50 m D: 60 m A: 2 P A: 3 P	Weinbau (Bodenapplikation) Weinbau (Luftapplikation) Weinbau (1 Behandlung) Weinbau (2-3 Behandlungen)	
Rucolan	D: 20 m / A: 6 m D: 50 m / A: 6 m	Weinbau Obstbau	
Sico	D: 6 m / D: 60 m D: 20 m A: 1 P A: 2 P	Weinbau (Boden- / Luftapplikation) Obstbau, Beeren (ausser Erdbeere) Kartoffel, Gurke, Kürbis mit essb. Schale, Tomate Erdbeere, Gemüse (ausser Gurke, Kürbis mit ge- niessbarer Schale, Tomate)	
Teldorf	D: 6 m D: 20 m	Weinbau, Heidelbeere, Rote und Schwarze Johannisbeere, Rubus Arten, Stachelbeere, Aubergine, Gurke, Paprika, Stangenbohne, Tomate Obstbau, Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder	
Tilmor	D: 6 m / A: 1 P	Raps	
Insektizide	Reduktion Risiken D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	Weitere Auflagen
Decis Protech	D: 50 m / A: 6 m D: 100 m / A: 6 m	Dosierungen bis 0,5 l Dosierungen > 0,5 l (ausser Gewächshaus)	

Stand: 28.11.2024

Die angegebenen Indikationen, welche in diesem Dokument stehen und vom BLV im Internet publiziert wurden sind in Kraft. Die Pflanzenschutz-Firmen haben 1 Jahr Zeit um die Etiketten anzupassen. Das heisst, dass der Landwirt, der die Produkte gemäss Etikette, während dem Übergangsjahr anwendet, nicht sanktioniert wird.

Für detaillierte Informationen, siehe das Dokument „Weisungen betreffend der Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln“ vom BLV vom 10.06.2022.

Link: <https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/anwendung-und-vollzug/weisungen-und-merkblaetter.html>
unter „Schutz der Oberflächengewässer und Biotope“.



Abstandsauflagen (Massnahmen)



Massnahmen Abschwemmung (P)

6 m Abstandsauflage Abschwemmung

Seit 2018 werden für alle Indikationen neue Abschwemmungsauflagen verfügt. Bei Indikationen, die in der Übergangsphase noch die 6 m Abstandsauflage bez. Abschwemmung haben, muss mindestens 1 Punkt erreicht werden.

Keine Massnahmen erforderlich wenn:

- ganze Parzelle weniger als 2% Neigung aufweist.
- Oberflächengewässer höher liegt als zu behandelnde Fläche.
- im Gewächshaus.
- ganze Parzelle mehr als 100 m vom Oberflächengewässer entfernt liegt.

Massnahmen im Ackerbau und Gemüsebau		Anzahl Punkte
Konservierende Bodenbearbeitung	Direktsaat	1
	Mulchsaat	
	Streifenfrässaat/Streifensaat	
Massnahmen innerhalb der Parzelle	Querdämme in Dammkulturen	1
	Begrünte Fahrgassen (gesamte Fahrspurbreite begrünt)	
	Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung einsteht (min. 3 m breit)	
	Begrünung des Vorgewendes	
Massnahmen am Rand der Parzelle respektive zwischen Parzelle und Gewässer	Bewachsener Pufferstreifen 6 m Breite	1
	Bewachsener Pufferstreifen 10 m Breite	2
	Bewachsener Pufferstreifen 20 m Breite	3
	Begrünung zwischen den Reihen inkl. Vorgewende (gemäß Vorgaben ÖLN)	2
Massnahmen in Dauerkulturen	Vollständige Begrünung inkl. Baumstreifen und Vorgewende	3
	Terrassierung (auf den Terrassen kein Gefälle)	2
	Terrassenanlagen gemäß Anhang 3 der Direktzahlungsverordnung	1
Reduktion der behandelten Fläche	Behandlung auf weniger als 50 % der Fläche (z. B. Bandspritzung)	1

Massnahmen zum Erreichen der geforderten Punkte

Durch die Kombination mehrerer bzw. durch die Auswahl von besonders wirkungsvollen Massnahmen wird eine erhöhte Abschwemmlungsrisikoreduktion erreicht. Die Punkte der getroffenen Massnahmen lassen sich addieren.

Massnahmen Drift (D)

Die verschiedenen Driftreduktionsmassnahmen ergeben Punkte, welche eine Reduktion der Breite der vorgeschriebenen Pufferzone (Bewilligung) ermöglichen.

Für ÖLN ist generell ein Mindestabstand von 6 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Verfügter Abstand	3 m	6 m	20 m	50 m	100 m
Notwendige Punktzahl	Reduktion der Breite der unbehandelten Pufferzone auf ...				
1	0 m*	3 m	6 m	20 m	50 m
2	0 m*	0 m*	3 m	6 m	20 m
3	0 m*	0 m*	0 m*	3 m	6 m

*Gegenüber Oberflächengewässern muss immer ein Abstand von mindestens 3 m eingehalten werden (ÖLN 6 m).

Punktwertung der möglichen Massnahmen.

Zur Erreichung der angestrebten Reduktion der Pufferzonen-Breite und der hierzu benötigten Punktzahl können Massnahmen von verschiedenen Spalten kombiniert und diese Punkte addiert werden.

Eine Kombination von Massnahmen innerhalb derselben Spalte ist nicht möglich.

Massnahmen in Reben und anderen Raumkulturen bis 2 m Höhe				
Anzahl Punkte	Gerätschaften	Düsen	Parzelle	Durchführung
0,5	horizontale Luftstromlenkung mit Höhenbegrenzung	Antidriftdüsen	geschlossenes Hagelnetz oder Witterungsschutz	Luftmenge max. 20 000 m³/h
	Tangentialgebläse			Keine Luftunterstützung gegen aussen in 5 Randreihen
1	Vegetationsdetektor mit horizontaler Luftstromlenkung oder mit Tangentialgebläse	Injektordüsen	Zusammenhängender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur	5 Randreihen nur gegen innen spritzen
			Vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75%, 1m höher als die Kultur	Luftmenge max. 20 000 und 5 Randreihen nur gegen innen spritzen
			Vertikal aufgespanntes Insekenschutznetz (Maschenweite max.0,8 x 0,8 mm), im Anschluss an das aufgespannte Hagelnetz	5 Randreihen mit Schlauchspritzung nur gegen innen gerichtet
1,5	Herbizid-Bandspritzung			5 Randreihen mit Rücken-nebelblaser nur gegen innen gerichtet
2	Tunnelrecycling-Sprühgerät		Geschlossenes Hagelnetz oder Witterungsschutz und zusammenhängender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur	
			Vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75 % im Anschluss an das aufgespannte Hagelnetz	

Massnahmen in Obstkulturen und andere Raumkulturen über 2 m Höhe

Anzahl Punkte	Gerätschaften	Düsen	Parzelle	Durchführung
0,5	horizontale Luftstromlenkung mit Höhenbegrenzung Tangentialgebläse	Antidriftdüsen	geschlossenes Hagelnetz oder Witterungsschutz	Luftmenge maximal 30 000 m³/h
				Keine Luftunterstützung gegen aussen in 5 Randreihen 5 Randreihen nur gegen innen spritzen
1	Vegetationsdetektor mit horizontaler Luftstromlenkung oder mit Tangentialgebläse	Injektordüsen	Zusammenhängender Vegetations-streifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur	Luftmenge maximal 30 000 m³/h und keine Luftunterstützung gegen aussen in 5 Randreihen
			Vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75%, 1m höher als die Kultur	Luftmenge maximal 30 000 m³/h und 5 Randreihen nur gegen innen spritzen
			Vertikal aufgespanntes Insekteneschutzznetz (Maschenweite max.0,8 x 0,8 mm), im Anschluss an das aufgespannte Hagelnetz	Behandlung von Einzelbäumen (Hochstamm-Streuobst) mit Rückennebelbläser oder Schlauchspritze nur gegen das Innere der Parzelle
1,5	Herbizid-Bandspritzung Tunnelrecycling-Sprühgerät		Geschlossenes Hagelnetz oder Witterungsschutz und zusammenhängender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur	
			Vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75% im Anschluss an das aufgespannte Hagelnetz	

Massnahmen im Ackerbau und Gemüsebau (Flächenkulturen)

Anzahl Punkte	Gerätschaften	Düsen	Parzelle
0,5	Spritzbalken mit Luftunterstützung	Injektordüsen Driftreduktion 50 % gemäss JKI-Tabelle ¹	
1	Unterblattspritzung ab Stadium «Reihenschluss» ²	Injektor mit max. 3 bar Druck	zusammenhängender Vegetationsstreifen von mind. 3 m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur
		Driftreduktion 75 % gemäss JKI-Tabelle ¹	Vertikale Barriere (Beschattungsmatte oder Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75%, 1 m höher als die Kultur
1,5	Herbizid-Bandspritzung, Düsen max. 50 cm über Boden		
2		Injektor mit max. 2 bar Druck	
3		Driftreduktion 90 % gemäss JKI-Tabelle ¹	
		Driftreduktion 95 % gemäss JKI-Tabelle ¹	

¹ Julius Kühne Institut, Düsentabelle

² Unterblattspritztechnik (Dropleg): Voraussetzung für die Driftreduktion: Düsen müssen innerhalb der Vegetation ab Stadium «Reihenschluss» geführt werden, sodass der Sprühnebel die Vegetation weder nach oben noch zur Seite verlässt.



SiloExtra

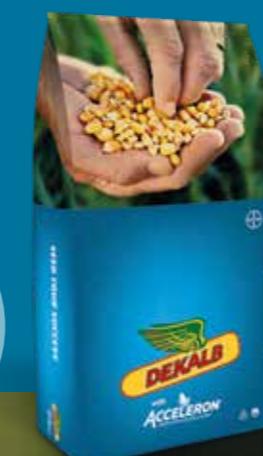
Saatgut für eine erfolgreiche Grundfutterproduktion.

Silomais
Best-in-Class.
• • •



Das Ziel der Bayer-Züchtung ist es, Leistung und Rentabilität in der Milch- und Biogasproduktion zu steigern.
SiloExtra-Sorten liefern allesamt:

- // sehr gute Ergebnisse in den drei Leistungsmerkmalen Trockenmasseertrag, Stärkegehalt und Zellwandverdaulichkeit,
- // eine stark ausgeprägte Ertragsstabilität und somit
- // stabil hohe Erträge sehr guter Qualität, um grosse Mengen hochwertiger Maissilage zu erzeugen.



ExtraRobust

Robuste Sorten von DEKALB®. Hohe Widerstandskraft bei Hitze- und Trockenstress.

Die Wetterbedingungen können von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich sein. Aus diesem Grund ist es wichtig, das Kriterium der Widerstandsfähigkeit in die Auswahl einer Maissorte mit einzubeziehen. Da die Anbaubedingungen im Laufe des Jahres durch Hitze und Trockenheit beeinflusst werden können, ist eine Fähigkeit einer Sorte entscheidend: Wasserressourcen optimal zu nutzen. Deshalb setzt Bayer auf Sorten, die in der Lage sind, ein begrenztes Wasserangebot in trockenen Zeiten effizient zu nutzen.

Maissorten mit einer hohen Widerstandskraft, auch bei

Hitze- und Trockenstress, werden im DEKALB®-Portfolio mit der Eigenschaft „ExtraRobust“ ausgezeichnet.



Das DEKALB®-Logo für extra robuste Maissorten

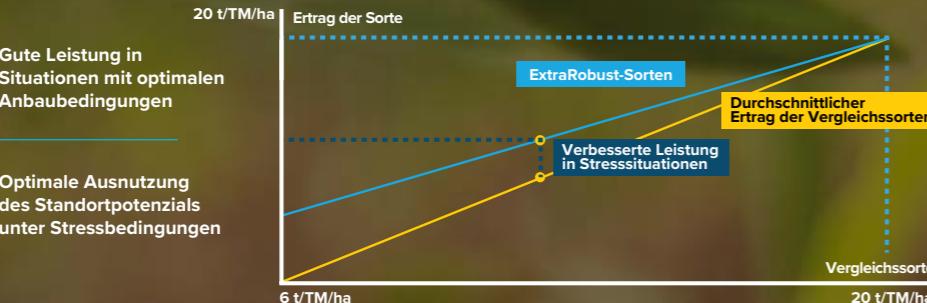
Wie erhält eine Sorte das ExtraRobust-Logo?

Vor der Aufnahme in das DEKALB®-Portfolio werden alle Sorten zwei bis drei Jahre in einem europäischen Netzwerk getestet. Dieses Netzwerk ermöglicht es, eine Vielzahl von Regionen und unterschiedliche Bedingungen abzudecken und somit das Verhalten der Sorten unter Hitze- und Trockenstress zu bewerten. Um das „ExtraRobust“-Logo zu erhalten, werden die Sorten anhand zahlreicher Kriterien bewertet, darunter die wichtigsten für:



Ertrag

Die Sorte muss unabhängig von den Anbaubedingungen einen Ertragsvorteil im Vergleich zum Versuchsmittel erzielen.



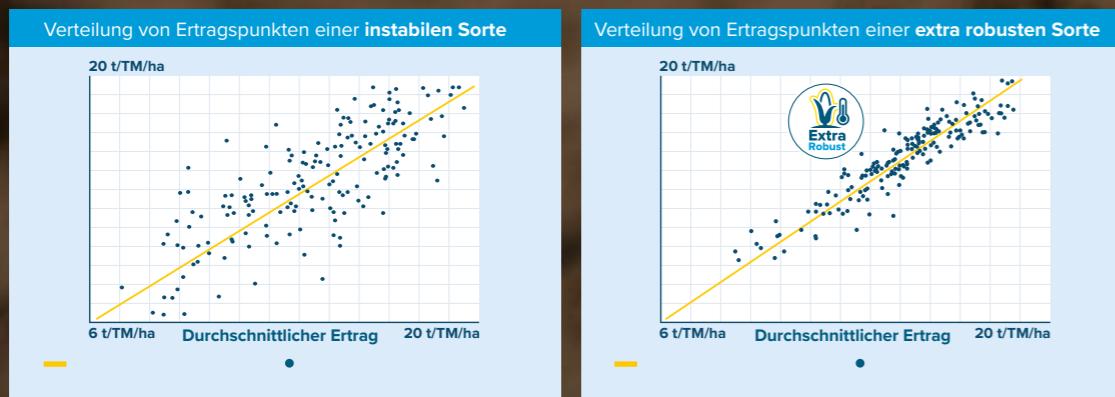
Stressstoleranz

Die mit dem „ExtraRobust“-Label gekennzeichneten Sorten zeigen bei Wasser- und Hitzestress weniger Symptome. Während ihrer gesamten Entwicklung, insbesondere in kritischen Wachstumsphasen, zeigen sie eine verbesserte Widerstandskraft.



Leistungsstabilität

Um das „ExtraRobust“-Label zu erhalten, muss die Leistung der Sorte unabhängig von den Stressbedingungen stabiler sein als die der Vergleichssorten. Die Sortenleistung wird dabei genau beobachtet.

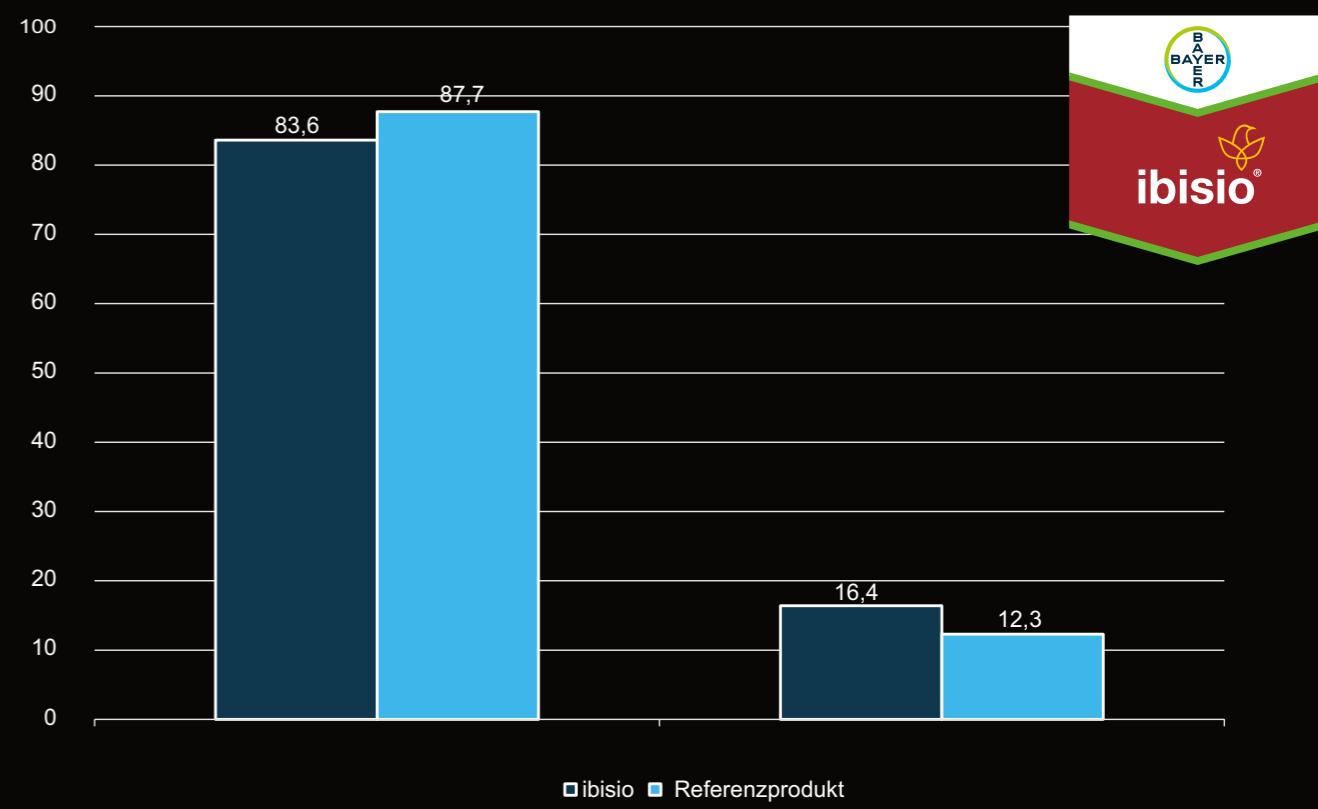


► Je näher die Punkte beieinander liegen, desto stabiler ist eine Sorte.

Mit den ExtraRobust-Sorten von DEKALB® erhalten Sie ertragsstabile Maissorten, die auch unter ungünstigen Wetterbedingungen hohe Leistungen abrufen.

Monitoring Krähenfrass – prozentualer Verlust auf 12 Standorten mit Befall.

12 Standorte mit Befall aus 65 angelegten Grossflächenversuchen in der Schweiz.



Sorten Portfolio 2025

Sorte	Siroleifezahl	Kornreifezahl	Silomais	Biogasmais	Körnermais	Korntyp ¹	Wärmeumme zur weiblichen Blüte (Basis 6 °C) ²	Jugendentwicklung (1-9) ²	Green snap ²	Neigung zu Lager (1-9) ²	Trockenmasse-Ertrag (1-9) ²	Stay-Green (1-9) ²	Stärke-Gehalt (1-9) ²	Stärke-Ertrag (1-9) ²	NEL-Gehalt (1-9) ²	NEI-Ertrag (1-9) ²	Zellwandverdaulichkeit (1-9) ²	Spezifische Biogasausbeute (1-9) ³	Biogas-Ertrag (1-9) ²	Korn-Ertrag (1-9) ²	Dry Down (1-9) ²	Helminthosporium-Toleranz (1-9) ²	Kolbenfusarium-Toleranz (1-9) ²	Antifälgigkeit für Stängelfäule (1-9) ²
DKC 3218	S 210	K 220	x	x	x	2	830	5	8	2	6	7	8	8	7	7	8	8	7	6	6	5	6	2
DKC 3400		K 240		x		4	860	5	4	1	1	4	-	-	-	-	-	-	8	6	8	5	4	
DKC 3434	ca. S 240	ca. K 240	x	x	x	3	870	8	8	3	2	6	7	7	7	7	7	7	7	7	5	7	7	3
DKC 4728		K 290		x		5	970	7	6	3	2	6	-	-	-	-	-	-	8	8	4	6	6	2

¹ Einstufungen nach offiziellen Zulassungseinstufungen: 1 = Hartmais, 2 = Hartmaisähnlich, 3 = Zwischentyp, 4 = Zahnmaisähnlich, 5 = Zahnmais.

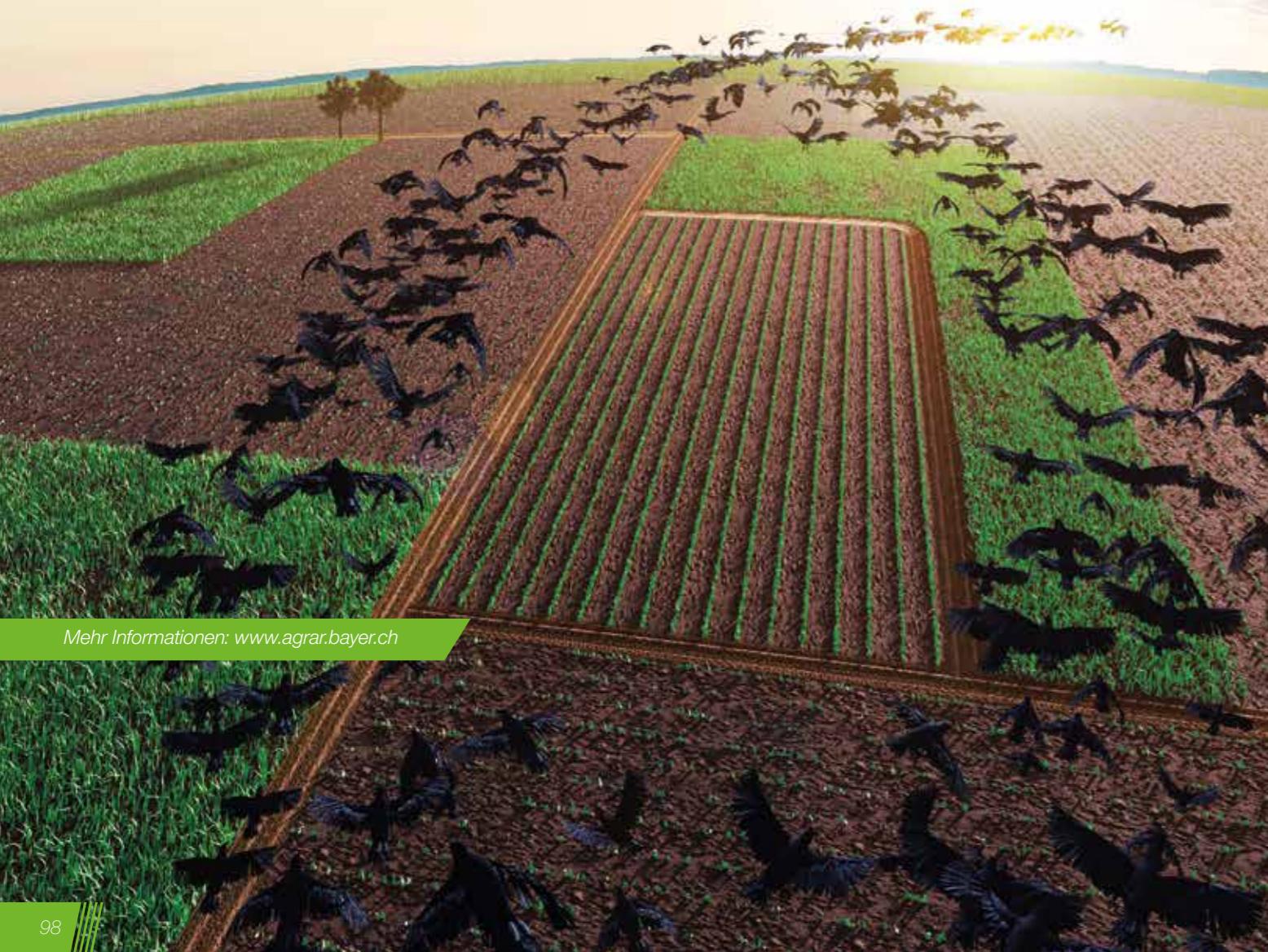
² Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Versuchsergebnissen (Züchtung und Produktentwicklung):

1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.

³ Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Bewertungen nach Rath, J., H. Heuwinkel, F. Taube & A. Herrmann, 2014: Predicting Specific Biogas Yield of Maize-Validation of Different Model Approaches. BioEnergy Research, Volume 7 (Number 4): 1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.

Schützt Ihr Feld vor Vogelfrass

- Getestet in der Schweiz + EU
- Als Pflanzenschutzmittel registriert (Notfallzulassung)
- Verfügbar für alle Saatzüchter
- Natürliche Komponenten
- Sichere Wirkung
- Innovative und nachhaltige Lösung



Mehr Informationen: www.agrar.bayer.ch

DKC 3218 S 210 | K 220 Früh

DKC 3218 ist ein früher Qualitätssilomais mit hohen Silomaiserträgen und sehr guten Qualitätseigenschaften. Seine Ertragsstabilität konnte diese Sorte in den Agroscope-Versuchen der Jahre 2021 und 2022 unter Beweis stellen.

Sortenvorteile

- // Hohe Trockenmasseerträge und sehr gute Ertragsstabilität.
- // Sehr hohe Stärkegehalte und hohe Stärkeerträge.
- // Sehr gute Zellwandverdaulichkeit für eine Verbesserung der Futtereffizienz und wiederkäuergerechte Fütterung.
- // Ausgeprägtes Stay-Green, welches dem Landwirt eine hohe Flexibilität bei der Silomaisernte bietet.
- // Sehr hohe Biogasausbeute und hohe Biogaserträge für sehr hohe Biogasleistungen.
- // Ansprechender Körnertrag in diesem Reifesegment.

Top 3 Sortenmerkmale

- Zellwandverdaulichkeit**
Für höchste Effizienz in der Verwertung
- Stärkegehalt**
Sehr hoher Stärkegehalt für beste Qualität
- Ertragsstabilität**
Diese Sorte zeigt eine ausgeprägte Stressresilienz und liefert immer!

DKC 3218 S 210 | K 220 Früh

Agronomisches Profil

Nutzungsrichtungen			Ertragseigenschaften		
Silomais			Trockenmasseertrag ²		
Biogas			Stärkegehalt ²		
Körnermais			Stärkeertrag ²		
Pflanzen-Physiologie					
Korntyp ¹	2	Hartmaisähnlich	NEL-Gehalt ²		
Wärmesumme ²	830 C°	Zur weiblichen Blüte (Basis 6 C°)	NEL-Ertrag ²		
Pflanzenlänge ²			Zellwandverdaulichkeit ²		
Jugendentwicklung ²			Spezifische Biogasausbeute ³		
Neigung zu Lager ²			Biogasertrag ³		
Stay-Green ²			Körnertrag ²		
			Dry Down ²		

¹ Einstufungen nach offiziellen Zulassungseinrichtungen

² Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Versuchsergebnissen (Züchtung und Produktentwicklung). 1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.
³ Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Bewertungen nach Rath, J., H. Heuwinkel, F. Taube & A. Hermann, 2014: Predicting Specific Biogas Yield of Maize—Validation of Different Model Approaches. BioEnergy Research, Volume 7 (Number 4). 1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.

DKC 3434

S 240 | K 240
Mittelfrüh



DKC 3434 steht aktuell im 3. Prüfjahr bei den Agroscope-Versuchen. Dieser massebetonte, grossrahmige Doppelnutzer überzeugt vor allem durch seine vielseitige Verwendbarkeit und eine sehr gute Jugendentwicklung.

Sortenvorteile

- // Ertragsstarker mittelfröhler Körner- und Silomais mit sehr guter Jugendentwicklung.
- // Sehr standfest und stabil im Ertrag.
- // Gesund bis zum Schluss. Gute Silierbarkeit durch ausgeprägte Pflanzengesundheit und Stärkeeinlagerung
- // Gute Verdaulichkeit
- // Top Optik: Lang im Wuchs mit einem sehr gleichmässigen Kolbenbild.
- // Sehr gute Allround-Sorte im mittelfröhren Reifebereich

Top 3 Sortenmerkmale

- 1 Hoher und sicherer TS-Ertrag**
Hohes Ertragspotenzial, welches durch die sehr gute Gesundheit abgesichert ist
- 2 Stärke- und Körnertrag**
Hoher Stärkeanteil für hohe Energiedichte in der Silage & entsprechender Ertrag bei Körnernutzung
- 3 Jugendentwicklung**
Für eine rasche Bestandsetablierung auch in Grenzlagen

DKC 3400

K 240
Mittelfrüh

DKC 3400 ist ein Zahnmais am Anfang der mittelfröhren Reifegruppe. Der sehr kompakte Wuchsstyp liefert ein sehr gutes Körnertragspotenzial bei gutem Dry Down und ausgezeichneter Standfestigkeit.

Sortenvorteile

- // Sehr hohe Körnerträge dank ausgesprochener Zahnmais-Genetik
- // Gutes Dry Down für geringe Trocknungskosten.
- // Sehr gute Standfestigkeit für stabile Maisbestände.
- // Gute Pflanzengesundheit und geringe Anfälligkeit gegenüber Helminthosporium.
- // Sehr ähnlicher Wuchsstyp und Kolbenausbildung wie die Sorte DKC 3939

Top 3 Sortenmerkmale

- 1 Körnertrag**
Früh und sehr ertragreich im Korn
- 2 Standfestigkeit**
Standfester und gesunder Kompakttyp
- 3 Helminthosporium-Toleranz**
Gesund bis zur Ernte

DKC 3434

S 240 | K 240
Mittelfrüh

Agronomisches Profil

Nutzungsrichtungen		
Silomais		
Biogas		
Körnermais		
Pflanzen-Physiologie		
Korntyp ¹	3	Zwischentyp (Hartmais/Zahnmais)
Wärmesumme ²	870 C°	Zur weiblichen Blüte (Basis 6 C°)
Pflanzenlänge ²		
Jugendentwicklung ²		
Neigung zu Lager ²		
Stay-Green ²		

Ertragseigenschaften		
Trockenmasseertrag ²		
Stärkegehalt ²		
Stärkeertrag ²		
NEL-Gehalt ²		
NEL-Ertrag ²		
Zellwandverdaulichkeit ²		
Spezifische Biogasausbeute ³		
Biogasertrag ³		
Körnertrag ²		
Dry Down ²		

DKC 3400

K 240
Mittelfrüh

Agronomisches Profil

Nutzungsrichtungen		
Silomais		
Biogas		
Körnermais		
Pflanzen-Physiologie		
Korntyp ¹	4	Zahnmaisähnlich
Wärmesumme ²	870 C°	Zur weiblichen Blüte (Basis 6 C°)
Pflanzenlänge ²		
Jugendentwicklung ²		
Neigung zu Lager ²		
Stay-Green ²		

Ertragseigenschaften		
Körnertrag ²		
Dry Down ²		

¹ Einstufungen nach offiziellen Zulassungseinstufungen

² Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Versuchsergebnissen (Züchtung und Produktentwicklung); 1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.

³ Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Bewertungen nach Rath, J. H., Heuwinkel, F., Taube & A. Hermann, 2014: Predicting Specific Biogas Yield of Maize-Validation of Different Model Approaches. BioEnergy Research, Volume 7 (Number 4); 1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.

¹ Einstufungen nach offiziellen Zulassungseinstufungen

² Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Versuchsergebnissen (Züchtung und Produktentwicklung); 1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.

³ Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Bewertungen nach Rath, J. H., Heuwinkel, F., Taube & A. Hermann, 2014: Predicting Specific Biogas Yield of Maize-Validation of Different Model Approaches. BioEnergy Research, Volume 7 (Number 4); 1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.



DKC 4728 ist ein leistungsstarker Körnermais in der mittelspäten Reifegruppe, mit einem sehr hohen Korn-ertragspotenzial und sehr gutem Dry Down.

Sortenvorteile

- // Sehr hohe Körnerträge in Kombination mit einer sehr guten Kornqualität.
- // Sehr gute Standfestigkeit für stabile Maisbestände bis spät in den Herbst.
- // Sehr gutes Dry Down für geringe Trocknungskosten.
- // Sehr gute Ertragsstabilität für hohe Leistung, auch unter Stressbedingungen.
- // Beeindruckende Maiskolben mit bis zu 20 Kornreihen
- // Auffallend gute Jugendentwicklung für einen reinen Zahnmaisotyp

Top 3 Sortenmerkmale

- 1 Kornertrag**
Sehr hohes Körnertragspotenzial
- 2 Dry Down**
Top Wasserabgabe dank ausgeprägter Zahnmais-Genetik
- 3 Ertragsstabilität**
Diese Sorte liefert auch unter Stressbedingungen wie Hitzephasen oder Trockenheit einen sehr guten Körnertrag



Agronomisches Profil

Nutzungsrichtungen						
Silomas						
Biogas						
Körnermais						

Ertragseigenschaften						
Körnertrag ¹						
Dry Down ²						

Pflanzen-Physiologie						
Korntyp ¹	5	Reiner Zahnmais				
Wärmesumme ²	970 C°	Zur weiblichen Blüte (Basis 6 C°)				
Pflanzenlänge ²						
Jugendentwicklung ²						
Neigung zu Lager ²						
Stay-Green ²						

¹ Einstufungen nach offiziellen Zulassungseinstufungen

² Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Versuchsergebnissen (Züchtung und Produktentwicklung); 1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.

³ Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Bewertungen nach Rath, J., H. Heusinkvel, F. Taube & A. Hermann, 2014: Predicting Specific Biogas Yield of Maize-Validation of Different Model Approaches. BioEnergy Research, Volume 7 (Number 4); 1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.

Verkaufs- und Lieferbedingungen

Hinweise zu Gefahrenklassen und Vergiftungsfälle

GHS-Kennzeichnung _____



GHS 03
Brandfördernd



GHS 05
Ätzend



GHS 06
Hochgiftig



GHS 07
Vorsicht gefährlich



GHS 08
Gesundheitsschädigend



GHS 09
Gewässergefährdend

GHS Kennzeichnung _____

Das GHS (Globally Harmonised System) ist ein Kennzeichnungssystem welches erlaubt, gefährliche Chemikalien weltweit vergleichbar zu kennzeichnen.

In Europa wird das GHS gemäss der CLP-Verordnung (EG) 1272/2008 umgesetzt. Auch in der Schweiz werden die Produkte nach dem neuen System gekennzeichnet.

Zusätzliche Hinweise bezüglich Gefahren (H-Sätze) und Sicherheitsmassnahmen (P-Sätze) sind auf den Packungsetiketten ersichtlich.

Verkauf _____

Die Belieferung erfolgt ausschliesslich über den Fachhandel.

Mehrwertsteuer (MWST) _____

Die Auszeichnung der bei Pflanzenschutzmitteln auf 2,5 % reduzierten MWST ist gesetzlich geregelt.

VOC-Lenkungsabgaben _____

Die mit VOC bezeichneten Produkte enthalten Stoffe, die der VOC Lenkungsabgabepflicht unterstellt sind.

Packungen _____

Die Packungen sind in den Preisen inbegriffen und werden nicht zurückgenommen.

Lagerung _____

Sämtliche Produkte im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Anwendung und Haftung _____

Die in den Pflanzenschutz-Empfehlungen enthaltenen Angaben über die Anwendung der Produkte gelten nur als allgemeine Richtlinien. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf den Packungen. Der Hersteller garantiert Eignung und gleichbleibende Qualität des Produktes beim Verkauf in der verschlossenen Originalpackung. Die Empfehlungen basieren auf neusten Erkenntnissen, gestützt auf jahrelanger Versuchsarbeit. Für Schäden, welche aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte entstehen, haftet der Hersteller nicht. Vom Normalfall abweichende Faktoren, wie z. B. aussergewöhnliche Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Resistenzen, Spritztechnik und andere Kulturmassnahmen können die Wirkung beeinflussen. Das damit verbundene Risiko übernimmt der Hersteller nicht.

Hinweis für Exporterzeugnisse _____

Angesichts der Vielfalt der in unterschiedlichen Ländern vorhandenen rechtlichen Bestimmungen empfehlen wir für den Fall, dass die mit den hier genannten Produkten behandelten Erzeugnisse für den Export bestimmt sind, sich vor der Anwendung über die im jeweiligen Bestimmungsland gültigen Importbestimmungen zu unterrichten.

Integrierte Produktion _____

Die Vorschriften für ÖLN und Labelproduktion sind je nach Region verschieden. Beachten Sie deshalb auch die Richtlinien Ihres Kantons oder Vertragspartners.

Vergiftungsfälle _____

Bei Vergiftungsfällen mit Pflanzenschutzmitteln ist sofort ein Arzt zu konsultieren. In Notfällen gibt die nachstehende Beratungsstelle zu jeder Tages- und Nachtzeit Auskunft über die zu treffenden Massnahmen:

Tox Info Suisse in Zürich (24/7): 145



Immer gut beraten

Der direkte Austausch mit Ihnen liegt uns besonders am Herzen. Er hilft uns dabei, Ihre Herausforderungen zu verstehen und regionale Besonderheiten zu erkennen. Das bildet die Grundlage für unsere individuelle und praxisbezogene Beratung.

Unser Team



Gody Sigg

Key Account Manager
Spezialgebiet Saatgut, Weinbau
Tel.: 079 439 95 11
gottfried.sigg@bayer.com



Erich Schildknecht

Spezialgebiet Obst- und Beerenbau
Tel.: 079 439 95 05
erich.schildknecht@bayer.com



Philippe Huber

Spezialgebiet Obst- und Weinbau
Tel.: 079 500 71 02
philippe.huber@bayer.com



Markus Gugger

Spezialgebiet Gemüse
Tel.: 079 439 95 04
markus.gugger@bayer.com



Bernard Pillonel

Key Account Manager
Spezialgebiet Saatgut, Weinbau
Tel.: 079 500 71 03
bernard.pillonel@bayer.com



Bertrand de Mestral

Spezialgebiet Weinbau
Tel.: 079 500 71 00
bertrand.demestral@bayer.com



Jean-Marc Spielmann

Spezialgebiet Obst-, Wein und Beerenbau
Tel.: 079 221 02 45
jean-marc.spielmann@bayer.com



Korrespondenzadresse:

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Peter-Merian-Str. 84
CH-4052 Basel

Büro-Zeiten:
Montag bis Freitag
08.30–12.00 Uhr
14.00–16.30 Uhr

Internet:
www.agrar.bayer.ch